

sensor



November 2018 Nr.86

MAINZER WINZERINNEN BREZEL IM TEST **HAMBACHER FORST** BAU-
GEMEINSCHAFTEN **LITERATUR & ZEN** FÜR **FRAUENNOTRUF**



BIER

JENSEITS DER MASSE

Erlebe die Vielfalt und
den Geschmack innovativer
Braukunst auf der

4. Mainzer CraftBeerMesse

23./24. November 2018
Halle 45, Mainz

Tickets, inkl. Bus & Bahn:
craftbeermesse.de



Editorial

Liebe Leser,
willkommen zu dieser neuen Ausgabe, die gar nicht so einfach war. Manchmal nimmt das sehr viel Zeit in Anspruch, bis alle Texte und Fotos soweit stehen, dass alle zufrieden damit sind. Kann man sich gar nicht vorstellen, wie viel Arbeit da drinsteckt. Zum Glück gibt es immer Leser(briefe) wie den von Birgitt, die trotzdem entsetzlich gelangweilt ist von der einen oder anderen Ausgabe. Birgitt, ich hoffe wir können dich hiermit zufrieden stellen. Ich habe dieses Mal echt alles für dich gegeben! Und wir haben sogar die Titelseite ausschließlich über Frauen verfasst. Mainzer Winzerinnen und ihre Lieblingstropfen. Schon spannend, was die so antreibt und welche Weine sie warum kreieren. Die einen meinen, man müsste noch viel mehr diskutieren, streiten und

sich positionieren. Die anderen meinen genau das Gegenteil. Ich finde: Es gibt zu viele Meinungen. Alle sind soviel am Machen und Tun, auch wir hier. Manchmal zu viel. Ich wünsche mir meistens weniger von vielem. Manchmal entwickeln die Dinge sich ohne viel Zutun von alleine am besten. Oder: Je mehr ich in mir ruhe, umso ruhiger wird es auch im Außen. Je unruhiger ich bin, umso mehr Unruhe im Äußeren. Man weiß manchmal gar nicht, was woher kommt. Passend dazu auch unsere aktuelle Geschichte über das Mainzer Zentrum: Leben aus der Mitte. Doch genug des Eigenlobs. Es ist eine hektische Welt geworden da draußen, aber gleichzeitig auch so schön. Wenn die Bäume still scheinen und sich jedes Blatt in seiner besten Pracht und Pose präsentiert und emporreckt gegen das Licht. Selbst die toten Blätter

sehen gut aus. Mühelos. Diese Schönheit vergessen wir manchmal. Kinder haben das noch. Die sitzen da und betrachten die Blätter am Boden. Ich weiß manchmal nicht, wie lange es diese Blätter noch geben wird. Wie lange ich noch in die Zukunft planen kann. Alles verändert sich stetig. Wenn ich mit meiner kleinen Tochter bin, komme ich immer mehr dazu, nur noch den Moment zu leben. Das hat (trotzdem) etwas Beruhigendes.

Gestern war ich auf einem 20 Jahre Abi-Treffen. In einem Hotel waren diverse Tische reserviert, auch für andere Ehemalige: ein 10 Jahre Abi-Tisch, ein 20 Jahre, 30, 40, 50, sogar ein 60 Jahre Abi-Tisch! Der war allerdings nicht so groß ... Am 10-Jahre Tisch sah ich mich vor 10 Jahren. An den anderen Tischen wurden die Haare immer weißer und die Falten

immer tiefer. Ich sehe die Zeit dahinfließen. Ich beobachte sie, wie sie durch die Finger gleitet. Manche sagen man hat nur ein Leben. Die Buddhisten, die an die Wiedergeburt glauben, sagen, man hätte viele. Warum jetzt also etwas erreichen wollen, wenn man es auch im nächsten Leben tun kann? Schon lustig oder was meinen Sie?

David Gutsche
sensor-Gezeit

Impressum

VRM GmbH & Co. KG
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR A 535
phG: VRM Verwaltungs-GmbH
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR B 325
Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper
Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz
(zugleich ladungsfähige Anschrift der V.i.S.d.P.)

Objektleitung
David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.)
sensor Magazin
Markt 17 | 55116 Mainz
Tel: 06131/484 171 | Fax: 06131/484 166
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Mediaberatung Thomas Schneider
Tel: 06131/484 153
anzeigen@sensor-magazin.de

Art-Direktorin Miriam Miglazzi

Titelbild Sascha Düvel

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Andreas Büttner, Daniel Rettig, Denis Biesenbach, Dorothea Rector, Dr. Treznok, Gabriel Werchez Peral, Ida Schelenz, Ines Schneider, Jana Kay, Jonas Otte, Katharina Dubno, Lichi, Lisa Lorenz, Markus Gärdes, Michael Bonewitz, Nora Cremille, Stephan Dinges, Thomas Schneider, Ulla Grall, Victoria Kühne, u.v.m.

Termine
termine@sensor-magazin.de
az-mainz@vrm.de

Inhalt

Verteilung
VRM Logistik GmbH
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 41.000 Exemplare (20.500 Mainz / 20.500 Wiesbaden)

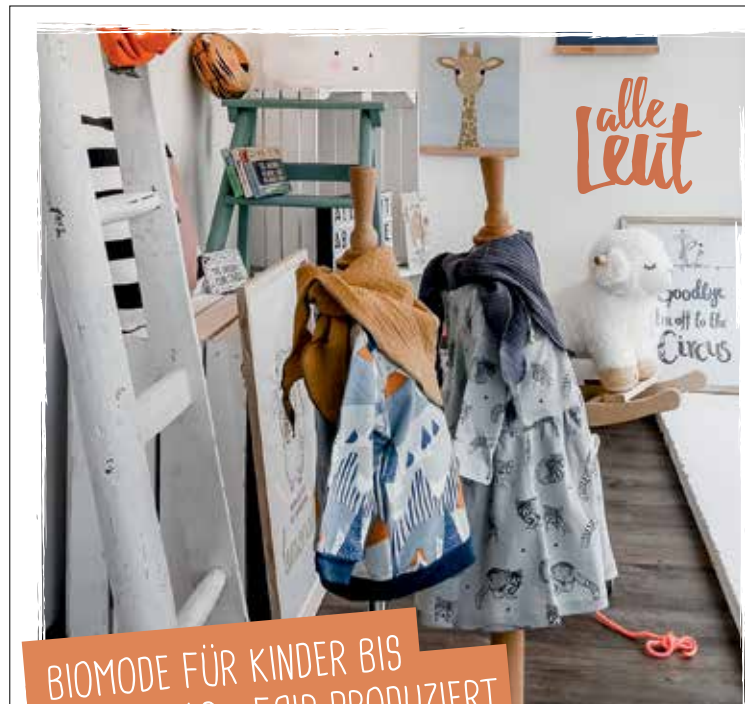
sensor Abonnement
www.sensor-magazin.de/abo
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

Social Media
facebook.com/sensor.mag
twitter.com/sensormagazin
instagram.com/sensor_mainz

- 6))) Die schönsten Winzerinnen
- 11))) Stadtpolitik Mainz – Best Of
- 12))) Brezel im Test
- 14))) ZEN – Leben aus der Mitte
- 16))) Wohnen – Mainzer Bauge-meinschaften
- 18))) Der Mainzer Frauennotruf
- 20))) Literatur-Events und das neue KUZ
- 22))) Veranstaltungskalender und die Perlen des Monats

- 34))) Das tolle 2x5 Interview mit Domkantorin Jutta Hörl
- 36))) Hambacher Forst – Ein Erfahrungsbericht
- 38))) Foodsharing in Mainz
- 40))) Horoskop und der Bruno des Monats
- 41))) Gastro Tipp – Adagio im Atrium
- 42))) Kleinanzeigen, Leserbriefe und das Orts-Rätsel



DER KINDERLADEN IN MAINZ-GONSENHEIM FÜR BABYS, KINDERGARTENKINDER, GRUNDSCHÜLER UND ALLE, DIE IM HERZEN KIND GEBLIEBEN SIND.

alleleut · Hermann-Ehlers-Straße 40 / Ecke Breite Straße · 55124 Mainz Gonsenheim
Kontakt · 0 17 6 / 235 518 66 · mail@alleleut.de · www.alleleut.de
Öffnungszeiten · Mo. - Fr. 9 bis 13 und 15 bis 18 Uhr, Sa. 9 Uhr bis 13 Uhr



WIRTSCHAFT
HOCHSCHULE MAINZ
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES



WELCOME TO BUSINESS CLASS!

KOMM AN BORD - STUDIERE AM
FACHBEREICH WIRTSCHAFT DER
HOCHSCHULE MAINZ

WIRTSCHAFT.HS-MAINZ.DE



Quatsch & Tratsch

📧 Schicken Sie Ihre Neuigkeiten
an hallo@sensor-magazin.de



Dicker Schinken
Der neue #liebedeinstadt-Guide ist da. Mit dabei sind neben vielen Alteingesessenen auch neue Läden wie der Budiker (Ex-Fiszbah), die Waffel und das Bergschön am Kirschgarten. Das Original der Gutscheinebündel ist im LUUPS Shop (Leibnizstr. 22), Buchhandel und via luups.net/shop erhältlich. Wir verlosen 5 Exemplare unter losi@sensor-magazin.de, Betreff: Puups.



Stadtmusiker & Stadtdrucker
Mainz hat nicht nur einen Stadtschreiber, sondern noch mehr dieser Preise zum Raushauen. Der neue Stadtdrucker zum Beispiel, der geht an den Künstler Tobias Gellscheid (Foto). Mit seinen Holzschnitten geht der ziemlich krass ab und verschreibt sich nicht selten der Popkultur. Bald folgt eine feine Ausstellung.

Neuer Stadtmusiker der Stiftung Schlaraffia Moguntia ist Felix Koch, der charismatische Leiter des Collegium musicum an der Uni und begeisterter Pädagoge. Dagegen kann Kloppe mit seinem neuen Mainzer Medienpreis einpacken.



Müssen Bäume weichen?

Die Pläne zur Sanierung der Rheingoldhalle laufen und schon gibt's Ärger. Wegen einer Außentreppe und verbesserter Sichtbarkeit sollen sieben Platanen am Rheinufer gefällt werden. Erst kürzlich wurde eine über 60 Jahre alte Linde auf dem Hartenberg gefällt, für eine Feuerwehruzufahrt angeblich. Der Mensch kämpft ums Klima, lässt aber bereits im Kleinen jeglichen Respekt vor der Natur vermissen...



Neuer unterhaus-Chef
Stephan Denzer, Leiter der Abteilung Kabarett und Comedy des ZDF, tritt die Nachfolge von Ewald Dietrich als Chef des unterhauses an. Dass es Denzer an

neuen Ideen nicht mangelt, hat er mit Formaten wie der „Heute-Show“ oder „Die Anstalt“ bewiesen. Noch bis Juli 2019 wird Dietrich das unterhaus kommissarisch leiten. Dann kommt Denzer, der als künstlerischer UND kaufmännischer Geschäftsführer für die Programmgestaltung als auch für das wirtschaftliche Gedeihen verantwortlich sein wird.



Marathon-Anmeldung

Seit Ende September steht das Anmeldeportal zum 20. Gutenberg Marathon. Nach mittlerweile 19 Jahren und vier Deutschen Marathon-Meisterschaften ist der Mainzer Marathon eine echte Größe im bundesweiten Laufkalender und zählt alljährlich über 8.000 Langstreckensportler. Die Geburtstags-Ausgabe findet am 5. Mai 2019 statt: marathon.mainz.de.



Hochschul-Präsi sagt ab

Die Hochschule braucht einen neuen Präsidenten, denn der alte geht in Rente. Zum 1. Mai 2019 sollte Prof. Dr. Oliver Kornadt sein Amt antreten. Doch er sagte der Hochschule vor zwei Monaten aus persönlichen Gründen ab. Nun muss das Bewerbungsverfahren neu aufgerollt werden. Und Gerhard Muth, der das Amt seit 2007 bekleidet, bleibt kommissarisch weiter Präsi bis 2020.



Bagatelle & Budiker

Die Bagatelle in der Neustadt öffnet voraussichtlich wieder im Januar. Fahad Alnabi, Inhaber des Nelly's, ist jetzt hier Eigentümer. Er plant eine Bierbar, was auch immer das sein mag. Auch in die Fiszbah weiter hinten Richtung Rhein kommt Bewegung. Sie hat Ende Oktober unter neuem Namen „Beim Budiker“ eröffnet. Als Budike wurde vor allem im Berliner Raum eine kleine Kneipe oder ein als Trinkhalle dienender Kiosk bezeichnet. Die neuen Chefs sind keine Unbekannten: Marc Jenne und Walery Engel betreiben am Frauenlobplatz bereits die Neustadt-Apotheke.

TYP DES MONATS

Lookman

Altenpfleger (52 Jahre)



Wie lange sind Sie schon in Deutschland?

Ungefähr 30 Jahre. Ich komme aus Nigeria und habe hier meine Ausbildung zur Pflegefachkraft gemacht. Mit einer Weiterbildung zur Dienstleitung.

Fühlen Sie sich hier noch wohl mit AfD usw.?

Mainz ist mein Zuhause. Ich gehe arbeiten, zahle meine Steuern und ich schätze das Leben hier so wie jeder andere auch. Darum fühle ich mich in der deutschen Kultur angekommen. Ich bin in meinem Team auf der Arbeit gut zurecht gekommen und in der Nachbarschaft kennen wir uns alle. Das macht mich zufrieden und die Menschen in meinem Umfeld auch.

Sind Sie noch ab und zu in Nigeria?

Jedes Jahr fliege ich hin und besuche meine Familie und meine Freunde aus der Jugend, reflektiere meine Vergangenheit. Nun schaue ich aber in die Zukunft und habe noch viele Pläne und Energie für neue Erfahrungen.

facebook.com/sensor.mag
twitter @sensormagazin
instagram.com/sensor_mainz



Dr. Treznok

SCHAFFT NEUE ARBEITSPLÄTZE

Industrialisierung ist der Schlüssel zur Entwicklung von Gesellschaften. Weil Deutschland stark industrialisiert ist, haben wir im internationalen Vergleich einen hohen sozialen Standard. Die vielen Arbeitskräfte, die von Maschinen ersetzt werden, könnten also sinnvolle Sachen machen, zum Beispiel die von der Industrialisierung bedrohte Natur schützen.

Die Industrialisierung bleibt nicht stehen, sondern schreitet mit schnellen Schritten voran. Mit Hilfe von künstlicher Intelligenz können Maschinen in Zukunft selbst Entscheidungen treffen, was noch mehr Arbeitsplätze überflüssig macht. Intelligente Öfen backen von sich aus Brot. Autos benötigen keinen Fahrer mehr. Sogar die Polizei wird arbeitslos, weil Roboter viel effektiver in der Verfolgung von Straftaten sind, wie erste Tests in China zeigen. Ich frage mich, was die vielen freierwerdenden Arbeitskräfte in Zukunft tun sollen. Wie kann man unsere Gesellschaft sinnvoll weiterentwickeln, zumal wir auch einige Millionen Zuwanderer wollen, um unser Rentensystem zu stabilisieren? Ich habe mir ein paar Gedanken gemacht und möchte Berufe der Zukunft vorstellen:

Gutaussehender, m. w. d.:

Gutaussehende sind Menschen, deren Arbeit es ist, gut auszusehen und dekorativ in Straßencafés herumzusitzen. Da Straßencafés nicht billig sind, bekommt ein Gutaussehender alle Spesen erstattet. Da es nur wenige hässliche Menschen gibt und es außer dekorativ herumzusitzen oder an Schaufenstern entlang zu bumeln keine besonderen Anforderungen gibt, kann beinahe jeder „Gutaussehender“ werden. Gutaussehende sind städtische Arbeiter und erhalten den Mindestlohn.

Einkäufer, m. w. d.:

Einkäufer sind Menschen, die jeden Tag acht Stunden durch Geschäfte gehen und einkaufen. Sie bekommen dafür ein Budget, vielleicht 1.000 Euro pro Tag. Dieses Budget müssen sie in einem bestimmten Einkaufsviertel umsetzen, werden aber immer

mal wieder in ein anderes Viertel versetzt, damit es nicht langweilig wird. Die eingekauften Waren können sie behalten, den Händlern zurückgeben oder der Kirche spenden. Da sie auch Waren für den eigenen Bedarf einkaufen, bekommen sie weniger als den Mindestlohn. Sie sind Mitarbeiter der Kreishandwerkerschaft.

Auskenner, m. w. d.:

Auskenner kennen jede Gasse und jeden Winkel eines bestimmten Bezirks. Sie arbeiten in Bahnhofsvierteln oder Fußgängerzonen, teilweise auch im Rotlichtviertel, also in Gegenden wo Touristen oder andere Fremde umherirren und etwas suchen. Auskenner tragen eine Art Uniform, an der man sie erkennt. Wer sich in einer fremden Stadt nicht auskennt, muss nur nach einem Auskenner Ausschau halten, schon kann er sich den Weg zeigen lassen. Auskenner sind städtische Angestellte und bekommen ein mittleres Gehalt.

sensor-Leser, m. w. d.:

sensor-Leser lesen jeden Tag acht Stunden den sensor und diskutieren das Gelesene. Sie können überall arbeiten, im Café, in der selbstfahrenden Straßenbahn oder zu Hause. sensor-Leser müssen gesellig sein und dürfen keine Scheu vor anderen Menschen haben. Wann immer sich eine Gelegenheit ergibt, hören sie auf zu lesen und beginnen ein Gespräch über den eben gelesenen Artikel, oder sie animieren ihre Mitmenschen, ehrenamtliche sensor-Leser zu werden. Professionelle sensor-Leser lesen die Artikel auf Wunsch anderen Menschen vor. Speziell für Blinde können sie auch komplexe Bildbeschreibungen der Fotos und Illustrationen geben. Sie bekommen von der AZ den Mindestlohn und haben Anspruch auf eine Betriebsrente.

Dies ist nur eine kleine Auswahl innovativer Berufe der Zukunft. Eine fortschrittliche Gesellschaft muss neue Wege suchen, um zu neuen Ufern zu gelangen. Mit solchen krisensicheren Berufen können wir weiteren technologischen Revolutionen nicht nur gelassen entgegen sehen, sondern wirklich etwas erreichen.

Frauenpower im Weinberg

WIE WEIBLICHE WINZER
DAS FELD AUFROLLEN

Text Ulla Grall Fotos Stephan Dinges

(((GOLDENER HERBST VOR
DEN TOREN VON MAINZ)))



Jungwinzerin Malenka Stenner
prüft die Roten

Weinbau am Rand der Stadt:
Das Hechtsheimer Kirchenstück



Die Weinlese ist vorbei, das Winzerjahr endete mit einem goldenen Oktober. Nun beginnt die Arbeit in den Kellern. Im Frühjahr soll der viel versprechende 2018er in die Flaschen kommen. Fünf Winzerinnen füllen ab im Great Wine Capital Mainz. Was ist ihr Rezept?

Jung und ambitioniert

„Wir haben dieses Jahr schon im August zu lesen begonnen“, sagt Malenka Stenner. Die 25-jährige aus Hechtsheim hat vergangenes Jahr ihr Weinbaustudium abgeschlossen. Als Prinzessin an der Seite von Weinkönigin Sabrina Möhn trug sie in dieser Zeit die Mainzer Weinkrone. „Das war anstrengend, aber es hat auch Spaß gemacht. Und ich habe viel gelernt.“ Im elterlichen Betrieb mit 9 Hektar Rebfläche und 25 Hektar Ackerbau trägt Malenka die Verantwortung für den Keller, das Büro und die Vermarktung. „Ein Weingut im Generationswechsel“, ist das WeinGut Stenner. Eines von vielen, in denen die Jungen die Zügel übernehmen.

„Ich bin mit Leib und Seele Winzerin“, sagt Malenka. Die Stenner'schen Weine tragen bereits jetzt ihre Handschrift. Schon früh hatte sie ihr Ziel vor Augen: „Bei einer Frauen-Weinprobe

vor fast zehn Jahren stellte ich einen Wein meines Vaters vor und sagte: Den Betrieb vom Papa werde ich mal übernehmen.“ Und Papa Bernhard ist stolz auf seine Nachfolgerin: „Meine Tochter ist fleißig und sehr ambitioniert“, und Malenka bestätigt: „Mein Vater lässt mir viel Freiheit.“ Nach und nach übernimmt sie immer mehr Verantwortung und versucht dabei auch Neues: „In diesem Jahr habe ich zum ersten Mal einen Grauburgunder auf der Maische vergoren.“ Wie das wohl schmeckt...? Das Weingut wird jedenfalls expandieren. Malenkas 20-jähriger Bruder Niklas, gerade in der Winzerlehre, wird auch einsteigen: „Weil der Gewölbekeller auf dem Hof zu klein wurde, sind wir mit der Kellerarbeit im letzten Jahr ausgesiedelt.“ Die Halle am Ortsrand, ursprünglich für Kartoffeln und Getreide gebaut,

birgt nun die großen Edelstahltanks. In denen wird der Wein bei niedriger Temperatur vergoren. Außerdem bietet er „Platzreserven für die Zukunft“. Das ist zwar nicht so romantisch wie ein uriger Keller, aber dafür stehen auf dem Hof nun Räume für Weinproben und private Feierlichkeiten zur Verfügung. Die werden nämlich immer öfter nachgefragt.



Spätberufene Winzerin

„Vielleicht achten Frauen mehr auf Details?“ Martina Lemb-Geist bezeichnet sich selbst als „detailverliebt“, und das schlägt sich in ihren Weinen nieder. Reben überspannen die Einfahrt vom Zehnerhof mitten in Hechtsheim. „Bis Ende des 18. Jahrhunderts haben die Bauern hier ihren Naturalzehnt abgeliefert.“ Um 1830 kaufte ein Vorfahre den Hof. Heute verbinden sich hier Tradition und Moderne. Die ehemalige „Kuhkappe“ haben die Eltern zur Probierstube umgebaut. Die Ackerflächen sind verpachtet. „Als ich 2006 das Weingut übernommen habe, wurde die Rebfläche erweitert. Aber mit viereinhalb Hektar ist es noch immer klein.“

Martinas Mutter Renate kümmert sich um den Weinverkauf ab Hof: „Wenn das Hoftor geöffnet ist, kann man einkaufen.“ Eine Besonderheit: Ein Rebstock am Haus, mehr als 100 Jahre alt, ist ein Lemberger. Diese Rebsorte, auch Blaufränkisch genannt, ist eigentlich im Württembergischen beheimatet. „Als mein Vater erfuhr, was für eine Sorte es ist, hat er einen Morgen Land mit diesem Roten bestückt.“ Der mundet nicht nur, sondern „das passt auch, weil wir ja Lemb heißen“. Ein Lemberger Rotwein und ein Blanc de Noir stehen nun also auf der Weinliste des Zehnerhofs. Und „die umfasst insgesamt ein Dutzend Sorten. Schon viel für einen kleinen Betrieb.“

Martinas Tochter Carla ist 13 Jahre. Sohn Johannes (17) bringt sich bei der Arbeit im Weingut bereits gut ein. „Aber ob er mal einsteigen will steht noch in den Sternen“ lacht Martina. Sie selbst ist auch eine „spätberufene Winzerin“. Erst mit 35 Jahren entschied sie sich den Beruf zu wechseln und die Weinbauschule in Oppenheim zu besuchen, „obwohl ich in dieser Zeit das zweite Kind bekam“. Zuvor hatte sie BWL studiert und in der Marktforschung gearbeitet. Nun „wuppt“ sie das Weingut und schätzt dabei den fachlichen Austausch mit ihren Winzerkollegen. Ihr Mann ist Kaufmann und überlässt die Arbeit im Gut ganz ihr. Von den gärenden Weinen nimmt sie jeden Tag eine Probe. „Die Scheurebe könnte nächstes Jahr was Besonderes werden.“

Wein wird weiblicher

Die etwa 30 Weingüter von Mainz machen mit mehr als 450 Hektar Rebfläche dem Titel „Great Wine Capital“ alle Ehre. Dabei sind die Weinberge in Kastel und Kostheim, die ja „eigentlich“ auch zu Mainz gehören, nicht mitgerechnet. Und auch nicht der expandierende „Prominenten-Weinberg“ auf der Zitadelle.

Doch Größe allein ist es nicht. Denn kleine Weingüter sind in der Überzahl. Was zählt ist Qualität, nicht Masse. 70 Prozent der Rebfläche in Rheinhessen tragen dabei Weißweine. Der Riesling ist darunter die Nummer eins, dicht gefolgt vom Müller-Thurgau. Die beiden Rebsorten belegen mehr als ein Drittel der Flächen. Im Mittelfeld bewegt sich der Silvaner mit um die 8 Prozent, gefolgt vom Grauburgunder und Weißburgunder, weiter hinten stehen Kerner und Scheurebe. Dem Silvaner kommt hier eine besondere Rolle zu, denn Rheinhessen ist das weltweit größte Anbaugebiet dieser Sorte.

Bei den Roten dominiert der Dornfelder mit mehr als 13 Prozent Fläche vor dem Spätburgunder, modisch als „Pinot noir“ bezeichnet und dem Portugieser, die mit etwa 5 Prozent gleichauf stehen. Etwa halb so groß ist die Fläche mit Regent. Im unteren Prozentbereich stehen Merlot, Cabernet Sauvignon und Frühburgunder. Aus der langen Liste lässt sich erkennen: Rheinhessen steht für Vielfalt. Die meisten Weine werden reinsortig ausgebaut. Hier und da finden sich jedoch spannende Cuvées. Die Lust auf Innovation ist jedenfalls da. Und deutlich ist zu sehen, dass im Weinbau immer mehr Frauen mitreden oder sogar das Sagen haben. Während es früher gang und gäbe war, dass die Winzerfrauen auf den Betrieben mit anpackten, ohne je in die Öffentlichkeit zu treten, kommen nun vermehrt Frauen auf den Plan. Mit guter Ausbildung als Winzermeisterin, Weinbautechnikerin oder Önologin sind sie hochqualifiziert und -motiviert. Weinbau ist keine Männerdomäne mehr.

Selbstbewusst mit Klassikern

„Mainzer Wein muss auch in den Köpfen der Touristen fest verankert werden“, fordert Simone Schmitt Rieth aus Hechtsheim. „Und Hechtsheim ist die Hochburg der Mainzer Winzerinnen.“ Selbstbewusst setzt sie auf die neuen Etiketten ihren Namen über den Hofnamen. Im Ortskern liegt der Christophorushof. Seit 2009 ist die 47-jährige hier alleinige Chefin und Kellermeisterin. Ihr Mann praktiziert als Zahnarzt. Zur Arbeit trägt sie den typischen, blauen Winzerkittel. „Der Silvaner ist beim Abpressen das Sorgenkind, weil den Trauben die Kelter so

schnell zusetzt“, erklärt sie. Trotzdem bezeichnet sie ihn, wie die übrigen rheinhessischen Klassiker, als ihre Spezialität. Was sie aber nicht daran hindert, auch einen Wingert mit Auxerrois-Weißwein anzulegen. „Den haben wir in diesem Jahr zum ersten



Detailverliebt auf dem Zehnerhof: Martina Lemb-Geist baut auch Lemberger an



Simone Schmitt-Rieth schätzt weiße Klassiker und Auxerrois

Mal geerntet“, freut sie sich auf ihren Neuzugang. „Ich nehme an, dass dies mein neuer Lieblingsweißwein wird.“ Nach Abitur und Banklehre entschied Simone sich 1995, doch lieber als Winzerin zu arbeiten. Die vinologische Ausbildung in Geisenheim vermittelte ihr gute Eindrücke, in Bad Kreuznach machte sie danach ihren Weinbautechniker.

Direktvermarktung spielt auf dem Christophorushof eine wichtige Rolle: „Die Kunden kommen fast alle zu mir.“ Es gibt einen Weinprobierraum, wo auch kleinere Feste stattfinden, und beim Weinfest im „Hechtsheimer Kirchenstück“ ist Simone natürlich „immer am ersten Wochenende im Juli“ vertreten. Besonderen Wert legt sie auf naturgemäßen Anbau. „Mir kommt kein Herbizid in den Wingert und auch gedüngt wird nur natürlich.“

Traumjob Winzerin

Mirjam Schneider wusste schon immer, dass sie Winzerin werden will. Seit 1715 ist das Weingut Schneider Familienbetrieb, bereits in der sechsten Generation. „Die Großeltern sind in den 50-er Jahren mit dem Gemischtbetrieb ausgesiedelt“, erzählt Mirjam. Auf dem Hof, vom Hechtsheimer Neubaugebiet längst eingeholt, waren die Eltern Lothar und Maria mit Wein- und Ackerbau aktiv. Jetzt müssen Mirjam und ihre Mutter alleine zurechtkommen. Der Vater verstarb, erst 65-jährig, im letzten Spätsommer.

Die Regie über die sechs Hektar Wein hatte Mirjam schon früh übernommen. „Seit 2002 bin ich für den Keller zuständig.“ Die staatlich geprüfte Technikerin für Weinbau und Önologie war 2006/07 als Weinprinzessin Repräsentantin für die Region Rheinhessen. „Als ich von einem Praktikum in Neuseeland zurückkam, habe ich den Weinbau ganz übernommen. Mein Vater hat mir schon früh freie Hand gelassen und ich bin sehr froh darum.“ So entstanden anspruchsvolle, reinsortige, trockene Weine wie der „Distelfink“, eine Scheurebe, oder der „Wirbelwind“, ein Sauvignon Blanc. „Er gedeiht in einer wind-offenen Lage, die dieser Rebsorte besonders gefällt“, erklärt Mirjam. „Ich habe ihn dieser Lage wegen gepflanzt und nicht, weil er gerade im Trend ist.“ Die 36-jährige ist zurückhaltend, weiß aber genau was sie will. Das neue Gebäude, das 2004 errichtet wurde, modern in Orange und viel Glas, ist Hofladen und Vinothek zugleich. Der großzügige Raum steht auch für Weinproben und -events zur Verfügung. Das Gros der Schneider'schen Weine wird über die Flasche vermarktet. „Das Weingut ist zwar klein. Dafür bleibt mehr Zeit, um auf Qualität zu achten.“



Distelfink und Wirbelwind: Mirjam Schneider hat ihre Wein-Berufung gefunden

Bio und viel Handarbeit - Eva Vollmers Weingut in Ebersheim



Konsequent und innovativ

Unsere letzte Dame sitzt am Ortsrand von Ebersheim. „Mein drittes Kind ist das Weingut“, lacht Eva Vollmer. Der Hof wurde ausgesiedelt in den 70er-Jahren „als Gemischtwarenladen mit 80 Hektar Ackerbau und 8 Hektar Wein“. Auch Eva hat eine „königliche Vergangenheit“ als rheinhessische Weinkönigin 2003/04, parallel zum Weinbaustudium. „Die Promotion war nicht geplant, aber das ist so passiert.“ Den Weinbau hat sie vor elf Jahren übernommen. Vor drei und vier Jahren kamen ihre Kinder Klara und Emil zur Welt. „Wir empfinden gegenüber der folgenden Generation große Verantwortung“, sagt sie. Das Weingut hat sie darum auf Bio umgestellt, ist Mitglied im ökologischen Weinbauverband Ecovin und seit einem Jahr auch bei Bioland. Evas Mann, Robert Wagner, kümmert sich um den Ackerbau, ebenfalls Bio.

Hinter der Kuppe, „dort, bei den Bäumen, beginnen unsere Weinberge“, deutet Eva. Die Ebersheimer Gemarkung ist die südlichste vom Mainz, die größte „und manche sagen, auch die schönste“. Diese landschaftliche Schönheit können Eva und ihre Mitarbeiter häufig genießen, denn sie legt im Wingert Wert auf Handarbeit. „Wir sind bei jedem Wein mindestens einmal mit der Hand in den Rebzeilen. Die händische Arbeit ist das A und O. Der Vollernter ist nur Arbeitstier.“

Das Weingut verfügt über zwei Keller: „Oberirdisch mit Edelstahltanks und unterirdisch mit Holzfässern.“ Hier reifen als Barriqueweine Dornfelder, Spätburgunder und Weißburgunder etwa zwei Jahre lang ihrer Vollendung entgegen. Von der mit Weinlaub überrankten Terrasse vor der „KostBar“ schweift der Blick über den Weinberg mit Tafeltrauben, den Streuobstgarten und die Wiese. Drinnen machen teils witzige, teils ernste Texte auf den Weinetiketten neugierig auf einen Probier-Schluck. „Jeder Wein bekommt jedes Jahr einen neuen Spruch“, sagt Eva, die all diese Texte selbst verfasst. „Ich twitterte auf den Flaschen“, scherzt sie.

Ob jung, ob alt, ob mittel, ob Jungspud oder Späteinsteiger, Mainzer Winzerinnen haben vieles gemeinsam: Alle sind mit Wein aufgewachsen, leben den Wein, sind Verfechterinnen von hohem Qualitätsanspruch und verkörpern mit Persönlichkeit und Stil die neue Weiblichkeit im Weinbau. So darf man sich auf die 2018er Tropfen nächstes Jahr besonders freuen.



LUUPS SHOP

Geschenke • Getränke • Schmuck
Alkohol • schöne Sachen • Events

Leibnizstraße 22
Ecke Frauenlobstraße
55118 Mainz

SHOP & OFFICE ☎ 6197950

ÖFFNUNGSZEITEN IM NOVEMBER

Mo 14-20 Uhr
Di - Sa 11-20 Uhr

♥ luups.net/mainz
f LUUPS MAINZ
@ luups_mz

LIEBE
DEINE
STADT



Katholische Hochschule Mainz
Catholic University of Applied Sciences

www.kh-mz.de/doppelstudium

ICH WILL BEIDES!

**Doppelstudium
Soziale Arbeit +
Praktische Theologie**

Ein Studium, zwei Fächer, viele Praxisfelder
Zwei Bachelorabschlüsse in 10 Semestern

Bild © Carsten Grottel / KH Mainz

10 % Rabatt*

vom 02.11. bis 30.11.2018
auf das gesamte Bio-Sortiment

So funktioniert's:

Coupon beim Bezahlen an der Kasse abgeben. Mit diesem Originalcoupon erhalten Sie einmalig 10 % Rabatt auf Ihren Einkauf in allen Mainzer Alnatura SuperNaturMärkten. Gültig vom 02.11. bis 30.11.2018. Der Coupon ist nach Ablauf des Gültigkeitsdatums nicht mehr einsetzbar.

*Vom Rabatt ausgenommen sind Pfand, Gutscheinkarten, Bücher und Säuglingsanfangsnahrung. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.



ALNATURA
Super Natur Markt

Sinnvoll für Mensch und Erde

Bio-Vielfalt entdecken

In bester Qualität zu günstigen Preisen

- 100 % Bio-Lebensmittel
- täglich frisches Bio-Obst, Bio-Gemüse und Bio-Backwaren aus der Region
- eine breite Auswahl an Naturkosmetik
- großes Baby- und Kindersortiment

Wir freuen uns auf Sie!

*ausschneiden
und mitbringen*



Jetzt vorbeischaun
und kennenlernen

Große Langgasse 8
55116 Mainz
Mo bis Sa 8-20 Uhr

NEU seit 16.08.2018:
Rheinallee 58a
(am Zollhafen)
55118 Mainz
Mo bis Sa 8-20 Uhr



Diesel-Urteil verhängt!

Diesel-Fahrern geht es an den Kragen. Wenn es bis zum nächsten Sommer weiter bei erhöhten Stickstoffdioxid-Werten bleibt, droht ab dem 1. September 2019 ein Diesel-Fahrverbot für Mainz. Aber wahrscheinlich nur für bestimmte Straßen. Das hat das Verwaltungsgericht Mainz am 24. Oktober entschieden. Geklagt hatte die Deutsche Umwelthilfe (DUH): „Die hohen Luftschadstoffwerte zeigen, dass wir um Verkehrssperren für Diesel nicht herumkommen werden“, so Bundesgeschäftsführer Jürgen Resch. „Wir sind seit sechs Jahren mit der Stadt und dem Land im Gespräch. An den stark belasteten Stellen ist es seitdem nicht besser geworden.“

Zoff am Zollhafen

Am Zollhafen wird weiter munter „entwickelt“. Die „Riegelbebauung“ drumherum ist vergeben und beinahe fertig. Nun werden die Filet-Stückchen im Inneren des Hafens „vermarktet“. Von Grachten sollen sie umsäumt sein. Zwei Bauprojekte der „Hafeninseln“ sind bereits an potentielle Investoren vergeben. Und an der Nordmole starten 2019 die Arbeiten für die öffentlichen Rheinwiesen, die im Sommer mit einem Bürgerfest eröffnet werden sollen. Ein Alnatura steht, ein REWE folgt und Anfang 2019 eine Kita.

Derweil gibt es Ärger um Gestank. Die reichen Bewohner überlegen schon wieder auszuweichen. Liegt es wohl am Niedrigwasser oder dem modernen Wasser im Kanal? Man weiß es nicht. Zudem protestieren viele Neustadt-Bewohner gegen die geplanten vier Schiffsanleger, die am Rheinufer bis zur Taunusstraße in Höhe des Feldbergplatzes eingerichtet werden sollen. Man befürchtet Diesel-Mief und -Ruß. OB Ebling lässt die gesundheitlichen Gefahren prüfen, verteidigt jedoch die Pläne: Grundsätzlich stehe er zum Stadtratsbeschluss von 2013. Wer dort eine Wohnung gekauft hat, hätte es wissen können ...

Missbrauchsvorwürfe Kirche

Die letzten Wochen prangerte die Kirche ihre notgeilen Gelüste an. Im Bistum Mainz gibt es laut einer Studie seit 1946 mindestens 53 Täter und über 200 Opfer. Bischof Kohlgraf hat sich zu Wort gemeldet und gibt sich erschüttert: „Es zeigt sich, dass wir als Kirche einen langen Weg der Aufarbeitung und des Umgangs mit dem Thema sexualisierter Gewalt vor uns haben.“ Den Angaben zufolge

Zollhafen wächst · Zoff um Gestank



Strutz auch von FDP geschasst



Bischof prangert Missbrauch an



Ab September 2019 sieht es düster aus für Diesel

Was geht?

DAS NEUESTE AUS DER STADTPOLITIK

wurden 18 Gerichtsverfahren gegen Mitarbeiter des Bistums geführt - Priester, Diakone und Laien. Vier Haftstrafen wurden verhängt, drei Freisprüche gab es. In den restlichen Fällen habe es Bewährungs- oder Geldstrafen gegeben. „Vertuschung und Schutz der Institution darf es nicht geben“, mahnte Kohlgraf. „Das muss auch im Umgang mit den Tätern deutlich werden.“ Ein männlicher und ein weiblicher Ansprechpartner stehen bereit, um mit Betroffenen zu sprechen. Kohlgraf fordert zudem ein härteres Kirchenstrafrecht.

Dampflok abgetaucht

Mit großem Tamtam ging sie Anfang des Jahres los: die Suche nach einer verschwundenen alten Lok im Rhein. Mittels Magnet-Resonanz sollte das Eisen-Monstrum geortet sein. Alles an Technik wurde aufgeföhren, um

die Lok zu bergen. Kürzlich stellte sich heraus: Da liegt gar keine Lok! „Ich bin bestürzt und ratlos. Ich kann mir nicht erklären, welche Anomalie wir bei unseren jahrelangen, wiederholten Messarbeiten ausgemacht haben“, sagt Prof. Dr. Bernhard Forkmann. Wir müssen diese Information erst noch verarbeiten“, so die Schatzsucher. Das Projektbüro „Jäger der versunkenen Lok“ hat die Bergung abgesagt.

Wahl-Vorbereitungen

Die Rheinland-Pfälzer wählen am 26. Mai 2019 ihre Kommunalparlamente zeitgleich mit der Europawahl. Dann werden Kreistage, Stadträte, Verbandsgemeinderäte, Gemeinderäte und Ortsbeiräte gewählt. Auch die Mainzer Parteien stellen sich langsam aber sicher auf. Die FDP hat bereits ihren Grandseigneur Ha-

rald Strutz vom vorderen Listenplatz degradiert. Seit 1998 war er Ratsmitglied der FDP und langjähriger Vorsitzender von Mainz 05. Ein tiefer Fall. Derzeit hat die FDP noch drei Sitze im Stadtrat. In Zukunft sollen die an den Vorsitzenden David Dietz, die stellvertretende Kreisvorsitzende Cornelia Willius-Senzer und Walter Koppius, aktuell Vorsitzender der Stadtratsfraktion, gehen.

Die Mainzer SPD geht mit Alexandra Gill-Gers als Spitzenkandidatin in die Wahl. Weitere Kandidaten will man im November bestimmen. So auch die CDU. Sie schickt zumindest für das Amt des Wirtschaftsdezernenten mit Manuela Matz eine Kandidatin ins Rennen. Die Rechtsanwältin und Unternehmerin ist Vorsitzende der CDU Hechtsheim. Wirtschaftsdezernent Christopher Sitte (FDP) stellt sich am 21. November zur Wiederwahl.



Brezel geht immer!

DER GROSSE TEST

Mainzer Brezeln

SCHÖN VERSCHLUNGEN

„Darf's auch ein Laugenbrötchen sein?“ fragt der hilfsbereite Bäcker, wenn man zu spät in den Laden kommt und nach einer der längst ausverkauften Brezeln fragt. Nein, ein Brötchen ist kein angemessener Ersatz. Denn bei einer Brezel schmeckt im Idealfall jeder Bissen anders. Gedreht wird sie aus einer Teigrolle, die sich zu den Seiten hin verjüngt. Durch die unterschiedliche Dicke und die verflochtene Form hat die Backware an jeder Stelle eine andere Beschaffenheit. Weich und voll am Bogen, härter und spröder am Kreuz und besonders kross an den Spitzen muss sie sein. Laugenbrezel sind in der Regel aus Hefeteig gebacken. Was sie salzig und knusprig macht, ist ein kurzes Bad in kochender Natronlauge, bevor sie in den Ofen kommen. Etwas Salz vor dem Backen unterstützt den Geschmack. Wir zeigen die Mainzer Favoriten.

Bäckerei Kai Olemutz Hauptstraße 61, Mombach

Preis: 70 Cent / Gewicht: 80 Gramm
Die drei Bäckerläden versorgen Mombach und die Boppstraße mit hausgemachten Erzeugnissen. Der Familienbetrieb behauptet sich erfolgreich gegen die großen Ketten. Seine Laugenbrezel, die zwischen Schmandkuchen und Sauerteigbrot auftreten, schlagen jedes Industrieprodukt. Sie sind nicht ganz so dunkel wie üblich und großzügig

mit leicht schmelzenden Körnern gesalzen. Beim Duft vermischt sich das Laugenaroma mit dem des Teigs. Auch beim Geschmack spielen beide Komponenten angenehm ineinander. Die Brezel besitzen die Schwere und Weichheit, die Merkmale von Hefengebäck sind, haben rundherum aber eine dünne Kruste. Empfehlenswert!

Mario P. Berg Bäckerei & Conditorei Sömmerringplatz 6, Neustadt

Preis: 75 Cent / Gewicht: 80 Gramm
Das mit fünf Filialen im Raum Mainz ansässige Unternehmen wirbt mit einer Brezel, die eine Krone trägt. Zu Recht, so viel sei schon verraten. Die Ware ist hervorragend. Sie sieht schon außerordentlich appetitlich aus, braun wie Kastanien, den Bogen ziert eine hellere Kerbe. Darauf ist viel, aber nicht zu viel grobes Salz verteilt. Auch mehrere Stunden nach dem Kauf duftet sie noch betörend nach warmer Hefe. Das Gebäck ist nachgiebig, auch am Kreuz, welches an seinen Ausläufern knusprig wird. Das Verhältnis der Aromen ist ideal. Sogar eine leichte Butternote entfaltet sich.

Neubäckerei Ecke Gartenfeld / Adam-Karrillon, Neustadt

Preis: unklar, Gewicht: 80 Gramm
Die Verkäuferin war sehr freundlich, doch es bestand eine Sprachbarriere. Zwischen dem genannten (bzw.

verstandenen) Preis und dem erhaltenen Wechselgeld war kein Zusammenhang zu erkennen. Hier ist „für jeden Geschmack etwas dabei“ verspricht ein Schriftzug im Fenster. Und so ist es. In dem kleinen Laden in der Neustadt liegen rosafarbene Donuts neben selbstgebackenen Kardamomkekzen. Die hier erstandenen Brezel sind ungewöhnlich hell. Was die Farbe schon erahnen lässt: das Gebäck erhält seine Würze vor allem vom Salz - grobe Körner, auf manchen reichlich, auf anderen spärlicher vorhanden. Die Lauge ist kaum spürbar, noch hat sie für eine Kruste gesorgt. Vermutlich wurde der Teig nur damit bestrichen statt darin gekocht. Doch auch wenn dieser entscheidende Faktor fast fehlt, schmecken die Brezeln nicht schlecht. Der Teig hat alles, was von Hefengebäck erwartet werden kann und hält sich lange frisch. Der hübsch geschlitzte Bogen ist merklich dicker als das Kreuz, so dass sich der erfreuliche Kontrast in der Beschaffenheit ergibt.

Vetters Backstube Jakobsbergstraße 4, Altstadt

Preis: 80 Cent / Gewicht: 85 Gramm
Brezeln hat jeder. Daher hat Vetter ausdrücklich keine, sondern Laugenringe. Doch da der renommierte Meisterbetrieb nicht übergangen werden soll, wird nun ausnahmsweise ein Ring getestet. Dessen Konsistenz erinnert mehr an Brot, mehr

schaumig als schwer. Der Eindruck ergibt sich möglicherweise daraus, dass er überall eine ähnliche Dicke hat und damit die Kombination aus knackig und weich entfällt. Dazu ist er merklich länger gebacken als üblich. Die so entstandene Rinde bereichert den Laugengeschmack durch Röstaromen. Zusätzlich ist der Ring zwar auch mit Salz, aber vor allem mit Sesam bestreut. Ebenfalls eine gelungene Ergänzung.

Kaiser Biobäckerei

Preis: ca. 1,20 Euro (je nach Filiale) / Gewicht: 105 Gramm

Hier gibt es die teuersten, aber auch die größten Brezel. Das Backwerk erweist sich als ungewohnt fest. Obwohl Hefe verwendet wird, fehlt die leichte Zähigkeit. Trotzdem ist zumindest der Bogen frisch und knusprig, vor allem an den Rändern. Nur das etwas dünnere Kreuz ist trocken, dazu ohne Schwung und Spitzen. Ungewöhnlich auch die stärkere Süße. Das könnte am Gerstenmalzmehl liegen, das bei Kaiser zum sonst üblichen Weizenmehl gemischt wird. Diese Note geht jedoch eine glückliche Verbindung mit der Oberfläche ein. Diese ist zwar auch mit grobem Salz versehen, jedoch eher zurückhaltend, denn die Lauge selbst ist deutlich genug wahrnehmbar. Trotz kleiner Abweichungen also eine durchaus erfreuliche Brezelerfahrung.



Ditsch

Preis: 75 Cent / Gewicht: 85 Gramm

Bestimmt ist jede Brezel einmal ein „Teigling“ gewesen. Doch die von Ditsch vertriebenen Produkte überwinden dieses Stadium nie. Sie sind beim Kauf fast immer warm, und ja, sie sind auch schön weich. Aber sie sind auch halbroh! Der Grundteig hätte mit seinem starken Hefearoma Potenzial und die Lauge sorgt für eine überzeugende Rinde, aber in den Backvorgang wird offenbar nur so viel Energie investiert wie unbedingt nötig. Dazu feuert der Backautomat willkürlich Salven von Salz ab. Manche Brezel werden völlig verschont, andere begraben. Wer bisher nur vermutet hat, dass es sich um in den Ofen geschobene Massenware handelt, der kann sich nun sicher sein. Kinder werden daran Spaß haben. Sie können Figuren daraus kneten.

Bäckerei Pfaff

Poststraße 126, Finthen

Preis: 75 Cent / Gewicht: 80 Gramm
Hier wird die Brezel noch zelebriert. Das Gebäck ist goldbraun überbacken und verströmt einen vielversprechenden Duft. Das Salz ist vielleicht etwas zu üppig aufgetragen, aber die unregelmäßig großen Splitter bieten einen reizvollen Anblick. Der Bogen ist fabelhaft flaumig, das Kreuz so dünn, dass es beim Anbeißen knackt. Alle Zutaten, würzig und mild, bilden eine tadellose Einheit und es stellt sich auch in diesem Fall eine Ahnung von Butter ein. Fabulös.

Brezelbäckerei Geppert Mainzerstraße 21, Kastel

Preis: 70 Cent / Gewicht: 85 Gramm
Die Brezelstände der Firma Geppert sind angesichts der harten Konkurrenz weniger geworden. Auch bei der

Rezeptur werden Zugeständnisse gemacht. So sind beispielsweise in der Vollkornbrezel nur noch vereinzelt volle Körner zu finden. Doch bei der Güte der klassischen Laugenbrezel liegt Geppert immer noch weit vorne. Verführerischer Brauntön, Salz in Maßen, harmonischer Duft, nachgiebiger Teig, ein spröder auslaufendes Kreuz und ein buttriger Hauch. Sehr sympathisch auch, dass Geppert auf Wunsch Sonderanfertigungen herstellt, also Laugengebäck in jeder Form. An dieser Stelle muss eine Bäckereimaschine namens „Fritschs Multitwist“ erwähnt werden. Das Gerät liefert „eine hohe Vielfalt an Produkten auf Teigstrangbasis“, hat aber mit Handwerkskunst nicht viel zu tun. Es schafft „müheles 2.000 Brezeln pro Stunde“, alle weitgehend identisch. Doch von Herzen, Buchstaben oder Firmenlogos ist im

Werbetext der Firma Fritsch nicht die Rede. Das Angebot von Markus Geppert und seinem Team spricht also stark für Handarbeit.

Fazit

Brezeln sind nicht gleich Brezeln. Es gibt große Unterschiede. Wie so oft kann man auch hier sagen, dass traditionelle Handarbeit den größeren Ketten vorzuziehen ist. Gut schneiden vor allem die Bäckereien Olemutz, Berg, Pfaff und Geppert ab. Auch Vetters Laugenringe sind eine gelungene Variante. Der wahre Brezelfreund weiß ohnehin: Die besten Brezeln sind die, die nicht perfekt sind.

Ines Schneider
Fotos: Markus Gärdes

 Sollen wir etwas für Sie testen? Was? Schicken Sie uns eine Mail an test@sensor-magazin.de

Eduardo Chillida

Architekt der Leere

16 Nov 2018 – 10 Mär 2019



Museum Wiesbaden






museum-wiesbaden.de



(((DAS Ehepaar Christian und Natalia Kopfer in Meditationshaltung)))



Leben aus der Mitte

**DAS ZEN-ZENTRUM MAINZ
BIETET UNTER UMSTÄNDEN
NICHT WENIGER ALS
DIE ERLEUCHTUNG**



„Der Geist ist unruhig wie ein wilder Affe“, heißt es im Zen. Er springt von Baum zu Baum und sucht nach jeder Ablenkung. Ein wenig Beruhigung in schnelllebigen Zeiten bietet das Zen-Zentrum Mainz in der Mittleren Bleiche. Wer über dem türkischen Günay-Supermarkt die Treppen besteigt, findet sich plötzlich in einem großen Saal mit Parkett wieder, nebst einer schönen Dachterrasse im japanischen Stil. Hauptbereich ist ein leichter Meditationsraum mit reichlich Plätzen, ausgerichtet auf einen schlichten Holzaltar. Hier erteilt das Ehepaar Christian und Dr. Natalia Kopfer spirituellen Unterricht. Oder auch „einfach“ nur Meditation.

Der geistige Weg

Die Mitt-Fünfziger haben ihre weltlichen Ambitionen als Sportlehrer und Diplom-Biologin fallen gelassen und sind seit Jahren selbst Schüler des Zen-Meisters Zensho W. Kopp in Wiesbaden, wo sie auch wohnen. Finanziert wird ihr Zentrum durch Mitgliedsbeiträge und den Verkauf der Kunst von Christian. Seine Holzarbeiten und Gemälde sind im Zentrum reichlich zu sehen: Zen-Motive, Kalligrafien, Meditationsbänkchen und Hausaltäre. „Zu uns kommen auch viele Menschen wegen der Kreativität“, sagt Christian. Zen unterstütze dabei. Denn häufig gehe die Kreativität im Laufe eines Lebens verloren. „Die Zen-Meditation aktiviert das schöpferische individuelle Potenzial eines jeden.“

Sich miteinander ergänzen

Das ungleich wirkende Paar ergänzt sich. Er, die rheinische Frohnatur aus Düsseldorf, Sport Studium, Shaolin-Lehrer, sieben schwarze Gürtel. Sie promovierte Biologin, mit Feingefühl und Blick fürs Detail. Er kann gut vor Leuten reden und Feuer entfachen für die Sache, sie ergänzt, rundet ab, komplettiert. „Wir verstehen uns als Lebenskünstler“, sagt Natalia. Das ist aber nicht nur leicht. „Man muss den Mut haben, sich vom Denken zu lösen. Mit dem Verstand kommt man an gewissen Themen nicht ran.“

Mit diesem Hintergrund begleiten sie die Medita-

tionen jeden Dienstag- und Freitag-abend. Dann kommen die „Schüler“, aber auch Neulinge sind gern gesehen. „Entscheidend ist der Schülergeist“ sind sich beide einig. „Den musst du auch als Lehrer haben. Der offene Geist, das ist das schöne. Sonst wäre es nicht authentisch“, sagt Christian. Daneben gibt es auch die Möglichkeit zum Einzelgespräch. Hier hat der Zen-Schüler Gelegenheit, persönliche Fragen, die seine geistige Entwicklung betreffen, oder alltägliche Lebensfragen vorzubringen.



Einfach in der Gruppe

Zen ist ursprünglich aus dem Buddhismus entstanden, gelangte über Indien nach China, dann nach Japan und schließlich zu uns in den Westen. Seinem Wesen nach ist es jedoch nicht an eine bestimmte Religion oder Kultur gebunden. Oft wird gesagt, dass Zen „nichts“ biete: keine Lehre, kein Geheimnis, keine Antworten. Es bedeute, das Leben zu leben – in seiner ganzen Fülle. Zen entzieht sich der „Vernunft“ und wird daher oft als „irrational“ empfunden. Es zielt auf die Erfahrung und das Handeln im gegenwärtigen Augenblick und

umfasst auf diese Weise Gefühl, Denken und Empfinden.

„Wichtig bei uns ist auch das Buddha-Feld“, sagt Christian, „also die Meditation in der Gruppe. Das ist was anderes als alleine zu Hause. Das gibt nochmal mehr Kraft.“ Ihren Status als „Lehrer“ sehen beide da ganz praktisch: „Manchmal braucht es jemanden, der inspiriert oder weiter hilft. Daher auch die Einzelgespräche. Der Sinn dabei ist, dass die Menschen mehr in ihr Herz oder Bauchgefühl kommen und weniger im Kopf sind. Es geht um Vertrauen und darum, sich nicht zu sehr vom Ego leiten lassen.“

Die Praxis

In der Zen-Praxis wird zumeist gesessen: das Zazen. Die Beine sind ineinander geschlagen, der Rücken gerade und die Hände ineinandergelegt. Ein anderer, wichtiger Teil besteht aus dem Meditationsgehen, dem Kinhin. Es wird zwischen zwei Zazen geübt. Während des Gehens im Rhythmus der Atmung richtet sich die Konzentration auf jeden Aspekt der Haltung. Man konzentriert sich so auf die Aktivität, die man gerade in diesem Augenblick ausübt, ohne anderen Gedanken nachzugehen. Beide Übungen ergänzen einander und sind dazu gedacht, den Geist zu beruhigen und die „Gedankenflut“ einzudämmen.

Danach halten Christian oder Natalia noch einen Vortrag, meist mit ein wenig Humor, der beiden wichtig ist. Wer reinschnuppeln möchte, dem sei die Probemeditation empfohlen.

Das Zen-Zentrum Mainz lädt zudem regelmäßig zu Vorträgen und Meditationen zu den großen Themen des Lebens ein, wie Liebe, Achtsamkeit, Selbsterkenntnis und Glückseligkeit.

30.11. Stille finden inmitten einer hektischen Welt

18.01. Wesentliches aktivieren – Unwesentliches loslassen

www.zen-mainz.de

David Gutsche
Fotos: Katharina Dubno

SO WOHT MAINZ

Anders Wohnen

BAUGEMEINSCHAFTEN
IN MAINZ



Foto: Cornelia Suhan

Die ersten Projekte mit Baugemeinschaften kommen in Schwung

Wer kennt diesen Gedanken nicht: Manche Dinge werden einfach dann besonders gut, wenn man sie selbst macht. Das findet auch Verena Czicholl von der Baugemeinschaft 49° Nord - Rundum bunt. „Eine Wohnung oder ein Haus zu kaufen ist eine der größten Investitionen des Lebens“, stellt sie fest. Warum dann nicht gleich alles richtig machen und auch die Nachbarn schon vor Bezug aussuchen? Das und anderes leisten Baugemeinschaften. Sie sind Gruppen von Menschen, die gemeinsam bauen. Was früher oft als links verschrien war, erobert seit einigen Jahren die deutschen Lande. Vor allem Personen und Gruppen, die mit gemeinschaftlichen Strukturen oder weltanschaulichen oder ökologischen Ausrichtungen leben möchten, können mit einer Baugemeinschaft eine engagierte Hausgemeinschaft gründen. Der IT-Experte hilft dem Rentner, der Rentner passt auf die Kinder der Ärztin auf und bestimmte Dinge können geteilt werden. „Auch das Flächenteilen ist durchaus charmant“ sagt Verena: „Wenn jeder ein paar qm abgibt, hat man schnell 150 qm zusammen“. So kann man neben der eigenen Wohnung auch noch eine Werkstatt, einen Coworking-Space und einen Gemeinschaftsgarten planen: „Oder eine Dachterrasse, auf der man gemeinsam sein Feierabendbier genießt.“

Von der Idee zum Bau

Das Land organisiert seit geraumer Zeit Infoabende zu Baugemeinschaften auf der Zitadelle. Ein Beraterteam aus Dortmund hilft Interessenten, indem es erklärt, was Baugemeinschaften sind und wie sie umgesetzt werden. „Wir sind da immer hingegangen“, erzählt Verena „und haben im Anschluss eingeladen, sich in einer Weinstube zu treffen.“ Denn ebenso wichtig wie übereinstimmende Vorstellungen ist, dass man sich gut versteht. Steht erst einmal eine Interessengemeinschaft, folgt jede Menge Arbeit. Zuerst muss ein passendes Grundstück gefunden werden. Aber auch die Gestaltung eines Hauses bringt lange Diskussionen mit sich. Jürgen Nikolay von der Baugemeinschaft



Infoveranstaltung der „stattVilla“: Die Gruppe sucht noch Interessenten für das neue Quartier auf dem Hartenberg



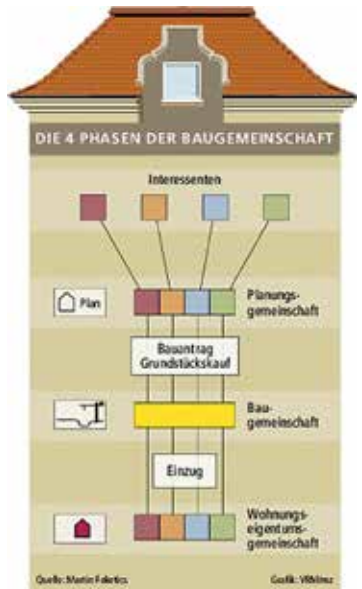
„Lebensbunt“ kann davon ein Lied singen. Er hat lange nach passenden Flächen gesucht und irgendwann mit viel Glück etwas in Gonsenheim gefunden. Seine Gruppe beschäftigt sich aktuell mit dem Planungs- und Finanzierungskonzept. Jede Menge Holz. Dennoch haben sich in Mainz bisher um die neun Bau- und Mietgemeinschaften gebildet. Neben 49° Nord - Rundum bunt und LebensBunt gibt es das Wiesenviertel, die Lebensfülle, stattVilla, Queer im Quartier oder Z.WO.zusammen.wohnen im Heiligkreuz-Viertel.

Mangelware Fläche

Das Problem in vielen Städten: Es mangelt oft an Grundstücken. So scheitern viele Vorstellungen an der dichten Bebauung und dem knappen Wohnraum-Angebot. Ein Haus in der Boppstraße (Neustadt) war einst im Angebot: „Das war aber klein und baulich sehr dicht“, sagt ein Baugemeinschaftsmitglied. Auch 11.000 qm Bauland in Ebersheim gehören der Stadt. Hier könnte man theoretisch bauen und 2020 einziehen. „Doch das Interesse sähe vermutlich anders aus, wenn wir diese Fläche in der Neustadt anbieten würden – Ebersheim ist eben auf dem Land“, sagt Birgit Pohlmann vom Beratungsteam der Stadt. Für viele ist die Wohnpolitik zudem unübersichtlich. Und an einigen Stellen ist unklar, ob Fördergelder oder Zuschüsse beantragt werden können. Zuletzt ist die Bekanntheit von Baugemeinschaften nicht sehr groß, weswegen auch das Interesse bisher eher zurückhaltend ist.

Erste Erfolge

Auf dem ehemaligen IBM-Gelände, dem sogenannten Heiligkreuz-Viertel, ist inzwischen aber ein Baufeld von 3.600 qm für Baugemeinschaften vorgesehen. Die 3 Baugemeinschaften 49°N, Z.WO und Baugemeinschaft Mainz Heilig Kreuz bewerben sich um dieses. „Wir haben Glück, dass wir Pioniere sind“, sagt Verena Czicholl von 49°N. Es kann sogar sein, dass alle drei Baugemeinschaften auf dem Baufeld unterkommen.



Die Baugemeinschaft „LebensBunt“ hat ein Grundstück gefunden und fängt bald an zu bauen

Am weitesten ist die Planung bei „LebensBunt“ vorangeschritten: Insgesamt 1.200 qm pachten sie von der Kirchengemeinde in Gonsenheim, um ein Haus mit bis zu neun Eigentumswohnungen zu errichten. „Was uns auszeichnet, sind die ruhige Lage und der ökologische Aspekt“, so Jürgen Nikolay. Das Haus soll mit Qualitätsbaustoffen errichtet werden und Solarpanels auf dem Dach haben.

Mieten statt Bauen

Für viele ist Bauen zu teuer oder zu kompliziert, gemeinsames Wohnen aber trotzdem ein Thema. Im Verein „stattVilla“ haben sich daher 20 Interessenten zusammengeschlossen, die ein Mehrgenerationenprojekt auf Mietbasis verwirklichen wollen. Dazu finden Gespräche mit der Mainzer Wohnbau zum neuen Areal am Hartenbergpark statt. Für das Gelände der ehemaligen Peter-Jordan-Schule steht das Baukonzept fest, aber es gibt Wohnungen unterschiedlicher Größe und Gestaltung. Eine Gemeinschaftswohnung soll für Begegnungen realisiert werden. „Wir wünschen uns eine aktive Nachbarschaft, Gemeinschaftsräume und gemeinsame Unternehmungen mit der Hausgemeinschaft“, sagt Dorothea Ebbing, Vorsitzende von stattVilla. Die Wohnbau zeigt sich aufgeschlossen, denn: „Baugruppen bringen eine gewisse Stabilität an gutem Wohnen und Miteinander und somit Zufriedenheit“, so Sprecherin Claudia Giese. Ob Baugemeinschaften in Mainz sich in großem Stil durchsetzen werden, darf bezweifelt werden. Sie finden aber in jedem Fall ihre Nische im kontinuierlich wachsenden Interesse an gemeinschaftlichem Wohnen.

Nora Cremille

Fotos: Jonas Otte

Bergschön

mainz zum kirchgarten

Regionale & saisonale Speisen
der deutschen Küche im
Herzen der Mainzer Altstadt.

- Mittagstisch leicht & frisch:
Mo. - Fr. von 12 - 14.30 Uhr
- Hausgemachte Kuchen
- Abendkarte kreativ & lecker

Kirchgarten 2155116 Mainz
Mo. bis Fr. 12 - 23 Uhr
Sa.+So+Feiertage 12 - 24 Uhr
Tel. 06131.2504600

www.bergschön-mainz.de

Erlesenes & Büchergilde

Die Literaturhandlung für alle!

Foto: www.maik-burmeister.de

Ausgezeichnet mit dem Deutschen
Buchhandlungspreis 2017!

Erlesenes &
Büchergilde
Buchhandlung
Silke Müller

Neubrunnenstr. 17
Tel.: 222340

Bücher, Kunst und schöne Sachen

Veranstaltungen, Empfehlungen und Online-Shop unter:
www.buechergilde-mainz.de

Es ist gut und richtig, dass Opfer von Gewalt ihre Erfahrungen teilen. Dass sie sich jemandem anvertrauen, Hilfe suchen, ihre Täter anzeigen. Doch gerade bei sexualisierter Gewalt schrecken viele Betroffene davor zurück. Denn obwohl davon jede siebte Frau in Deutschland betroffen ist, wird das Thema oft tabuisiert. Opfer fürchten Stigmatisierung, Opfer-Täter-Umkehr und Machtlosigkeit. Frauen (und Männern) nach diesen traumatischen Erfahrungen zu helfen, hat sich der Frauennotruf seit 40 Jahren zur Aufgabe gemacht.

Breites Angebot

„Unsere Erfahrung und Fachkenntnis machen uns zum Sprachrohr für die Gesellschaft“, erklärt Anette Diehl. Sie ist seit 31 Jahren Fachberaterin beim Frauennotruf. Ihre Arbeit setzt sich aus zwei Aufgabenfeldern zusammen: der individuellen Beratung von Opfern und Bezugspersonen (Familie, Partner, Freunde) sowie einem breit gefächerten Angebot aus Präventionsarbeit in Schulen, politischen Podien und vielem mehr. Die Terminabsprache erfolgt online oder per Telefon, anonym.

Die Betroffenen sind oft so unterschiedlich wie ihre Schicksale: Junge Mädchen ab 14 Jahren bis hin zu Seniorinnen, die während des Krieges vergewaltigt wurden und ihr Trauma mit sich tragen. 2017 führten die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen 897 Beratungsgespräche mit Opfern und Bezugspersonen. Die meisten davon waren zwischen 18 und 27 Jahren alt, zehn waren jünger, 15 waren 60 Jahre und älter. Fünf der Betroffenen und 29 der Bezugspersonen waren Männer.

Medizinische Versorgung

Seit Anfang des Jahres bietet der Frauennotruf gemeinsam mit der Universitätsmedizin auch ein Sofort-

hilfe-Angebot für Vergewaltigungsopfer. Denn nur schätzungsweise 50 Prozent aller Opfer von Vergewaltigungen lassen sich nach der Tat medizinisch untersuchen. Viele schämen sich oder haben Angst, dass gegen ihren Willen Anzeige erstattet werden könnte. „Die wenigsten Frauen zeigen ihre Täter an“, sagt Anette Diehl. Bei der medizinischen Soforthilfe geht es

daher in erster Linie um die Gesundheit der Opfer. Sie werden auf Verletzungen, Krankheiten und Schwangerschaft untersucht. Freiwillig kann auch eine medizinische Spurensicherung durchgeführt werden, die im Falle einer Anzeige vor Gericht wichtige Beweise liefert. Wenn die Frauen es wollen, werden sie schließlich bis vors Gericht begleitet. Doch zu einer

Anzeige gedrängt wird niemand. Schließlich ist der Weg schwer, und kann zusätzlich traumatisierend wirken. Eine Studie aus dem Jahr 2012 zeigt, dass es bei nur 8,4 Prozent der angezeigten Vergewaltigungen zu einer Verurteilung kommt. Die Prozesse sind oft langwierig und belastend für die Opfer, zumal der Großteil der Täter aus dem privaten Umfeld stammt.

Noch viel zu tun

Auch das neue Sexualstrafrecht hat nicht viel an der Arbeit des Frauennotrufs geändert. Nach wie vor werden Frauen und Mädchen vergewaltigt, doch, so Anette Diehl, „je mehr über das Thema berichtet wird, desto mehr Frauen trauen sich, zu uns zu kommen“. Initiativen wie #metoo, die Opfer ermutigen, ihre Erfahrungen öffentlich zu machen, begrüßt sie daher. „Solche Kampagnen führen immer zu einer öffentlichen Diskussion und genau das ist es, was wir brauchen. Betroffene bekommen mit, dass andere den Mund aufmachen und das führt zur Selbstermächtigung.“ Gerade beim Thema sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz wandten sich im Zuge von #metoo viele Firmen an die Frauennotrufe. Im Kulturclub schon schön fand etwa eine Mitarbeiterschulung zum Opferschutz statt. „Denn der Fisch stinkt immer vom Kopf her“, sagt Diehl. „Deswegen begrüßen wir es, wenn sich Führungskräfte für das Thema engagieren.“ Mit Gegenstimmen hat sie gelernt umzugehen. Denn die Diskussion, ob man etwas wie #metoo wirklich brauche, erlebte sie bereits in den neunziger Jahren. Nur, dass es damals um die Vergewaltigung in der Ehe ging.

www.frauennotruf-mainz.de
06131/221213

Ida Schelenz

Illustration: Lisa Lorenz



Aus der Ohnmacht

DER MAINZER FRAUENNOTRUF UNTERSTÜTZT
OPFER SEXUALISierter GEWALT.
SEIT FAST VIER JAHRZEHNEN LEISTET
ER AUFKLÄRUNGSARBEIT

TANZ
PROFESSIONALITÄT
FEELING

TANZRAUM
MAINZ

55118 Mainz · Wallaustraße 74-78
Tel.: 06131/670834 · mail: info@tanzraum-mainz.de · www.tanzraum-mainz.de



SCHAFZIMMER?

Lossparen mit einem Tarif für alles:
Internet mit bis zu 100 Mbit/s, telefonieren ins Festnetz und
klimafreundlicher Ökostrom. Garantiert ohne Nachzahlung.¹
Jetzt gratis dazu: Toshiba 43" Full-HD Smart TV.²
ENTEGA macht dein Zuhause komplett.

3 in 1 Flatrate
ab 69,99 €/Monat³



Mehr Infos: entega.de/flatrate | 06151 4938644 | ENTEGA Points

EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.

¹Keine Nachzahlung: Ausgenommen von der Garantie sind zzgl. zum Festpreis anfallende Einzelverbindungskosten für Sondernummern, Telefonie ins Ausland und Gespräche ins Mobilfunknetz. ²Toshiba 43" Smart TV: Bei Abschluss des Tarifs ENTEGA Zuhause Flat bis zum 31.12.2018 bekommen Neukunden einmalig als Prämie einen Toshiba 43" Full-HD Smart TV. Es zählt das Datum des Auftragseingangs bei ENTEGA. Die Prämie kann innerhalb von 12 Monaten eingelöst werden. ³Flatrate: Der Paketpreis i. H. v. 69,99 €/Monat inkl. MwSt. gilt in der Paketstufe XS mit einer maximalen Verbrauchsobergrenze von 1.300 kWh/Jahr. Weitere verfügbare Paketstufen sind wie folgt definiert: S - 2.400 kWh/Jahr, M - 3.550 kWh/Jahr, L - 4.950 kWh/Jahr und XL - 7.000 kWh/Jahr. Liegt Ihr Verbrauch oberhalb dieser Grenze, erhalten Sie auf Anfrage ein alternatives Angebot. Die Flatrate ist in einem eingeschränkten Postleitzahlengebiet verfügbar. Die tatsächlich zur Verfügung stehende Datentransferrate ist abhängig von den Gegebenheiten vor Ort und kann auch deutlich unter 100 Mbit/s liegen.

Classic Clash
Die Lounge-Konzerte

BARTOLOMEY BITTMANN

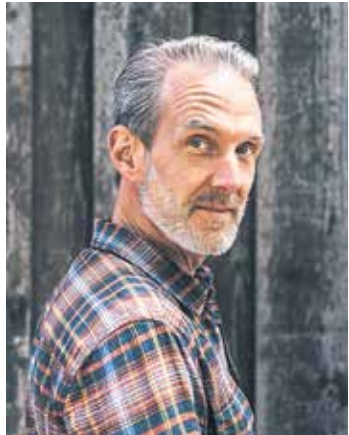
15.11.2018, 20 Uhr • Frankfurter Hof Mainz

www.villamusica.de | www.frankfurter-hof-mainz.de

SWR2 Villa Musica

Mainz liest bunt

GROSSE VORLESESAUSE VOM 14. BIS 18. NOVEMBER



Schauspieler Patrick Braun liest am 16.11. im Gutenberg-Museum

„Johannes Gutenberg und das Werk der Bücher“, „Anschlag auf die Bücherwerkstadt“ oder „Das Geheimnis um Gutenberg – aus der Vorlese-Wunderkiste“: Viele Bücher erzählen spannende Geschichten über den großen Sohn von Mainz. Rund um den bundesweiten Vorlesetag (16. November) rückt „Mainz liest bunt“ fast eine Woche lang Gutenberg in den Mittelpunkt – und lädt zu Vorlesestunden. In der ganzen Stadt, für alle, öffentlich und kostenfrei.

www.mainz.de/mainzliestbunt

LiteraturBüro Special



Tijan Sila, Jörg Schröder und Eckhart Nickel (v.l.n.r.)

Drei Schmanckerl im November präsentiert uns das LiteraturBüro Mainz: Da liest Tijan Sila aus Sarajevo aus seinem Werk „Die Fahne der Wünsche“. Finstere Zeiten, in denen der sechzehnjährige Ambrosio seine Karriere als Radrennfahrer beginnt. Ein Regime und die Macht und Ohnmacht des Einzelnen im amoralischen System ist hier der Kern. Moderation: Arno Frank, Schriftsteller und Journalist (taz, Die Zeit, Spiegel Online). Im Bukafski lesen Jörg Schröder und Barbara Kalender aus „Siegfried“. Ein wilder Entwicklungsroman und ein schonungsloses Porträt der Nachkriegsgesellschaft und der bundesdeutschen Literaturszene, das bei seinem Erscheinen 1972 mächtig Staub aufgewirbelt hat. „Ein Stück Entblößungsliteratur, wie man es so rücksichtslos von deutschen Literaten bislang nicht gewohnt war“, schrieb seinerzeit der Spiegel. Dass das Buch bis heute nichts an Schlagkraft eingebüßt hat, davon kann man sich mit der neu aufgelegten und erweiterten

Ausgabe überzeugen, die Schröder und Kalender vorstellen werden. Und zuletzt kommt Eckhart Nickel mit „Hysteria“ in dir Dorett Bar. Das Buch erzählt furios von einem Öko-Fundamentalismus in der näheren Zukunft, in der Koffein und Nikotin endgültig verboten sind, aber auf dem Schwarzmarkt gegen Unmengen „Altgeld“ eingetauscht werden können.

Tijan Sila – „Die Fahne der Wünsche“
2. November, 19.30 Uhr im Staatstheater, Glashaus

Jörg Schröder und Barbara Kalender – „Siegfried“
14. November, 20 Uhr, Bukafski Buchhandlung

Eckhart Nickel – „Hysteria“
15. November, 21 Uhr, Dorett Bar

 **Wir verlosen 2x2 Tickets zu allen Lesungen unter losi@sensor-magazin.de. Betreff: der jeweilige Autor!**

PROGRAMM-AUSZUG:

Eröffnung: Der Hungrige isst sich schließlich selbst
14. November, 19 Uhr, Kunsthalle

Leonie Höckbert, geboren 1993, gewann 2017 den Literatur-Förderpreis für junge Autorinnen und Autoren der Landeshauptstadt Mainz.

Vorlesetag mit Clown Filou

16. November, 10, 11.30 und 13 Uhr, WIRTH „Der Kinderladen“
Clown Filou liest wieder schöne Geschichten für 4 –7-Jährige unter dem Motto „Druckerei“.

Krimineller Wein-Abend

16. November, 19 bis 23.30 Uhr, Museum für Antike Schifffahrt
Am Abend wird es kriminell: Vier Autoren lesen aus ihren neuesten Kriminalromanen, die alle in Mainz spielen! Dabei kann man die besondere Atmosphäre des Museums für Antike Schifffahrt bei einem Glas Wein und Rheinessen-Tapas genießen. Mit Claudia Platz, Peter Jackob, Vera Bleibtreu und Jochen Frickel.

Anna Katharina Hahn

17. November, 15 Uhr, Rathaus

Lesung mit der Mainzer Stadtschreiberin auf der Büchermesse.

Finale des Vorlesewochenendes

18. November, 12 bis 14 Uhr, Landesmuseum

MundArtisten – Rhoihesse in Wort und Mussig. Matthias Keil, Jens Teschner und Claudia Presser präsentieren Geschichten und Lieder rund um Gutenberg in rheinhessischer und Mainzer Mundart.

19. Mainzer Büchermesse

Das Rathaus wird wieder zum Ort der Bücher: Die Mainzer Büchermesse zeigt, wie sich die „schwarze Kunst“ im Zeichen des digitalen Wandels verändert, wächst und doch treu bleibt. Darüber hinaus gibt es ein abwechslungsreiches Programm mit Lesungen, Vorträgen, Workshops und Aktionen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Während sich im Foyer, der Lobby und im Valencia-Zimmer regionale Aussteller und Institutionen präsentieren, dienen Erfurt-Zimmer und Haifa-Zimmer als Vortragsräume für Forschung, Geschichte, Romane, Krimis und Kurzgeschichten.

Eine Besonderheit des diesjährigen Programms ist der Blogger-Workshop mit Literatin Sarah Beicht. In Verbindung mit ihrem Blog „Gutenbergs Letterwald“ (<http://letterwald-mainz.de>) bietet Beicht den Workshop rund um Literatur an. Neben Schreibübungen sollen eigene Beiträge entstehen und auf „Gutenbergs Letterwald“ veröffentlicht werden. Anmeldung unter: info@letterwald-mainz.de!

19. Mainzer Büchermesse
17. / 18. November
11 – 18 Uhr im Rathaus, Eintritt frei

Abwechslungsreiches für Jung und Alt auf der Büchermesse



Nach 1.078 Tagen ohne KUZ, 85.243 Arbeitsstunden auf der Baustelle, 7.725 verbauten Backsteinen, 21.578 verbohrt Schrauben, 140 Tonnen verlegtem Bewehrungsstahl und gefüllten 1.000 Litern Schweiß und Tränen werden die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen am Kulturzentrum (KUZ) Ende dieses Jahres abgeschlossen sein. Die Wände sind frisch gestrichen, der Boden neu gemacht, jeder Backstein fein gesäubert, jedes Fenster geputzt. Alles ist bereit für den Neustart! Das KUZ ist zurück mit einem Programm, das sich sehen lassen kann!

Die Eröffnungstage sind bereits seit Oktober ausverkauft. Dabei ist die Halle noch größer als früher, 1.000 Besucher passen rein. Seit Mai 2017 wurde sie saniert, der alte Anbau abgerissen, neue Wände rein, alte raus, Decken gemacht und vieles mehr. Knapp 6 Mio. Euro hat sich das komplett neue KUZ die Stadt kosten lassen. Im 1. Stock befindet sich ein weiterer Raum für bis zu 200 Personen. Und alles lässt sich auch für Events anmieten. Das Kulturprogramm verspricht dennoch prall zu werden.

Altes und Neues

KUZ Chef Ulf Glasenhardt und sein Team fiebern der großen Eröffnung im Dezember entgegen. „Wir hatten überlegt, nur einen Eröffnungstag zu haben, aber uns war schnell klar, dass das nicht reicht – das werden zu viele Leute sehen wollen“. Gleichzeitig ist ihnen wichtig, dass der Auftakt programmatisch für das steht, was das KUZ künftig sein will: Ein Ort, der an Liebgewonnenes anknüpft – und



Das neue KUZ-Team: Ulf Glasenhardt, Jules Zimmermann, Sina Peter, Christopher Breau, Britta Schuster, Carlo Schöna (v.l.n.r.)

The KUZ is back

NOCH MEHR GUTE LAUNE AB DEZEMBER

„Blumfeld“ wieder vereint und „The Notwist“ – Indie-Größen geben sich im Dezember die Ehre

offen bleibt für Neues. Und vor allem auch ein Ort für die Mainzer und für die Kulturszene.

Opening mit tollen Acts

Das Opening-Wochenende mit vielen lokalen „Stars und Sternchen“ am 14. und 15. Dezember ist also ausverkauft. Noch offen ist und bleibt der Tag der offenen Tür am Sonntag 16. Dezember. Hier findet



sich auch das alte / neue „Kids im KUZ“ Format wieder. Weiter geht es am 18. Dezember, denn dann eröffnet Rapper Chefket die KUZ Kulturwoche. Am 19.12. folgen die Jungs von The Notwist, eine Größe in der Elektro- / Indie-Pop-Szene. Und am 21.12. performen die legendären Blumfeld aus der Hamburger Schule. Nach ihrem Aus 2007 trat das Trio um Sänger und Gitarrist Jochen Dismeyer gut zehn Jahre später überraschend beim Düsseldorfer Lieblingsplattenfestival auf. Dieser Gig ebnete den Weg zur Comeback Tour 2018, auf der Blumfeld nun auch Station im KUZ machen. Die Kulturwoche endet am Samstagabend mit einer Theateraufführung der Jungen Bühne Mainz. Dabei werden Stoffe wie Shakespeares „Somnarnachtstraum“, Schillers „Die Räuber“ oder Büchners „Woyzeck“ inszeniert. Im Anschluss serviert DJ DoubleA im DASDING Partybush beste Tunes.

Planung 2019

Auch ein paar Eckdaten für 2019 stehen bereits fest: Jan Plewka singt Rio Reiser am 10. Januar. Am 12. Januar folgt das Headis Masters Kopfballtischtennis. Am 18. Januar kommt Erobieque und krass, am 29. Januar ein Auftritt der russischen Punk-Performerinnen von „Pussy Riot“! Wenn das mal nichts ist. Wie die monatlichen Partyreihen und weiteren Side-Events aussehen, wussten wir bisher noch nicht. Doch in der nächsten Ausgabe mehr dazu.

www.kulturzentrummainz.de

Die Kraft des Bieres

50 BRAUEREIEN MIT ÜBER 300 BIEREN AUF DER 4. CRAFTBEERMESSE MAINZ

Die Mainzer CraftBeerMesse (CBM) findet am 23. und 24. November bereits zum vierten Mal in der Halle 45 statt. Über 300 Biere von 50 Brauereien werden zur Verkostung angeboten. Dieses Jahr wollen die Veranstalter



die Marke von 5.000 Besuchern an beiden Messetagen zu knacken. Die teilnehmenden Brauereien sowie die Besucher reisen aus dem gesamten Bundesgebiet an. Es wird also wieder viel Neues zu entdecken geben.

Das Bierbrauen zu Hause wird immer beliebter. Die CBM möchte daher einen Treffpunkt bieten für alle Hobbybrauer und solche, die es werden möchten. Neben Vorträgen, Showbrauen und Braukursen gibt es auch

Hobbybrauer und solche, die es werden möchten, treffen sich auf der CraftBeerMesse

Zutaten und Equipment. Von Einstiegersets für den Kochtopf in der Küche bis zu kompletten Brauanlagen ist alles dabei. Das offizielle Messebier trägt den außergewöhnlichen Namen „Schrille Nacht“ und wurde von den Hobby-Brauern Simon Rausch und Simon Rose kreiert. Es handelt sich um ein „helles Winterbier“ und orientiert sich beim Bierstil am American IPA. Geöffnet ist die Messe am Freitag von 15 bis 22 Uhr und am Samstag von 14 bis 22 Uhr.

www.craftbeermesse.de
www.facebook.com/craftbeermesse

Perlen des Monats

NOVEMBER

Feten

(((Feierabend)))
me and all hotel (Binger Straße)

Ab jetzt jeden Donnerstag ab 18 Uhr wechselnde DJs im coolsten Hotel der Stadt: Josef Jona am 8. November macht den Anfang. Es folgt Collecta am 15. und die Club Sounds am 22. & 29.11. mit Soul Select. Am 3.11. dann Wohnzimmerkonzert mit My Friend The Immigrant und am 1. Dezember übrigens Hanne Kah! Lustig wird's am 19.11. mit Stand-Up-Comedian Michael Eller. Der Kreuzfahrt-Experte packt aus und erzählt von allen möglichen, meist aber unmöglichen Varianten menschlichen Verhaltens beim Urlaub auf einem Luxus-Liner.

(((Noche de los muertos)))
3. November
Baron

Zur exklusiven Fiesta gibt es Live-Musik mit den berühmten Mezcaleros und einigen Special Guests, mexikanische Tanzperformance & feinste Musik vom Teller mit dem DJ-Team Señor Janeck & La M.

(((Neustadt Wine Pop Up)))
11. November
Kuehn Kunz Rosen
Das beliebte Wine Pop Up geht in die dritte Runde. Dieses Mal im Festzelt. 17 bis 24 Uhr. Eintritt frei.



(((8 Jahre Kulturclub schon schön)))
30. November
Das schon schön feiert Geburtstag mit Special Guest KID SIMIUS. Der zog vor 10 Jahren von Spanien nach Berlin. Seitdem hat er unverkennbare Nummer-Eins und Underground Hits produziert und bei Deutschlands „wichtigstem“ Rapper in der Band gespielt. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

(((Phatcat)))
30. November
Red Cat
Audiotreats in der Katze. Dieses Mal mit Air Fuss One aus Frankfurt. Bereits seit den frühen 90ern aktiv im DJ-Geschehen, bereichert der Charakterkopf das Nachtleben mit Hip Hop Klassikern, New School oder Mashup.

Konzerte

(((Kassettendeck mit Sinu und Long Tall Jefferson)))
9. November
Altmünsterkirche
Doppelkonzert von „Sinu“ samt voller Bandbesetzung und dem Songwriter und Storyteller „Long Tall Jefferson“. Das verspricht ein herrlicher Abend in dieser tollen Kirchen-Atmo zu werden. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

(((2. Mainzer Meisterkonzert)))
10. November
Kurfürstliches Schloss
Wie Mozarts Requiem und Mahlers zehnte Sinfonie liegt auch Schuberts Siebte nur bruchstückhaft vor. Schon bei ihrer Uraufführung wurde kurzerhand ein anderes Finale angehängt – seit damals haben etliche Komponisten versucht die „Unvollendete“ abzuschließen. Mario Venzago liefert eine ganz eigene Lesart mit Neudeutung und Anspruch.



(((Classic Clash: BartolomeyBittmann Duo)))
15. November
Frankfurter Hof
Die „progressive strings“ aus Wien mit ihrem neuen Programm „Dynamo“ – Ausflüge in eine faszinierende Klangwelt. Ein Abend, der die Tore zu einem wunderbar stimmungsvollen und tiefgehenden Hörerlebnis ganz weit aufstößt. „Unbändige Spiellust und radikaler Rhythmus“ – das bewundert der Jazzler Wolfgang Muthspiel am Duo BartolomeyBittmann. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

(((21. Akut-Festival)))
23. bis 24. November
Frankfurter Hof
Das Akut ist und bleibt ein Festival, das international besetzt, spannende und innovative musikalische Projekte aus dem Grenzbereich zwischen Jazz, Avantgarde und Rock präsentiert, die gerne in der Folge auf den ganz großen europäischen Festivals endgültig durchstarten. Erstmals seit 2004 findet das Akut-Festival im Jahre 2018 wieder an zwei Tagen statt. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

Filme

(((FILMZ – Festival des deutschen Kinos)))
1. bis zum 11. November
Mainz
Das FILMZ bringt erneut Filme und Gäste der deutschsprachigen Filmlandschaft nach Mainz. Der Langfilmwettbewerb startet am 1. November um 20 Uhr im Frankfurter Hof mit Martin Šulíks Film „Der Dolmetscher“. In der Kategorie Kurzfilm werden neben dem Kurzfilmwettbewerb und „andersArtig“ auch unterhaltsame lokale Einreichungen aus dem Rhein-Main-Gebiet präsentiert. Das Symposium stellt in diesem Jahr den deutschen Western der 2010er Jahre in seinen Mittelpunkt.



(((Suspiria)))
ab 15. November
Capitol & Palatin
Die amerikanische Ballettschülerin Suzy (Dakota Johnson) wird an einer europäischen Tanzakademie angenommen. Je länger sie dort studiert, desto klarer wird ihr, dass am Institut von Madame Blanc (Tilda Swinton) etwas Düsteres und Übernatürliches vor sich geht. Schließlich wird die Leiche einer Tänzerin gefunden. Neuverfilmung des Horrorfilms von Dario Argento (1977).

(((exground filmfest 31)))
16. bis 25. November
Wiesbaden
Zur 31. Festivalausgabe präsentiert das exground ein vielfältiges Programm mit rund 200 nationalen und internationalen Produktionen. Der diesjährige Länderschwerpunkt liegt auf Filmen aus den Philippinen. Alle Filme werden in deutscher Sprache oder mit deutschen Untertiteln gezeigt – ebenso wie die Filme im Jugendfilm-Wettbewerb und im Länderfokus.

(((CinéMayence)))
Am 15. November startet die Israelische Filmwoche mit einem Beitrag der Produktion K22 (Mainz-Finthen). Die Dokumentationen „Israel – Der Norden“ und „Israel – Der Süden“ laufen als Vorpremiere. Und: Während der Filmwoche wird am 18. November der Preisträgerfilm des rheinland-pfälzischen Frauenfilmpreises SISTER 2018 vorgestellt.

Literatur

(((Auf der Suche nach Georg Forster)))
13. November
SWR-Foyer
Der Historiker und ZDF-Redakteur Frank Vorpahl hat Jahrzehnte seines Lebens der Erforschung Georg Forsters gewidmet. Er ist seinem Idol rund um die Welt nachgefahren, hat Filme gedreht und ist in der Mainzer Innenstadt in seine Nachbarschaft gezogen. In der Reihe „SWR2 Lesenswert Gespräch“ stellt er sein erkenntnisreiches Buch über Forster vor.



(((Julia Engelmann: Poesiealbum)))
16. November
Halle45
Als Deutschlands berühmteste Poetry-Slammerin ist Julia Engelmann vielen ein Begriff und wird zuweilen sogar als Stimme ihrer Generation gefeiert. Inzwischen ist die 25-jährige Bremerin erfolgreiche Vollzeitpoetin und Sängerin. Anfang November erscheint ihr Debütalbum „Poesiealbum“ mit neuen und bekannten Texten.

(((Deutsche auf der Flucht)))
20. November
Erlesenes und Büchergilde
Die Reichspogromnacht jährt sich am 9./10. November zum 80. Mal. Für Elfriede und Johannes Hoerber der Beginn einer Flucht ohne Rückkehrperspektive und ein Exil auf Lebenszeit. Achtzig Jahre später dokumentiert ihr Sohn, Francis W. Hoerber, die Fluchtgeschichte des regimekritischen Akademikerpaares.

(((Judith Schalansky)))
23. November
Staatstheater
Die ehemalige Stadtschreiberin Judith Schalansky kehrt für eine Lesung und ein Gespräch zurück nach Mainz. In ihrem neuen Buch geht sie verlorenen Dingen nach, und dem, was das Verlorene hinterlässt. Daraus entwirft sie ein naturgemäß unvollständiges Verzeichnis des Versollenen und Verschwundenen, das seine erzählerische Kraft dort entfaltet, wo die herkömmliche Überlieferung versagt.

Bühne

(((Poesie & Wahnsinn)))
5. November
Unterhaus
Die Slam Poeten Nektarios Vlachopoulos und Ken Yamamoto präsentieren gemeinsam mit dem Zauberer Christoph Demian jeden Monat ihre ganz persönlichen Lieblingskünstler. Abende, als würde man einen kaputten Mixer anwerfen und das ganze junge Gemüse der wilden Kulturszene zu einem freshen Smoothie verarbeiten.

(((Nico Semsrott)))
6. November
Frankfurter Hof
Der traurigste Komiker der Welt versucht, die wichtigsten Fragen des Lebens zu beantworten: Was soll ich tun? Was darf ich hoffen? Und kann ich das Kaninchen nochmal sehen? Nicht immer machen die Antworten ihn glücklich. Das Publikum dafür umso mehr. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

(((Tanzmainz: Nothing)))
Ab 21. November
Staatstheater
„How do you do nothing?“, fragt Pu der Bär im gleichnamigen Kinderbuch. „It means just going along, listening“, antwortet sein Freund Christopher Robin. Dieses „nichts“ steht auch für den Choreographen Roy Assaf am Anfang einer neuen Arbeit. Erst die Tänzer füllen die Leere mit Leben, Inspiration und Ideen, und lassen ihn ein Stück richtig verstehen. So auch in seiner neuesten Produktion.



(((Winzige Wissenschaftsnacht in der Mainzer Neustadt & Science Slam Meisterschaft)))
23. & 24. November
Mainz & Wiesbaden
Die Crème de la Crème der deutschen Science-Slam-Szene reist an, um bei der von sensor präsentierten Deutschen Science Slam Meisterschaft in Wiesbaden den Titel für sich zu gewinnen. Acht Nachwuchswissenschaftler präsentieren im RMCC ihre Forschung innerhalb von zehn Minuten unterhaltsam, anschaulich, kreativ und verständlich. Im Vorfeld lockt am Vorabend, 23. November, die „Winzige Wissenschaftsnacht in der Mainzer Neustadt“, wo Wissenschaftler hautnah präsentieren.

Termine an
az-mainz@vrm.de
&
termine@sensor-
magazin.de

Kunst

(((Discovery Art Fair)))
2. bis 4. November
Messe Frankfurt
Die Discovery Art Fair ist eine Messe für junge, zeitgenössische Kunst, die in diesem Jahr erstmals in Frankfurt stattfindet. Ein breites Spektrum von Werken zu erschwinglichen Preisen, von klassischer Malerei, Zeichnung und Druckgrafik bis hin zu Installationen und Mixed Media. Im Fokus stehen die Bereiche Fotografie und Urban Art.

(((Special Gifts and Special Friends)))
24. & 25. November
Atelierhaus Waggonfabrik
Auch in diesem Jahr öffnen die Künstler der Alten Waggonfabrik ihre Ateliers für ein vorweihnachtliches Wochenende. Präsentiert werden Werke aus allen Bereichen. Die Künstler sind anwesend und beantworten Fragen bei einem Glas Wein und Speisen.

Familie

(((Pünktchen und Anton)))
Ab 4. November
Staatstheater
Anton verbringt seine Nächte damit, Streichhölzer und Schnürsenkel für seine kranke Mutter zu verkaufen. Seine beste Freundin Pünktchen, deren wohlhabende Eltern kaum Zeit für sie haben, ist dabei immer an seiner Seite. Und das ist ein großes Glück – besonders als die beiden Zeugen eines Einbruchs werden. Eine besondere Freundschaftsgeschichte mit utopischer Strahlkraft.



(((Taschenlampenkonzert)))
17. November
Halle45
Die Taschenlampenkonzerte mit der Berliner Band Rumpelstil sind ein Erlebnis für Groß und vor allem Klein. Ein Indoor-Festival mit beeindruckender Lichtshow – die das Publikum mithilfe von hundert von Taschenlampen mitgestaltet. Dazu Rumpelstils Musik, rockig und eingängig. Taschenlampe nicht vergessen! [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de, Betreff: Lampe.](#)

NOVEMBER 2018

Vorverkauf läuft!
Öffnungszeiten Vorverkauf:
MO-FR: 11–14 Uhr / 16.30–18.30 Uhr
telefonische Kartenreservierung:
MO-FR: 12–14 Uhr / 17–18.30 Uhr
Vorstellungsbeginn 20 Uhr

UNTERHAUS

- 2.-3.11. THOMAS REIS
- 4.11. EGERSDÖRFER & FAST ZU FÜRTH
- 5.11. POESIE & WAHNSINN
- 6.11. WIGALD BONING & BERNHARD HOECKER
- 7.11. NICO SEMSROTT
- 8.-10.11. MATHIAS TRETTER
- 12.11. RICHARD WESTER & GEORG NUSSBAUMER
- 13.11. STEPHAN BAUER
- 14.11. ALFONS
- 15.-17.11. NESSI TAUSENSCHÖN
- 19.11. KABARETT DISTEL
- 20.11. GERD KNEBEL
- 21.11. MARTIN ZINGSHEIM
- 22.11. SEBASTIAN KRÄMER
- 23.-24.11. QUEENZ OF PIANO
- 25.11. KONRAD BEIKIRCHER
- 26.-27.11. ROLF MILLER
- 28.11. GERD DUDENHÖFFER
- 29.-1.12. DÉSIRÉE NICK

UNTERHAUS IM UNTERHAUS

- 2.11. SVEN KEMMLER
- 3.11. LISA ECKHART
- 6.11. THILO SEIBEL
- 7.11. BIBER HERRMANN
- 8.-10.11. VOCAL RECALL
- 13.-14.11. GERNOT VOLTZ
- 15.-17.11. HANS GERZLICH
- 19.-20.11. „HERR SCHRÖDER“
- 21.11. ANNA PIECHOTTA
- 22.-24.11. JESS JOCHIMSEN
- 27.11. KABARETT BUNDES-LIGA
- 29.-1.12. RENÉ SYDOW

UNTERHAUS AUSSER HAUS

- Frankfurter Hof
- 2.11. HENNI NACHTSHEIM & RICK KAVANIAN
 - 6.11. NICO SEMSROTT
 - 7.11. DAS LUMPENPACK
 - 9.11. FLORIAN SCHROEDER

KINDER- UND JUGENDTHEATER

- 4.11.+ 25.11. 11 Uhr COMPAGNIE MARRAM
- 18.11. 11 Uhr FRIEDER FIZZ

MAINZER FORUM-THEATER UNTERHAUS
MÜNSTERSTR. 7 · 55116 MAINZ

Programm November



Do, 01. November
Hip Hop
PHATCAT
Audiotreats (Mainz), Air Fuss One (Ffm)

Fr, 02. November
Hip Hop
YO! CAT
DJ Crypt (Snowgoons DJ / Stuttgart)

Sa, 03. November
Club Classics & Good Vibes
FEEL GOOD INC.
Inspector Clochart, Max Güterzug & Franz Der (Mainz)

Mi, 07. November
90er bis heute
LIEBEVOLL
Max Güterzug & Franz Der (Mainz)

Do, 08. November
Hip Hop
PHATCAT
DJ Sancher (Ffm)

Fr, 09. November
Hip Hop & Trap
HOLD THE LINE
David Delane (Heilbronn)

Sa, 10. November
Pop, Charts & Trash
POP EXPLOSION
Time Clash DJ Team (Offenbach)

Mi, 14. November
90er bis heute
LIEBEVOLL
Max Güterzug & Franz Der (Mainz)

Do, 15. November
Hip Hop
PHATCAT
Audiotreats (Mainz), Air Fuss One (Ffm)

Fr, 16. November
Hip Hop, Dancehall & Reggae
START A FIRE
DJ Cin (Stuttgart)

Sa, 17. November
90er bis heute
BACK IN THE DAYS
DJ This is Nuts (Stuttgart)

Mi, 21. November
90er bis heute
LIEBEVOLL
Max Güterzug & Franz Der (Mainz)

Do, 22. November
Hip Hop
PHATCAT MEETS INDIÄNNA
DJ Indiännna (Ffm)

Fr, 23. November
Deutsch Rap, Hip Hop & Pop
SCHÜTTEL DEIN SPECK
Acoustic Shock DJ Team (Offenbach)

Sa, 24. November
2000er bis heute
TANZ 2000+
Vinil Junkie (Pforzheim)

Mi, 28. November
90er bis heute
LIEBEVOLL
Max Güterzug & Franz Der (Mainz)

Do, 29. November
Hip Hop
PHATCAT
Audiotreats (Mainz), Air Fuss One (Ffm)

Fr, 30. November
Trap, Reggae & Hip Hop
REWIND IT
DJ Ringo (Stuttgart), DJ Superior (Ingolstadt)

Mi-Sa ab 21 Uhr
Lange & Schöne Getränke
bis 23 Uhr für 4,50 €

Emmerich-Josef-Str. 13, Mainz
(Nähe Schillerplatz)
T: 06131-225656
redcat-club.de fb.com/RedCatClub

MAINZER KAMMERSPIELE
NOVEMBER

**DI 30.10.
MI 31.10.
DO 01.11.**
20 Uhr
ZEITGEIST: FEIERABEND!
Die Abschiedsrevue
AUSVERKAUFT!

**FR 02.11.
SA 03.11.
SO 04.11.**
20 Uhr
DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY
Ballettabend der Delattre Dance Company

**DI 06.11.
MI 07.11.
DO 08.11.**
20 Uhr
FRAU MÜLLER MUSS WEG
Komödie von Lutz Hübner



**FR 09.11.
SA 10.11.**
20 Uhr
ZUM LETZTEN MAL! ZEITGEIST: DIE MAINZ
REVUE 2000 Jahre
Städtegeschichte
AUSVERKAUFT!

**FR 16.11.
SA 17.11.**
20 Uhr
ZEITGEIST: FEIERABEND!
Die Abschiedsrevue
AUSVERKAUFT!

**FR 23.11.
SA 24.11.**
20 Uhr
WILLKOMMEN
Satirische Gesellschaftskomödie von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

SO 25.11.
SO 02.12.
SO 09.12.
MI 12.12.
SO 16.12.
FR 21.12.
SA 22.12.
SO 23.12.
FR 28.12.
SA 29.12.
SO 30.12.
15 Uhr
PREMIERE: ALS DER WEIHNACHTSMANN VOM HIMMEL FIEL
Theaterstück für Kinder ab 4 Jahren von Cornelia Funke

FR 28.12.
SA 29.12.
SO 30.12.
15 Uhr
Zahlreiche weitere Vorstellungen werktags um 8.45 Uhr und 11 Uhr für Schulen und Kitas.



**MI 30.11.
SA 01.12.**
20 Uhr
TATORTREINIGER
Nach der preisgekrönten ARD-Comedyserie

MAINZER KAMMERSPIELE
Malakoff Passage • Rheinstraße 4
55116 Mainz
Telefon 0 61 31 / 22 50 02

www.mainzer-kammerspiele.de
mail@mainzer-kammerspiele.de

Kulturclub
schon schon NOV. / 18

● ● PARTYS
MONTAGS: **DR. LOVE**
POP, HIP-HOP, KLASSIKER

DIENTSTAGS: **TUESDAY I'M IN LOVE**
UPBEAT, OFFBEAT, BACKBEAT, QUERBEET

MITTWOCHS: **#UNVERNÜNFTIG**
POP, HIP-HOP, 90s, INDIE & UNVERNUNFT

FR.02.11. **FICK DICH INS KNIE, MELANCHOLIE!** GÜTELAUNELIEDER

SA.03.11. **90s BABY**
DIE EPISCHE MEGAHIT-SAFARI

FR.09.11. **DASDING RADAU & RABATZ KLUB** MIKSED MUSIC

SA.10.11. **TAKE ME OUT**
INDIEROCK AUS DER GOLDENEN ZEIT

DO.15.11. **BENEFIZPARTY SOLIDARISEA** MIT THE GOODLIFE

FR.16.11. **NUR DIE NULLER WAREN DULLER** 2000ER PARTY

SA.17.11. **TAPETENWECHSEL**
DRUM'N'BASS, JUNGLE, BASS MUSIC

FR.23.11. **80s BABY!**
THE MUSIC IS GEIL

SA.24.11. **COME TO THE DANCE**
POP, SOUL, FRIENDLY HIP-HOP

MI.28.11. **DER „SCHON SCHÖN-OPA WIRD 67“** POP, HIP-HOP, 90s, PARTYCLASS.

DO.29.11. **FRESH** CONTEMPORARY DANCEHALL, HIP-HOP, BASSMUSIC

FR.30.11. **8 JAHRE SCHON SCHÖN GEBURTSTAGSPARTY**
MIT MALIBU STEFFEN UND DR LOVE

● ● KONZERTE
FR.02.11. **HI! SPENCER**
JINDIE-ROCK, POP-PUNK

SA.03.11. **DREAM WIFE** INDIE-ROCK

MO.05.11. **HUMMINGBIRD FLIGHT** JAZZ

DI.06.11. **VERA SOLA**
FOLK, POP, EXPERIMENTAL

FR.09.11. **VINCENT GROSS**
POP-SCHLAGER

MO.12.11. **BLUE LION** JAZZ

DI.13.11. **KALA BRISELLA**
D / NOISE, INDIE

FR.16.11. **MOGLEBAUM**
POP, ELECTRONICA

SA.17.11. **FENKC/S** INDIE-ROCK, POP

MO.26.11. **ICQ4** JAZZ

DI.27.11. **TRIPTIDES**
PSYCHEDELIA, INDIE-ROCK

FR.30.11. **8 JAHRE SCHON SCHÖN MIT KID SIMIUS** ELECTRONICA, HIP-HOP

● ● ANDERES
DO.08.11. **TIM WHELAN** COMEDY

DO.15.11. **ZWISCHEN BEETHOVEN UND BRUNO MARS** VORTRAG

DO.29.11. **STAND-UP COMEDY NIGHT MAINZ**

KUTURCLUB SCHON SCHÖN
Große Bleiche 60-62, 55116 Mainz
TICKETS: www.schon-schoen.de

1))) Donnerstag

FETEN
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Thursday Thunder
21.00 RED CAT CLUB
Phat Cat, HipHop

BÜHNE
18.00 STAATSTHEATER,U17
Musketiere! oder Das Nachtklavier des Kardinals, nach Alexandre Dumas

2))) Freitag

FETEN
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Crossing All Over
21.00 DORETT BAR
Proxima B feat. PeTe & Friends, Techno

21.00 RED CAT CLUB
Yo! Cat, HipHop

22.00 BELLINI CLUB
House Room Vol.1 (House, Deep House)

22.00 ROXY
Lost in Music!, mit DJ FOS

23.00 KULTURCAFÉ KUKAFF
Kleinlaut Birthday Bash

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Fick dich ins Knie, Melancholie!, 4 Euro

KONZERTE
20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Hi! Spencer, IndieRock, PopPunk, 10-13€

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Das Leben ein Traum, Schauspiel nach Pedro Calderon de la Barca

20.00 FRANKFURTER HOF
Henni Nachtsheim & Rick Kavanian: Dollbohrer! 25 Euro

20.00 NEUSTADTZENTRUM
Goethes Faust, Theatergruppe Neon

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Das Bildnis des Dorian Gray, Ballettabend der Delattre Dance Company

20.00 UNTERHAUS
Thomas Reis Das Deutsche reicht, 15-20€

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Sven Kemmler: Englischstunde der anderen Art - tu fuck or not be, 12-17 €

LITERATUR
17.30 BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL
Peter Jakob liest Schack Bekker-Krimi Am Limit, Eintritt frei

19.30 STAATSTHEATER,GLASHAUS
Tijan Sila: Die Fahne der Wünsche

19.30 VILLA VINUM
Schandfieber, Ref.: Helge Weichmann, Anmeldung: 06131-211207

FESTE
19.00 MESSEPARK
14. Mainzer Oktoberfest

SONSTIGES
18.00 KUEHN KUNZ ROSEN
Brauereiführung, 15€, inkl.4x0,11 KKRBeer

3))) Samstag

FETEN
21.00 BARON
Noche de los Muertos Dead People alive!, Live-Musik: Mezcaleros, Special Guests

21.00 DORETT BAR
Pulse with Modulation - Feat. The Argus Effect, Techno und Proto housemusic

21.00 RED CAT CLUB
Feel Good Inc., Club Classics&Good Vibes

22.00 BELLINI CLUB
Technopolis

22.00 REDUIT MAINZ-KASTEL
Cool Reggae Dancehallroots dub

22.00 ROXY
Showtime mit DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics

22.00 CAVEAU
Rock WG

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
90s Baby - die epische Megahit-Safari
23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
High Five! House&Black

KONZERTE
20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Dream Wife, VVK 16 Euro, AK 19 Euro

20.00 ME AND ALL HOTEL
Wohnzimmerkonzert: My Friend The Immigrant, Eintritt frei

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Saints of Los Angeles (Mötley Crew Tribute), anschl. Saturday Night Rock Party

21.00 KULTURZENTRUM M8
Kulturfabrik Airfield: Dead Air Poetry, Holy Orange, Open Parachine, 5 Euro

BÜHNE
15.00 FRANKFURTER HOF
Diwali Lichterfest, Eintritt 3€, bis 14 J. frei

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Einblick: Nothing, Roy Assaf

19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Der Ring an einem Abend, Lioriot/Richard Wagner (1992)

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Das Bildnis des Dorian Gray, Ballettabend der Delattre Dance Company

BÜHNE
11.00 HIERUNDJETZT,GONSENHEIM
GonsKultur präsentiert Hier&Jazz!#21, 8€

18.00 ZITADELLE
Schriftverkehr, Theater StückWerk, 12-14 Euro, Info: 0611-16862406

19.00 NEUSTADTZENTRUM
Goethes Faust, Theatergruppe Neon

20.00 UNTERHAUS
Egersdörfer & Fast zu Fürth: Fürchtet Euch nicht!, 17-22 Euro

FAMILIE
11.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Unterm Kindergarten, ab 3 J.

11.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Professor Humbug und der Rheinstrom-schnellenwellenenergieeffekt, ab 6J., 7€

14.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Kunst & Kreppel goes Kids - Der hl. Martin, 4,50 Euro

15.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Pünktchen & Anton (Premiere), Familienstück ab 6 J.

FESTE
11.00 KUEHN KUNZ ROSEN
KKR Winterbierfest (bis 18 Uhr), Ei. frei

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Lisa Eckhart: Als ob Sie besseres zu tun hätten!, 12-17 Euro

20.00 ZITADELLE
Schriftverkehr Theater StückWerk, 12-14€

KUNST
11.00 ZMO
Foto-Ausstellung Ivan Konrad

FESTE
11.00 MUSEUM F. ANTIKE SCHIFFFAHRT
Großes Familienfest

15.00 KUEHN KUNZ ROSEN
KKR Winterbierfest, Eintritt frei

19.00 MESSEPARK
14. Mainzer Oktoberfest

4))) Sonntag

KONZERTE
17.00 ST. PETERKIRCHE
Orgelkonzert, zug. des Kinder- u. Jugendprojekts Street Jumper, 20€/10€

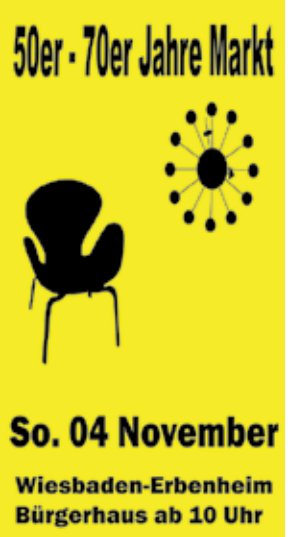
18.00 ATRIUM HOTEL
Jazz & Dine, 35 Euro inkl. Büffet, Anmeldung: 06131-4910

18.00 KONSERVATORIUM
Mainzer Saxophonorchester

19.00 EV. CHRISTUSKIRCHE
Alle Wege führen nach Rom: Orchesterwerkstatt der Rhh. Orchester-akademie

19.30 DOM ST. MARTIN
Domkonzert: Giuseppe Verdi - Messa da Requiem, Phil. Staatsorchester Mainz

20.30 KULTURZENTRUM M8
Sonderkonzert mit Mike Stern, Keith Carlock, Darryl Jones, Bob Malach, Jazz-Fusion Supergroup aus den USA



BÜHNE
11.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Unterm Kindergarten, ab 3 J.

11.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Professor Humbug und der Rheinstrom-schnellenwellenenergieeffekt, ab 6J., 7€

14.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Kunst & Kreppel goes Kids - Der hl. Martin, 4,50 Euro

15.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Pünktchen & Anton (Premiere), Familienstück ab 6 J.

FESTE
11.00 KUEHN KUNZ ROSEN
KKR Winterbierfest (bis 18 Uhr), Ei. frei

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Lisa Eckhart: Als ob Sie besseres zu tun hätten!, 12-17 Euro

20.00 ZITADELLE
Schriftverkehr Theater StückWerk, 12-14€

KUNST
11.00 ZMO
Foto-Ausstellung Ivan Konrad

FESTE
11.00 MUSEUM F. ANTIKE SCHIFFFAHRT
Großes Familienfest

15.00 KUEHN KUNZ ROSEN
KKR Winterbierfest, Eintritt frei

19.00 MESSEPARK
14. Mainzer Oktoberfest

5))) Montag

FETEN
20.00 SCHICK&SCHÖN
Single.Klub, Eintritt frei

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Dr. Love, Pop, HipHop, Klassiker, Eintri. frei

KONZERTE
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit Hummingbird Fight, Eintritt frei

BÜHNE
11.00 STAATSTHEATER,U17
Die Sprache des Wassers, nach dem Roman von Sarah Crossan

19.30 STAATSTHEATER,GLASHAUS
Hörtheater: Zerbrechliche Gespräche

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Das Leben ein Traum, Schauspiel nach Pedro Calderon de la Barca

20.00 UNTERHAUS
Poesie & Wahnsinn - Schluß mit Spundekäst!, 12-17 Euro

LITERATUR
18.15 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Und wo bleibt die Aura? Die Rolle von Kopien, Eintritt frei



18.30 LANDESZ. FÜR POLIT. BILDUNG
Mobilität an ihren Grenzen

6))) Dienstag

FETEN
21.00 PENGLAND
Offenes Wohnzimmer Runde & AfterParty

21.00 DORETT BAR
Muv'in feat. Jonathan Spencer & Friends, House, Techno

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love mit piccolino, Upbeat, Offbeat, Backbeat, Querbeat, Eintritt frei

KONZERTE
21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Vera Sola, Folk, Experimental, Eintritt frei

BÜHNE
11.00 STAATSTHEATER,U17
Die Sprache des Wassers, nach dem Roman von Sarah Crossan

19.30 STAATSTHEATER, GLASHAUS
Deportation Cast, von Björn Bicker

20.00 FRANKFURTER HOF
Nico Semssrott: Freude ist nur ein Mangel an Information, 15-22 Euro

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Frau Müller muss weg, Komödie über einen Elternabend von L. Hübner

20.00 UNTERHAUS
Wigald Boning & Bernhard Hoecker: Gute Fragel

NOVEMBER 18

FR 02/11 **WBS SEMESTER OPENING PARTY** STUDI-PARTY

SA 03/11 **MY PROF IS MY DJ** STUDI-PARTY

DO 08/11 **ASTA HSRM PRESENTS: GEDANKENGUT** STUDI-KNEIPE EINTRITT FREI!

SA 10/11 **ASTA QUEER WELCOME PARTY** QUEER-PARTY

FR 16/11 **EXGROUND ERÖFFNUNGSPARTY** PARTY

SA 17/11 **EXGROUND FILMQUIZ KNEIPE**

SA 17/11 **WIESBADEN FEIERT – 80S + 90S RELOADED** 80ER/90ER PARTY

SO 18/11 **EXGROUND MEETS SCHWARZE OLIVEN** IMPRO-THEATER

MO 19/11 **EXGROUND GONG SHOW** TRASH-FILM-KONTEST

DI 20/11 **EXGROUND – SO LONG, LEONARD COHEN** VORTRAG

FR 30/11 **KAFFEEFAHRT TOUR 2018 – SWUTSCHER + SUPPORT** KONZERT

www.kulturpalast-wiesbaden.de

KREA

November

MURNAUSTRASSE 2 | 65189 WIESBADEN
www.kreativfabrik-wiesbaden.de

02.11. THE SUPERIOR / ROGUE RESULT / KILLED BY DEATH

03.11. WIR WOLLEN DOCH NUR TANZEN

04.11. SKRIPTLOS GLÜCKLICH

07.11. KARIES

09.11. DBI #19: BLACKWATER HORIZON / HALLUCINATION GENERATION

10.11. SCHRENG SCHRENG & LA LA

10.11. OUTTA SPACE – GOIES TILL DEATH!

11.11. SCHLECHTE WITZE WETTBEWERB

14.11. ENGLISH COMEDY WITH JACK HOLMES

15.11. HERE LIES MAN

16.11. 8 JAHRE KEEP IT SECRET FEAT. STEAKKNIFE

16.11. KREAÖKE

17.11. DIE SCHÖNSTE JAM

22.11. OPEN STAGE

23.11. DEFECTOFEKT / MODERN DAYS

24.11. MUVIN 9

25.11. FIGURENTHEATER KANIA

25.11. SUZIES DINER: EVILMRSOD / MARTYPANTS

28.11. FGKH IMPRO JAM

29.11. NERVUS / SECRET CO-HEADLINER / GREAT WIGHT

Theater im Pariser Hof

Nov 2018

03.11.2018

Alpar Fendo

Keine Zeit für Urknall
Bauchreden vom
anderen Stern

10.11.2018

Mark Britton

Mit Sex geht's besser!

16.11.2018

Arnim Töpel

Nur für kurze Zeit –
alles gloffe?

17.11.2018

Kevin Ray

Kevin allein auf Tour

22.11.2018

Maxi Gstettenbauer

Lieber Maxi
als normal!

24.11.2018

Chin Meyer

MACHT! GELD! SEXY?

30.11.2018

Thomas Freitag

Europa,
der Kreisverkehr
und ein Todesfall

Das Theater im Pariser Hof
können Sie auch mieten.
Und klar, Gutscheine gibt es
bei uns auch zum verschenken!

Schüler und Studenten erhalten bei
uns eine Ermäßigung von 5 Euro

Theater im Pariser Hof
Spiegelgasse 9,
65183 Wiesbaden
info@theaterimpariserhof.de
f theater im pariser hof

**Kartenverkauf
online und
Informationen**
unter
www.theaterimpariserhof.de

+

FRANKFURTER HOF MAINZ

-> Do., 01.11./**Kurhaus Wiesbaden**
LET’S BURLESQUE
Die Show-Sensation aus Berlin

-> Fr., 02.11. **ausverkauft**
HENNI NACHTSHEIM & RICK KAVANIAN
-> Sa., 03.11./15 – 20 Uhr
DIWALI LICHTERFEST

-> Di., 06.11.
NICO SEMSROTT
„Freude ist nur ein Mangel
an Information“

-> Mi., 07.11.
DAS LUMPENPACK
„Die Zukunft wird groß“

-> Do., 08.11.
RebellComedy
ALAIN FREI
-> Fr., 09.11.
FLORIAN SCHROEDER
„Ausnahmезustand“

-> So., 11.11./**Rheingoldhalle**
TOBIAS MANN **ausverkauft**
„Chaos“ neues Programm

-> So., 11.11.
HUUN HUUR TU
-> Di., 13.11.
POETRY SLAM MAINZ

-> Mi., 14.11.
RALPH RUTHE
„Shit happens 2018“

-> Do., 15.11.
CLASSIC CLASH I
DUO BARTOLOMEY BITTMANN

-> Fr., 16.11.
SWR2 Internationale Pianisten
RAFAEL BLECHACZ

-> Sa., 17.11./18:30 Uhr
A TASTE OF AFRICA

-> So., 18.11./15 + 20 Uhr
ALTE BEKANNTE
„Wir sind da!“

-> Di., 20.11.
RON CARTER QUARTET

-> Do., 22.11.
CAVEWOMAN
mit Ramona Krönke

-> Fr., 23.11./19:30 Uhr +
-> Sa., 24.11./19:00 Uhr
UPART: AKUT 20
Das Akut-Festival für Jazz

-> Mi., 28.11.
AVISHAI COHEN TRIO

-> Sa., 01.12.
TORD GUSTAVSEN TRIO

-> So., 02.12.
THOMAS BORCHERT
„Beflügelte Weihnachten“

-> Mi., 05.12.
NILS WÜLKER
„Decade Live“

-> Do., 06.12.
ANNA DEPENBUSCH

-> So., 09.12./**Rheingoldhalle**
HAGEN RETHER

-> Do., 13.12.
FATOUMATA DIAWARA
„Fenfo“

-> Fr., 14.12.
SWR2 Internationale Pianisten
DMITRI ALEXEEV

-> Sa., 15.12./**Kurfürstl. Schloss**
MAYBEBOP
Weihnachtsprogramm „Für Euch“

-> Mi., 19.12.
KLAZZBROTHERS

-> Do., 20.12.
LARS REICHOW

-> Fr., 21.12.
NATURALLY 7
„Christmas – a Love Story!“

-> Sa., 22.12.
AZIZA MUSTAFA ZADEH TRIO

-> Sa., 25.05./19 Uhr/**Zitadelle**
THE HOOTERS

-> Mi., 29.05./19 Uhr/**Zitadelle**
STEVE HACKETT

-> Fr., 31.05./19 Uhr/**Zitadelle**
DIETER THOMAS KUHN

-> So., 02.06./19 Uhr/**Zitadelle**
REA GARVEY

-> So., 30.06./19 Uhr/**Domplatz**
OPERNNACHT AM DOM

-> So., 07.07./19 Uhr/**Zitadelle**
HERBERT PIXNER

-> Sa., 13.07./19 Uhr/**Zitadelle**
BETH HART and her Band
„Fire On The Floor“

Tickets & Infos: www.frankfurter-hof-mainz.de & an allen bek. VVK-Stellen

SONSTIGES

18.30 ZENTRUM BAUKULTUR
Expertengespräch „Gut wohnen – besser wohnen“ im Brückenturm

19.00 KUEHN KUNZ ROSEN
Bierkulinarium. 5 Gänge und Biere, „Essen für Uns“, 69 Euro, via kuehnkunzrosen.de

19.00 LEBONBON
Überraschungsmenü + DJ. Drei Gänge: 30€. Weinreise: 9€, Reserv.: MZ-6060623

7))) Mittwoch

FETEN

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Wednesday Madness - Studentenabend

21.00 RED CAT CLUB
Liebevoll mit Max Güterzug & Franz Der

23.00 DORETT BAR
Beam me up feat. DJ Bumbum & Wilson, House etc.

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party unvernünftig, Pop, Hip-Hop, Indie, 90s & Unvernünftiges, Eintritt frei

KONZERTE

20.00 DORETT BAR
Lorain, Americana Duo

20.00 FRANKFURTER HOF
Lumpenpack: Die Zukunft wird groß, 23€

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Biber Herrmann, Folk-Blues, 12-17 Euro

20.30 KULTURCAFÉ
Fraktal, Contemporary Jazz

BÜHNE

11.00 STAATSTHEATER,U17
Die Sprache des Wassers, nach dem Roman von Sarah Crossan

19.30 STAATSTHEATER,GLASHAUS
Hörtheater: Zerbrechliche Gespräche

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Frau Müller muss weg, Komödie über einen Elternabend von L. Hübner

20.00 UNTERHAUS
Nico Semstrott: Freude ist nur ein Mangel an Information, 17-22 Euro

LITERATUR

15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Kunst und Kreppel, 8,50 Euro inkl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung: 06131-253379

18.00 WEINHAUS WILHELM
Spannung in der Kinoluft - Meenzer Schience-Schoppe, Jonathan Williams

18.15 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Tassilokeich, Vortrag, Eintritt frei

18.30 WISS. STADTBIBLIOTHEK
Europa und der Erste Weltkrieg, Ref.: Ingo Espenschied, Eintritt frei

19.00 ERLESENES & BÜCHERGILDE
Stefan George & der frz. Symbolismus, musikalisch-literarisches Soirée, 12€

19.00 ERBACHER HOF
Von Reims bis Riga, Architektur-geschichtliche Vortragsreihe

19.00 WEINHAUS SCHREINER
Danke schön, nichts zu danken, Ein Ror-Wolf-Abend mit Klaus Köhler

LITERATUR

15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Kunst und Kreppel, 8,50 Euro inkl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung: 06131-253379

18.00 WEINHAUS WILHELM
Spannung in der Kinoluft - Meenzer Schience-Schoppe, Jonathan Williams

18.15 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Tassilokeich, Vortrag, Eintritt frei

18.30 WISS. STADTBIBLIOTHEK
Europa und der Erste Weltkrieg, Ref.: Ingo Espenschied, Eintritt frei

19.00 ERLESENES & BÜCHERGILDE
Stefan George & der frz. Symbolismus, musikalisch-literarisches Soirée, 12€

19.00 ERBACHER HOF
Von Reims bis Riga, Architektur-geschichtliche Vortragsreihe

19.00 WEINHAUS SCHREINER
Danke schön, nichts zu danken, Ein Ror-Wolf-Abend mit Klaus Köhler

LITERATUR

15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Kunst und Kreppel, 8,50 Euro inkl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung: 06131-253379

18.00 WEINHAUS WILHELM
Spannung in der Kinoluft - Meenzer Schience-Schoppe, Jonathan Williams

18.15 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Tassilokeich, Vortrag, Eintritt frei

18.30 WISS. STADTBIBLIOTHEK
Europa und der Erste Weltkrieg, Ref.: Ingo Espenschied, Eintritt frei

19.00 ERLESENES & BÜCHERGILDE
Stefan George & der frz. Symbolismus, musikalisch-literarisches Soirée, 12€

19.00 ERBACHER HOF
Von Reims bis Riga, Architektur-geschichtliche Vortragsreihe

19.00 WEINHAUS SCHREINER
Danke schön, nichts zu danken, Ein Ror-Wolf-Abend mit Klaus Köhler

LITERATUR

15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Kunst und Kreppel, 8,50 Euro inkl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung: 06131-253379

18.00 WEINHAUS WILHELM
Spannung in der Kinoluft - Meenzer Schience-Schoppe, Jonathan Williams

18.15 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Tassilokeich, Vortrag, Eintritt frei

18.30 WISS. STADTBIBLIOTHEK
Europa und der Erste Weltkrieg, Ref.: Ingo Espenschied, Eintritt frei

19.00 ERLESENES & BÜCHERGILDE
Stefan George & der frz. Symbolismus, musikalisch-literarisches Soirée, 12€

19.00 ERBACHER HOF
Von Reims bis Riga, Architektur-geschichtliche Vortragsreihe

19.00 WEINHAUS SCHREINER
Danke schön, nichts zu danken, Ein Ror-Wolf-Abend mit Klaus Köhler

LITERATUR

15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Kunst und Kreppel, 8,50 Euro inkl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung: 06131-253379

18.00 WEINHAUS WILHELM
Spannung in der Kinoluft - Meenzer Schience-Schoppe, Jonathan Williams

18.15 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Tassilokeich, Vortrag, Eintritt frei

18.30 WISS. STADTBIBLIOTHEK
Europa und der Erste Weltkrieg, Ref.: Ingo Espenschied, Eintritt frei

19.00 ERLESENES & BÜCHERGILDE
Stefan George & der frz. Symbolismus, musikalisch-literarisches Soirée, 12€

19.00 ERBACHER HOF
Von Reims bis Riga, Architektur-geschichtliche Vortragsreihe

19.00 WEINHAUS SCHREINER
Danke schön, nichts zu danken, Ein Ror-Wolf-Abend mit Klaus Köhler

LITERATUR

15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Kunst und Kreppel, 8,50 Euro inkl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung: 06131-253379

18.00 WEINHAUS WILHELM
Spannung in der Kinoluft - Meenzer Schience-Schoppe, Jonathan Williams

18.15 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Tassilokeich, Vortrag, Eintritt frei

18.30 WISS. STADTBIBLIOTHEK
Europa und der Erste Weltkrieg, Ref.: Ingo Espenschied, Eintritt frei

19.00 ERLESENES & BÜCHERGILDE
Stefan George & der frz. Symbolismus, musikalisch-literarisches Soirée, 12€

19.00 ERBACHER HOF
Von Reims bis Riga, Architektur-geschichtliche Vortragsreihe

19.00 WEINHAUS SCHREINER
Danke schön, nichts zu danken, Ein Ror-Wolf-Abend mit Klaus Köhler

LITERATUR

15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Kunst und Kreppel, 8,50 Euro inkl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung: 06131-253379

18.00 WEINHAUS WILHELM
Spannung in der Kinoluft - Meenzer Schience-Schoppe, Jonathan Williams

18.15 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Tassilokeich, Vortrag, Eintritt frei

18.30 WISS. STADTBIBLIOTHEK
Europa und der Erste Weltkrieg, Ref.: Ingo Espenschied, Eintritt frei

19.00 ERLESENES & BÜCHERGILDE
Stefan George & der frz. Symbolismus, musikalisch-literarisches Soirée, 12€

19.00 ERBACHER HOF
Von Reims bis Riga, Architektur-geschichtliche Vortragsreihe

19.00 WEINHAUS SCHREINER
Danke schön, nichts zu danken, Ein Ror-Wolf-Abend mit Klaus Köhler

LITERATUR

15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Kunst und Kreppel, 8,50 Euro inkl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung: 06131-253379

18.00 WEINHAUS WILHELM
Spannung in der Kinoluft - Meenzer Schience-Schoppe, Jonathan Williams

18.15 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Tassilokeich, Vortrag, Eintritt frei

18.30 WISS. STADTBIBLIOTHEK
Europa und der Erste Weltkrieg, Ref.: Ingo Espenschied, Eintritt frei

19.00 ERLESENES & BÜCHERGILDE
Stefan George & der frz. Symbolismus, musikalisch-literarisches Soirée, 12€

19.00 ERBACHER HOF
Von Reims bis Riga, Architektur-geschichtliche Vortragsreihe

19.00 WEINHAUS SCHREINER
Danke schön, nichts zu danken, Ein Ror-Wolf-Abend mit Klaus Köhler

LITERATUR

15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Kunst und Kreppel, 8,50 Euro inkl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung: 06131-253379

18.00 WEINHAUS WILHELM
Spannung in der Kinoluft - Meenzer Schience-Schoppe, Jonathan Williams

18.15 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Tassilokeich, Vortrag, Eintritt frei

18.30 WISS. STADTBIBLIOTHEK
Europa und der Erste Weltkrieg, Ref.: Ingo Espenschied, Eintritt frei

19.00 ERLESENES & BÜCHERGILDE
Stefan George & der frz. Symbolismus, musikalisch-literarisches Soirée, 12€

19.00 ERBACHER HOF
Von Reims bis Riga, Architektur-geschichtliche Vortragsreihe

19.00 WEINHAUS SCHREINER
Danke schön, nichts zu danken, Ein Ror-Wolf-Abend mit Klaus Köhler

LITERATUR

15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Kunst und Kreppel, 8,50 Euro inkl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung: 06131-253379

18.00 WEINHAUS WILHELM
Spannung in der Kinoluft - Meenzer Schience-Schoppe, Jonathan Williams

18.15 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Tassilokeich, Vortrag, Eintritt frei

18.30 WISS. STADTBIBLIOTHEK
Europa und der Erste Weltkrieg, Ref.: Ingo Espenschied, Eintritt frei

19.00 ERLESENES & BÜCHERGILDE
Stefan George & der frz. Symbolismus, musikalisch-literarisches Soirée, 12€

19.00 ERBACHER HOF
Von Reims bis Riga, Architektur-geschichtliche Vortragsreihe

19.00 WEINHAUS SCHREINER
Danke schön, nichts zu danken, Ein Ror-Wolf-Abend mit Klaus Köhler

LITERATUR

15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Kunst und Kreppel, 8,50 Euro inkl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung: 06131-253379

18.00 WEINHAUS WILHELM
Spannung in der Kinoluft - Meenzer Schience-Schoppe, Jonathan Williams

18.15 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Tassilokeich, Vortrag, Eintritt frei

18.30 WISS. STADTBIBLIOTHEK
Europa und der Erste Weltkrieg, Ref.: Ingo Espenschied, Eintritt frei

19.00 ERLESENES & BÜCHERGILDE
Stefan George & der frz. Symbolismus, musikalisch-literarisches Soirée, 12€

19.00 ERBACHER HOF
Von Reims bis Riga, Architektur-geschichtliche Vortragsreihe

19.00 WEINHAUS SCHREINER
Danke schön, nichts zu danken, Ein Ror-Wolf-Abend mit Klaus Köhler

LITERATUR

15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Kunst und Kreppel, 8,50 Euro inkl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung: 06131-253379

18.00 WEINHAUS WILHELM
Spannung in der Kinoluft - Meenzer Schience-Schoppe, Jonathan Williams

18.15 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Tassilokeich, Vortrag, Eintritt frei

18.30 WISS. STADTBIBLIOTHEK
Europa und der Erste Weltkrieg, Ref.: Ingo Espenschied, Eintritt frei

19.00 ERLESENES & BÜCHERGILDE
Stefan George & der frz. Symbolismus, musikalisch-literarisches Soirée, 12€

19.00 ERBACHER HOF
Von Reims bis Riga, Architektur-geschichtliche Vortragsreihe

19.00 WEINHAUS SCHREINER
Danke schön, nichts zu danken, Ein Ror-Wolf-Abend mit Klaus Köhler

LITERATUR

15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Kunst und Kreppel, 8,50 Euro inkl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung: 06131-253379

18.00 WEINHAUS WILHELM
Spannung in der Kinoluft - Meenzer Schience-Schoppe, Jonathan Williams

18.15 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Tassilokeich, Vortrag, Eintritt frei

18.30 WISS. STADTBIBLIOTHEK
Europa und der Erste Weltkrieg, Ref.: Ingo Espenschied, Eintritt frei

19.00 ERLESENES & BÜCHERGILDE
Stefan George & der frz. Symbolismus, musikalisch-literarisches Soirée, 12€

19.00 ERBACHER HOF
Von Reims bis Riga, Architektur-geschichtliche Vortragsreihe

19.00 WEINHAUS SCHREINER
Danke schön, nichts zu danken, Ein Ror-Wolf-Abend mit Klaus Köhler

LITERATUR

15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Kunst und Kreppel, 8,50 Euro inkl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung: 06131-253379

18.00 WEINHAUS WILHELM
Spannung in der Kinoluft - Meenzer Schience-Schoppe, Jonathan Williams

18.15 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Tassilokeich, Vortrag, Eintritt frei

18.30 WISS. STADTBIBLIOTHEK
Europa und der Erste Weltkrieg, Ref.: Ingo Espenschied, Eintritt frei

19.00 ERLESENES & BÜCHERGILDE
Stefan George & der frz. Symbolismus, musikalisch-literarisches Soirée, 12€

19.00 ERBACHER HOF
Von Reims bis Riga, Architektur-geschichtliche Vortragsreihe

19.00 WEINHAUS SCHREINER
Danke schön, nichts zu danken, Ein Ror-Wolf-Abend mit Klaus Köhler

LITERATUR

15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Kunst und Kreppel, 8,50 Euro inkl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung: 06131-253379

18.00 WEINHAUS WILHELM
Spannung in der Kinoluft - Meenzer Schience-Schoppe, Jonathan Williams

18.15 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Tassilokeich, Vortrag, Eintritt frei

18.30 WISS. STADTBIBLIOTHEK
Europa und der Erste Weltkrieg, Ref.: Ingo Espenschied, Eintritt frei

19.00 ERLESENES & BÜCHERGILDE
Stefan George & der frz. Symbolismus, musikalisch-literarisches Soirée, 12€

19.00 ERBACHER HOF
Von Reims bis Riga, Architektur-geschichtliche Vortragsreihe

19.00 WEINHAUS SCHREINER
Danke schön, nichts zu danken, Ein Ror-Wolf-Abend mit Klaus Köhler

LITERATUR

15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Kunst und Kreppel, 8,50 Euro inkl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung: 06131-253379

18.00 WEINHAUS WILHELM
Spannung in der Kinoluft - Meenzer Schience-Schoppe, Jonathan Williams

18.15 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Tassilokeich, Vortrag, Eintritt frei

18.30 WISS. STADTBIBLIOTHEK
Europa und der Erste Weltkrieg, Ref.: Ingo Espenschied, Eintritt frei

19.00 ERLESENES & BÜCHERGILDE
Stefan George & der frz. Symbolismus, musikalisch-literarisches Soirée, 12€

19.00 ERBACHER HOF
Von Reims bis Riga, Architektur-geschichtliche Vortragsreihe

19.00 WEINHAUS SCHREINER
Danke schön, nichts zu danken, Ein Ror-Wolf-Abend mit Klaus Köhler

LITERATUR

15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Kunst und Kreppel, 8,50 Euro inkl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung: 06131-253379

18.00 WEINHAUS WILHELM
Spannung in der Kinoluft - Meenzer Schience-Schoppe, Jonathan Williams

18.15 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Tassilokeich, Vortrag, Eintritt frei

18.30 WISS. STADTBIBLIOTHEK
Europa und der Erste Weltkrieg, Ref.: Ingo Espenschied, Eintritt frei

19.00 ERLESENES & BÜCHERGILDE
Stefan George & der frz. Symbolismus, musikalisch-literarisches Soirée, 12€

19.00 ERBACHER HOF
Von Reims bis Riga, Architektur-geschichtliche Vortragsreihe

19.00 WEINHAUS SCHREINER
Danke schön, nichts zu danken, Ein Ror-Wolf-Abend mit Klaus Köhler

LITERATUR

15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Kunst und Kreppel, 8,50 Euro inkl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung: 06131-253379

18.00 WEINHAUS WILHELM
Spannung in der Kinoluft - Meenzer Schience-Schoppe, Jonathan Williams

18.15 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Tassilokeich, Vortrag, Eintritt frei

18.30 WISS. STADTBIBLIOTHEK
Europa und der Erste Weltkrieg, Ref.: Ingo Espenschied, Eintritt frei

19.00 ERLESENES & BÜCHERGILDE
Stefan George & der frz. Symbolismus, musikalisch-literarisches Soirée, 12€

19.00 ERBACHER HOF
Von Reims bis Riga, Architektur-geschichtliche Vortragsreihe

19.00 WEINHAUS SCHREINER
Danke schön, nichts zu danken, Ein Ror-Wolf-Abend mit Klaus Köhler

LITERATUR

15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Kunst und Kreppel, 8,50 Euro inkl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung: 06131-253379

18.00 WEINHAUS WILHELM
Spannung in der Kinoluft - Meenzer Schience-Schoppe, Jonathan Williams

18.15 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Tassilokeich, Vortrag, Eintritt frei

18.30 WISS. STADTBIBLIOTHEK
Europa und der Erste Weltkrieg, Ref.: Ingo Espenschied, Eintritt frei

19.00 ERLESENES & BÜCHERGILDE
Stefan George & der frz. Symbolismus, musikalisch-literarisches Soirée, 12€

19.00 ERBACHER HOF
Von Reims bis Riga, Architektur-geschichtliche Vortragsreihe

19.00 WEINHAUS SCHREINER
Danke schön, nichts zu danken, Ein Ror-Wolf-Abend mit Klaus Köhler

LITERATUR

15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Kunst und Kreppel, 8,50 Euro inkl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung: 06131-253379

18.00 WEINHAUS WILHELM
Spannung in der Kinoluft - Meenzer Schience-Schoppe, Jonathan Williams

18.15 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Tassilokeich, Vortrag, Eintritt frei

18.30 WISS. STADTBIBLIOTHEK
Europa und der Erste Weltkrieg, Ref.: Ingo Espenschied, Eintritt frei

19.00 ERLESENES & BÜCHERGILDE
Stefan George & der frz. Symbolismus, musikalisch-literarisches Soirée, 12€

19.00 ERBACHER HOF
Von Reims bis Riga, Architektur-geschichtliche Vortragsreihe

19.00 WEINHAUS SCHREINER
Danke schön, nichts zu danken, Ein Ror-Wolf-Abend mit Klaus Köhler

LITERATUR

15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Kunst und Kreppel, 8,50 Euro inkl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung: 06131-253379

18.00 WEINHAUS WILHELM
Spannung in der Kinoluft - Meenzer Schience-Schoppe, Jonathan Williams

18.15 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Tassilokeich, Vortrag, Eintritt frei

18.30 WISS. STADTBIBLIOTHEK
Europa und der Erste Weltkrieg, Ref.: Ingo Espenschied, Eintritt frei

19.00 ERLESENES & BÜCHERGILDE
Stefan George & der frz. Symbolismus, musikalisch-literarisches Soirée, 12€

19.00 ERBACHER HOF
Von Reims bis Riga, Architektur-geschichtliche Vortragsreihe

19.00 WEINHAUS SCHREINER
Danke schön, nichts zu danken, Ein Ror-Wolf-Abend mit Klaus Köhler

LITERATUR

15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Kunst und Kreppel, 8,50 Euro inkl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung: 06131-253379

18.00 WEINHAUS WILHELM
Spannung in der Kinoluft - Meenzer Schience-Schoppe, Jonathan Williams

18.15 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Tassilokeich, Vortrag, Eintritt frei

18.30 WISS. STADTBIBLIOTHEK
Europa und der Erste Weltkrieg, Ref.: Ingo Espenschied, Eintritt frei

19.00 ERLESENES & BÜCHERGILDE
Stefan George & der frz. Symbolismus, musikalisch-literarisches Soirée, 12€

19.00 ERBACHER HOF
Von Reims bis Riga, Architektur-geschichtliche Vortragsreihe

19.00 WEINHAUS SCHREINER
Danke schön, nichts zu danken, Ein Ror-Wolf-Abend mit Klaus Köhler

LITERATUR

15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Kunst und Kreppel, 8,50 Euro inkl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung: 06131-253379

18.00 WEINHAUS WILHELM
Spannung in der Kinoluft - Meenzer Schience-Schoppe, Jonathan Williams

18.15 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Tassilokeich, Vortrag, Eintritt frei

18.30 WISS. STADTBIBLIOTHEK
Europa und der Erste Weltkrieg, Ref.: Ingo Espenschied, Eintritt frei

19.00 ERLESENES & BÜCHERGILDE
Stefan George & der frz. Symbolismus, musikalisch-literarisches Soirée, 12€

19.00 ERBACHER HOF
Von Reims bis Riga, Architektur-geschichtliche Vortragsreihe

19.00 WEINHAUS SCHREINER
Danke schön, nichts zu danken, Ein Ror-Wolf-Abend mit Klaus Köhler

LITERATUR

15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Kunst und Kreppel, 8,50 Euro inkl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung: 06131-253379

18.00 WEINHAUS WILHELM
Spannung in der Kinoluft - Meenzer Schience-Schoppe, Jonathan Williams

18.15 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Tassilokeich, Vortrag, Eintritt frei

18.30 WISS. STADTBIBLIOTHEK
Europa und der Erste Weltkrieg, Ref.: Ingo Espenschied, Eintritt frei

19.00 ERLESENES & BÜCHERGILDE
Stefan George & der frz. Symbolismus, musikalisch-literarisches Soirée, 12€

19.00 ERBACHER HOF
Von Reims bis Riga, Architektur-geschichtliche Vortragsreihe

19.00 WEINHAUS SCHREINER
Danke schön, nichts zu danken, Ein Ror-Wolf-Abend mit Klaus Köhler

LITERATUR

15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Kunst und Kreppel, 8,50 Euro inkl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung: 06131-253379

18.00 WEINHAUS WILHELM
Spannung in der Kinoluft - Meenzer Schience-Schoppe, Jonathan Williams

18.15 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Tassilokeich, Vortrag, Eintritt frei

18.30 WISS. STADTBIBLIOTHEK
Europa und der Erste Weltkrieg, Ref.: Ingo Espenschied, Eintritt frei

19.00 ERLESEN



14.

Mit einem ungewöhnlich besetzten Trio macht die Reihe „Klassik im Klub“ ein weiteres Mal Station im Schlachthof Wiesbaden. Jonian Ilias Kadesha (Violine), Theo Plath (Fagott) und Fabian Müller (Klavier) – jeder auch als Solist herausragend in seinem Fach – treten in verschiedenen Besetzungen mit Bearbeitungen diverser Werke auf. Es erklingen Balladen von Brahms, eine Sonate von Mozart, „Interférence I“ von Roger Boutry sowie „Cafe Music“, das bekannteste Werk des amerikanischen Komponisten Paul Schoenfield. Mit dem ersten Klavier-Trio von Mendelssohn Bartholdy endet das abwechslungsreiche Konzert. Die von sensor präsentierte Reihe „Klassik im Klub“ fördert nicht nur junge, ausgezeichnete Interpreten, sondern führt ein junges Publikum durch ungewöhnliche Konzerte an klassische Musik heran. Musik, die nicht nur in Konzerthäusern, sondern auch in Klubatmosphäre begeistern kann.



16.

Die Altmünstergemeinde lädt in ihrer Kirche am Münsterplatz zu einer musikalischen Entdeckungsreise in die persische Klassik ein. Ali Mohammadi Kolahgar und Abtin Shahrivar mussten aus ihren Heimatländer fliehen und leben aktuell als politisch Verfolgte bei uns. Bei dem Konzert spielen die beiden Musiker Improvisationen zu Werken der klassischen persischen Musik auf den traditionellen Instrumenten Tar und Tanbur.



16./17.

Ob staubiger Kellerrfund oder Wichtelgeschenk: Beim Warentauschtag des Entsorgungsbetriebs darf jeder nach Lust und Laune seinen Krepmpel gegen anderen tauschen - bequem und ohne Bezahlung im Hof des Entsorgungsbetriebs. Bereits freitags werden Waren entgegengenommen, am Samstag wird dann wild getauscht (oder gegen eine Spende von 1 Euro mitgenommen). Die Einnahmen gehen an den Mainzer Verein „Armut und Gesundheit“.

KONZERTE

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Kala Brisella, Noise Rock, Indie, Eintr. frei

BÜHNE

11.00 STAATSTHEATER,U17
Die Sprache des Wassers, nach dem Roman von Sarah Crossan

19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Don Carlo, von Giuseppe Verdi

20.00 FRANKFURTER HOF
Poetry Slam

20.00 KULTURZENTRUM M8
Junge Bühne Mainz: Woyzeck

20.00 UNTERHAUS
Stephan Bauer - Vor der Ehe wollt ich ewig leben!, 15-20 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Gernot Voltz: Die Kunst, bei sich zu bleiben ohne aus der Haut zu fahren, 12-17 Euro

LITERATUR

19.00 BOTANISCHER GARTEN
Welchen Beitrag leistet der Botanische Garten zum Artenschutz?

19.00 HAUS AM DOM
Franz von Assisi, Prof. Dr. Volker Leppin

19.00 SWR-FUNKHAUS
Der Welterkunder - Auf der Suche nach Georg Forster, Eintritt frei

FAMILIE

11.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Unterm Kindergarten, ab 3 J.

SONSTIGES

19.00 LEBONBON
Überraschungsmenü + DJ. Drei Gänge: 30€. Weinreise: 9€, Reserv.: MZ-6060623

14))) Mittwoch

FETEN

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Wednesday Madness - Studentenabend

21.00 DORETT BAR
Disco2000 feat. Brexit Jones, Indie, Britpop, international underground

21.00 RED CAT CLUB
Liebevoll mit Max Güterzug & Franz Der

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party unvernünftig, Pop, Hip-Hop, Indie, 90s & Unvernünftiges, Eintritt frei

KONZERTE

20.30 KULTURCAFÉ
Bartsch & Beicht X-mas Kurzgeschichten, Jazz und Lesung

BÜHNE

11.00 STAATSTHEATER,U17
Die Sprache des Wassers, nach dem Roman von Sarah Crossan

19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Der Ring an einem Abend, Loriot/Richard Wagner (1992)

20.00 FRANKFURTER HOF
Ralph Ruthe "Shit Happens", 22-26€

20.00 UNTERHAUS

Alfons: Theater, Tiefgang, Trainingsjacke, 17-22 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Gernot Voltz: Die Kunst, bei sich zu bleiben ohne aus der Haut zu fahren, 12-17€

LITERATUR

15.30 PFARRZENTRUM ST. PETER
Mythen rund um den Abfall - Vermeidung, Verwertung, Entsorgung von Müll

18.00 STADTHISTORISCHES MUSEUM
Die Franzosen in Mainz im Verlauf der Neuzeit (1644-1950) 3 €, erm. 1,50 €



19.00 KUNSTHALLE
Der Hungerige isst schließlich sich selbst - Lesung von Leonie Höckbert - Eintr. frei

19.30 ERBACHER HOF
Philosophisch-Theologisches Terzett, Buchempfehlung für Weihnachten

19.30 RATHAUS GONSENHEIM
Vom Kaiserreich zur Republik nach 1918 - aus Gonsenheimer Sicht

20.00 BUCHHANDLUNG BUKAFSKI
Siegfried, Lesung mit Jörg Schröder und Barbara Kalender

KUNST

19.30 LANDTAG, FOYER
Kunst im Landtag, Bastian Piejko (Malerei) und Stephan Wiesen (Installationen)

SONSTIGES

16.00HOCHSCHULE MAINZ
Karriere in der Region - Studierende treffen Unternehmen

18.00 KUEHN KUNZ ROSEN
Brauereiführung, 15€, inkl.4x0,1l KKRBIer

15))) Donnerstag

FETEN

18.00 ME AND ALL HOTEL
Feierabend mit Collecta, Eintritt frei

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Nachtstrom, Gothic, Darkwave, Industrial, EBM, New Wave, Electro

21.00 RED CAT CLUB
Phat Cat, HipHop

23.00 DORETT BAR
What a beautiful noise feat. Herr Schmidt, Indie, Post Punk, Neo Psychedelic

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
SolidariSEA The Goodlife Benefizparty 4€

KONZERTE

20.00 FRANKFURTER HOF
Classic Clash: Bartolomey Bittmann

20.30 KULTURZENTRUM M8
Songs In A Small Room - Of. Bühne, Ei. frei

BÜHNE

18.00 PYRAMIDE
Esvum - Ein Stück von dir, Talentslam

19.30 CAVEAU

Die Affirmative: Comedy Underground - Improv Comedy Show in English

20.00 UNTERHAUS
Nessi Tausendschön: 30 Ja. Zenit, 15-20€

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Hans Gerzlich: Und wie war Dein Tag, Schatz?, 12-17 Euro

LITERATUR

16.15 HOCHSCHULE MAINZ
Computer Vision mit faltenden neuronalen Netzen (CNNs) Ref. Prof. Dr. Anita Sellent

18.00 LANDESMUSEUM
Woher kommt der Hass? Diskussion mit Renate Künnst

18.30 LANDESZ. FÜR POLIT. BILDUNG
Mit Kanonen gegen Winzer

19.00 ERBACHER HOF
Von Reims bis Riga, Architekturgeschichtliche Vortragsreihe

20.00 DORETT BAR
Hysteria, Lesung mit Eckhart Nickel

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Zwischen Beethoven und Bruno Mars - Vortrag mit Konzert, 5 Euro, erm. 3 Euro

FAMILIE

11.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Pünktchen und Anton, Familienstück nach dem Roman von Erich Kästner ab 6 J.

16))) Freitag

FETEN

21.00 DORETT BAR
Sanatorium Disco Squad feat. ÄaMeLa, DocTor Funk, Ed Arcade, House, Techno

21.00 RED CAT CLUB
Start a Fire mit DJ CIN, HipHop, Reggae

22.00 BELLINI CLUB
House Room Vol.1 (House, Deep, Tech)

22.00 ROXY
Lost in Music!, mit DJ FOS

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Nur die Nuller waren Duller - 2000er Party, mit DJ bÄrt & Christine, 4€

KONZERTE

18.30 PETER-CORNELIUS-KONSERVAT.
9. After Work Dozentenkonzert. Ei. frei

19.00 ALTMÜNSTERKIRCHE
Klassische persische Musik, Eintritt frei

19.00 ZMO
David J. Schläger & Vladlena Porozki: "Es fallen die Blätter", Herbstabend am Klavier

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Moglebaum, Pop, Electronica, 10-13 Euro

20.00 FRANKFURTER HOF
SWR2 Internationale Pianisten: Rafael Blechacz, VVK 20/24 Euro, AK 22/26 Euro

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage: Nirvana Tribute, anschl. Grunge + Alternative

21.00 KULTURZENTRUM M8
Unsettled Sight/Exorcised Gods/Voice Of Brutality/Born in a Tempest, Eintr. 5€

BÜHNE

18.00 PAD - PERFORMANCE ART DEPOT
Watch & Eat, improvisierte Performance von Schmitt & Schulz

19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Le Nozze di Figaro, Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

19.30 STAATSTHEATER,U17
Musketiere! oder Das Nachtklavier des Kardinals, nach Alexandre Dumas

19.30 DIE AFFIRMATIVE,SCHAUSPIELS
Die Affirmative: Hausparty - Die Improshow gegen den Durst, 5€

20.00 UNTERHAUS
Nessi Tausendschön: 30 Ja. Zenit, 15-20€

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Hans Gerzlich: Und wie war Dein Tag, Schatz?, 12-17 Euro

LITERATUR

09.00 VOLKSHOCHSCHULE

Langes Vorlesewochenende Vorlesestaffel der VHS mit Malu Dreyer, OB Ebling uvm

15.00 FASTNACHTSMUSEUM
Langes Vorlesewochenende: Sprudelnde Mainzer Lebensfreude

16.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS
Langes Vorlesewochenende: Lesung aus der Bärbeiss

19.00 ERBACHER HOF
Unsere Lieblings Weine, Ref.: Jutta Lüttges, Veranstaltung der Mainzer Wein Gilde

19.00 HAUS AM DOM
Rechter Terror in Deutschland, Film und Gespräch, 8€, Studierende bis 27 J. 5€

20.00 HALLE 45
Julia Engelmann "Poesiealbum"

FAMILIE

10.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Unterm Kindergarten, ab 3 J.

17))) Samstag

FETEN

21.00 DORETT BAR
Disoteca azteca - Feat. Jonas Hühne, Deep Global Bummelsound

21.00 RED CAT CLUB
Back in the Days mit DJ This is Nuts, 90er bis heute

22.00 BELLINI CLUB
Alain DeJlay (Techno)

22.00 ROXY
Showtime mit DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics

23.00 CAVEAU
Rock WG

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tapetenwechsel, Drum'n'Bass, Jungle, Bassmusic, 4 Euro

23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
High Five! House&Black

KONZERTE

19.30 ST. IGNAZKIRCHE
Musikalische Exequien, Gutenberg-Kammerchor, Neumeyer-Consort, 12-15€

20.00 JUGENDZENTRUM GONSO
Amago, Eintritt 10€

20.30 KULTURZENTRUM M8
ToneGallery...do Lennie Tristano, 10-14€

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage: Meat The Machine, anschl. Saturday Night Rock Party

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
FENC/S (F), Rock-Pop-Konzert, Eintr. frei



BÜHNE

18.30 FRANKFURTER HOF
A Taste of Africa, Kulinarisches, Ausstellung, Musik, VVK 32€, AK 37€

19.00 PROVARIANT MAGAZIN
Kriminal Comedy Dinner, mit 3-Gänge-Menü, 84 Euro

19.30 PETER-HÄRTLING-SCHULE
Chaos im Multipack, Thea. Die Finthlinge

19.30 STAATSTHEATER,U17
Bilder deiner großen Liebe, nach dem Roman von Wolfgang Herndorf

19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Maria Stuart, von Friedrich Schiller

20.00 UNTERHAUS
Nessi Tausendschön: 30 Ja. Zenit, 15-20€

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Hans Gerzlich: Und wie war Dein Tag, Schatz?, 12-17 Euro



Bild: „Suspiria“ von Luca Guadagnino
PREVIEW am 12. November
Bundesstart am 15. November

SONDERVERANSTALTUNGEN IM NOVEMBER

02.11. bis 09.12. Filmfestival: FILMZ - Festival des deutschen Kinos 2018
An acht ereignisreichen Tagen präsentieren wir zahlreiche Filme des Festivals

05.11. AlleWeltKino: Lunchbox (OmU)
19.30 Uhr Regie: Ritesh Batra, 105 Min., IND/D/F 2013, FSK 0

16.11. FILMZ ZEIT #10
18.00 Uhr Ausgewählte Kurzfilme aus dem Studiengang „Zeitbasierte Medien“ | Eintritt frei!

21.11. Die Mitte der Nacht ist der Anfang vom Tag
19.30 Uhr Regie: Michaela Kirst u. Axel Schmidt, 78 Min., D 2016, FSK k.A.
Anschließende Diskussion zum Thema Resilienz und Depression | Eintritt frei!

Das aktuelle Kinoprogramm: www.programmkinos-mainz.de

CAPITOL: Neubrunnenstraße 9 in 55 116 Mainz | PALATIN: Hintere Bleiche 6-8 in 55 116 Mainz

& CAPITOL
PALATIN

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN



SCHLACHTHOF^{WI}

02.11. FR † DIA DE LOS MUERTOS †
04.11. SO THE CAT EMPIRE / SUPPORT: DJ JUMPS
04.11. SO MY BABY
05.11. MO COSMO SHELDRAKE / BUNTY
09.11. FR COURTNEY BARNETT / SUPPORT: LAURA JEAN
10.11. SA SLIME & ZSK
13.11. DI TOO MANY ZOOZ
14.11. MI KLASSIK IM KLUB FEAT. KADESHA / PLATH / MÜLLER
16.11. FR ÄL JAWALA & LA BOLSCHEVITA PARTY
18.11. SO FELIX LOBRECHT: HYPE
19.11. MO JAN PHILIPP ZYMNY: HOW TO HUMAN?
20.11. DI MEREDITH HAAF: STREIT!
22.11. DO GRANADA
27.11. DI BENJAMIN VON STUCKRAD-BARRE: REMIX 3
30.11. FR FIRST AID KIT / SPECIAL GUEST: THE STAVES
01.12. SA MADSEN / GRILLMASTER FLASH & THE JUNG
03.12. MO ZUSATZKONZERT! - SOUNDS & SIGHTS NO. XIII: JESSE BARNETT (STICK TO YOUR GUNS) (MUSEUM WI)
WIRTZ / DEINE COUSINE

04.12. DI DAS PARADIES
05.12. MI PARCELS
06.12. DO HENRY ROLLINS - TRAVEL SLIDESHOW
10.12. MO DANKO JONES
12.12. MI ABDELKARIM: STAATSFREUND NR. 1
13.12. DO GREGOR MEYLE & BAND
22.12. SA FRISKA VILJOR
18.01. FR JEREMY LOOPS
29.01. DI MOOP MAMA
07.02. DO SOPHIE HUNGER
16.02. SA THE STREETS
20.02. MI DENDEMANN
18.02. MO MORCHEEBA
22.02. FR PAROV STELAR (JAHRHUNDERTHALLE FRANKFURT)
08.03. FR

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter

schlachthof-wiesbaden.de

Mainz liest bunt

Auf den Spuren
Gutenbergs



Landeshauptstadt
Mainz

Vorlesetag
14.-18. November 2018

Infos und Termine:
www.mainz.de/mainzliestbunt



KOMM
TANZEN

ALTE LOKHALLE MAINZ
MOMBACHER STR. 78-80
WWW.IMPERIAL-MAINZ.DE

IMPERIAL
THE CLUB

Mittwochs ab 22:30 Uhr: **BOOM BOOM POW**
Studentenparty - Eintritt frei mit Studentenausweis

Freitags ab 21:00 Uhr: **Ladies First**
Eintritt frei für alle Ladies, alle Cocktails nur je 5,- EUR

Samstags ab 22:00 Uhr: **It's Party Time**
Alle Cocktails nur je 5,- EUR

www.IMPERIAL-MAINZ.de

Bei Vorlage dieser Anzeige erhältst Du für bis zu drei Personen freien Eintritt



GÜNSTIG IN BEWEGUNG BLEIBEN

Die 65-PLUS-JAHRESKARTE macht Senioren ab 65 Jahren günstig mobil:

- Täglich ab 19 Uhr und am Wochenende ganztags können Sie kostenlos einen Erwachsenen und beliebig viele Kinder mitnehmen.
- An Wochenenden und an Feiertagen erweitert sich die räumliche Gültigkeit auf das gesamte RMV-Gebiet für beliebig viele Fahrten in allen RMV-Verkehrsmitteln (in Zügen gültig in der 1. Klasse).
- Sie zahlen 10 Monate und fahren 12 Monate.

www.mainzer-mobilitaet.de



LITERATUR
11.00 RATHAUS Mainzer Büchermesse, Eintritt frei
15.00 RATHAUS Langes Vorlesewochenende: Anna Katharina auf der Mainzer Büchermesse
16.00 KUNSTHALLE Talks on Immersion - Vortragsreihe in Koop. mit HS Mainz Mediengestaltung
19.00 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS Physik im Theater: Quantensprung in die Zukunft
KUNST
11.00 GALERIE MAINZER KUNST Raumkonzept Grafik - Album der Erinnerung!
17.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM Frauenlob für alle Sinne, Kabinettausst.
FAMILIE
11.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS Pünktchen & Anton, Familienstück ab 6J.
17.00 HALLE 45 3. Mainzer Taschenlampenkonzert
SONSTIGES
09.00 ENTSORGUNGSBETRIEB Weihnachts-Wichtel-Warentauschtag
09.00 KUEHN KUNZ ROSEN Brautag Live (8 Stunden), 79 Euro, Buchung: www.kuehnkunzrosen.de

18))) Sonntag
KONZERTE
15.00 FRANKFURTER HOF Alte Bekannte, Chorkonzert, VVK ab 28€
18.00 KIRCHE GONSENHEIM Kerzenscheinkonzert Fagott und Orgel, Oskar Münchgesang und Peter Paulnitz
20.00 FRANKFURTER HOF Alte Bekannte, Chorkonzert, VVK ab 28€
20.00 ST. QUINTINKIRCHE Konzert des Kammerchores der Johanskantorei, Eintritt frei
BÜHNE
14.00 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS Das Leben ein Traum, Schauspiel nach Pedro Calderon de la Barca
15.00 STAATSTHEATER,GLASHAUS mund5auge10
18.00 PETER-HÄRTLING-SCHULE Chaos im Multipack, Thea. Die Finthlinge
18.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS Le Nozze di Figaro, Oper von Wolfgang Amadeus Mozart



LITERATUR
11.00 LANDESMUSEUM Langes Vorlesewochenende: Sind Bücher gefährlich?
11.00 RATHAUS Mainzer Büchermesse, Eintritt frei. 13Uhr »Die Rolle des Sports in Straf- und Internierungslagern« Ref.: Dr. Gregor Feindt
FAMILIE
10.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS Pünktchen & Anton, Familienstück nach dem Roman von Erich Kästner ab 6 J.
10.00 STAATSTHEATER,ORCHESTERSAAL 3. Kinderkonzert: Die bunten Vögel
11.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Frieder Fizz - Vertitxt nochmal!, Witziges Zauberspektakel, 4-10 J., 8 Euro
11.30 STAATSTHEATER,ORCHESTERSAAL 3. Kinderkonzert: Die bunten Vögel

19))) Montag
FETEN
23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Dr. Love, Pop, Hip-Hop, Eintritt frei
BÜHNE
20.00 UNTERHAUS Kabarett Distel: Wenn Deutsche über Grenzen gehen, 17-22 Euro
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Herr Schröder: World of Lehrkraft, 12-17€
LITERATUR
19.00 ERBACHER HOF Wo ist Gott? Hilfen in der Gottsuche im Dialog mit Papst Franziskus

20))) Dienstag
FETEN
21.00 PENGLAND Offenes Wohnzimmer Runde & AfterParty
23.00 DORETT BAR Tuesday Retox feat. DJ Bumbum, House
23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Tuesday I'm in Love mit piccolino, Upbeat, Offbeat, Backbeat, Querbeet, Eintritt frei
KONZERTE
20.00 DORETT BAR Tim Loud, Folk
20.00 FRANKFURTER HOF Ron Carter Quartet "Forsight", Jazz
BÜHNE
20.00 KULTURZENTRUM M8 Junge Bühne Mainz: Frühlings Erwachen
20.00 UNTERHAUS Gerd Knebel - "weggugge" 17-22€
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Herr Schröder: World of Lehrkraft, 12-17€

LITERATUR
19.00 ERLESENES & BÜCHERGILDE Francis W. Hoerber: Deutsche auf der Flucht, Lesung und Diskussion, 8€
19.00 ERBACHER HOF Anna Seghers: Der Ausflug der toten Mädchen, Literarisches Soirée
SONSTIGES
19.00 LEBONBON Überraschungsmenü + DJ. Drei Gänge: 30€. Weinreise: 9€, Reserv.: MZ-6060623

21))) Mittwoch
FETEN
21.00 ALEXANDER THE GREAT Wednesday Madness - Studentenabend
21.00 DORETT BAR Endstation Kybernetik feat. Kaspar Hauser, Wave, Post-Punk, Ndw, 80s, Indie
21.00 RED CAT CLUB Liebevoll mit Max Güterzug & Franz Der
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Party unvernünftig, Pop, Hip-Hop, Indie, 90s & Unvernünftiges, Eintritt frei
KONZERTE
20.30 KULTURCAFÉ KWINI, Neo Soul/Fusion
BÜHNE
18.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS Einblick: Märchen im Grand-Hotel, Lustspieloperette von Paul Abraham
19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS Nothing (Premiere), Roy Assaf
20.00 BÜRGERHAUS BUDENHEIM Michael Eller: Ahoi die Kreuzfahrer kommen!, Captain Comedy packt aus!

KON EKT RHEIN-MAIN

3. KONEKT Rhein-Main

Das größte Netzwerkevent der Region

EINTRITT FREI

21.11.2018 | Beginn 16 Uhr

ab 20 Uhr AFTER WORK PARTY an der KOS WineBar

HALLE 45, Mainz-Mombach

20.00 UNTERHAUS Martin Zingsheim: aber bitte mit ohne, 17-22 Euro
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Anna Piechotta: Leben leicht gelacht!, 12-17 Euro
LITERATUR
15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM Kunst und Kreppel, 8,50 Euro inkl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung: 06131-253379
15.30 PFARRZENTRUM ST. PETER Kann eine Frau Rabbinderin sein? - Regina Jonas (1902-1944)
19.00 BAR JEDER SICHT Osteuropa Express - Lesung und Gespräch
19.00 HAUS AM DOM Die Bibel im Koran - Frühe Beziehungen der drei monotheistischen Religionen
SONSTIGES
16.00 HALLE 45 Konekt Rhein-Main, Netzwerkmesse



22))) Donnerstag
FETEN
18.00 ME AND ALL HOTEL Feierabend mit Soul Select, Eintritt frei
21.00 ALEXANDER THE GREAT Thursday Thunder
21.00 RED CAT CLUB Phat Cat, HipHop
23.00 DORETT BAR Hip Hop Soldiers feat. Hamiet & Ronja
KONZERTE
20.00 DORETT BAR Kleister, Hip Hop / Jake Shane, Singer/Songwriter, Folk
20.30 KULTURZENTRUM M8 Miriam Spranger, Singer/Songwriterin, Eintritt frei
BÜHNE
19.00 LOMO BUCHBAR Blätterrauschen - improvisierter Theaterabend von und mit CouCou
19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS Das Leben ein Traum, Schauspiel nach Pedro Calderon de la Barca
20.00 FRANKFURTER HOF Cavewoman mit Ramona Krönke, ab21€

20.00 UNTERHAUS Sebastian Krämer: Im Glanz der Vergewöhnlichkeit - Vergnügte Elegien, 15-20€
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Jess Jochimsen: Heute wegen Gestern geschlossen, 12-17 Euro

23))) Freitag
FETEN
19.00 NEUSTADT Winzige Wissenschaftsnacht
21.00 ALEXANDER THE GREAT Crossing All Over
21.00 DORETT BAR Alma Mater feat. Dabandan Techno House
21.00 RED CAT CLUB Schüttel Dein Speck, Deutschrap, HipHop&Pop
22.00 BELLINI CLUB House Room Vol.1 (House, Deep, Tech)
22.00 ROXY Lost in Music!, mit DJ FOS
23.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN 80s - The Music is geil, 4 Euro

KONZERTE
19.00 FRANKFURTER HOF Akut-Festival für Jazz: Die Enttäuschung
20.00 UNTERHAUS Queenz of Piano: Verspielt!, 15-20 Euro
20.30 KULTURZENTRUM M8 Bring on the Night, the Music of Sting & The Police, VVK 15€ (JIM 10) / AK 18€
BÜHNE
20.00 MAINZER KAMMERSPIELE Willkommen, Komödie von Lutz Hübner und Sarah Nemitz
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Jess Jochimsen: Heute wegen Gestern geschlossen, 12-17 Euro

LITERATUR
19.00 NELLY'S Mehr live als life - Zum Zeugen durch VR, Meenzer Science-Schoppe
19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS Judith Schalansky: Verzeichnis einiger Verluste
20.00 BUDDHISTISCHES ZENTRUM Tod und Wiedergeburt, 6 Euro
FESTE
15.00 HALLE 45 CraftBeerMesse

24))) Samstag
FETEN
19.00 PYRAMIDE DiscoFox BIG/ 80er/90er-Party, 8-10 Euro
21.00 BAR JEDER SICHT Karaoke mit Joe & Mikey



Für alle Bierliebhaber, denen das Oktoberfest zu voll, die Auswahl der Eckkneipe zu klein und das Pils aus dem Supermarkt zu fad ist, bietet die Mainzer CraftBeerMesse (CBM) eine willkommene Abwechslung: Über 300 Biere von 50 Brauereien werden in der Halle45 verkostet. Die CBM ist dabei außerdem Treffpunkt für alle Hobbybrauer, die neben Vorträgen, Showbrauen und Braukursen auch Zutaten und Brauequipment erstehen können. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de. Betreff: Crafty.

21.

Die KONEKT verbindet PopUp-Messe mit Netzwerkevent. Denn auch in Zeiten der Digitalisierung bringt der persönliche Austausch entscheidende Vorteile, finden die Veranstalter. Im Suche/Biete-Bereich schreiben Aussteller und Besucher konkrete offene Stellen aus und können im direkten Gespräch erste Kontakte knüpfen. Ab 20 Uhr beginnt die After Work Party im Foyer der Halle45 zum Netzwerken. Der Eintritt für Besucher ist frei.

21.00 DORETT BAR (Keine) Lieder über Liebe feat. Mary-Go-Round & Svolloviz, Indie, Wave
21.00 RED CAT CLUB Tanz 2000+ mit Vinül Junkie
22.00 BELLINI CLUB Nacht und Nebel w/Special Guest (Tribal Techno / Melodic Techno)
22.00 ROXY Showtime mit DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics
22.00 CAVEAU Rock WG
23.00 KULTURCAFÉ KUKAFF Warm ins Wochenende, Uni-Party für SchwulLesBiTrans & Friends
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Come to the Dance, Pop, Soul & friendly Hip-Hop, 5 Euro
23.00 STAR PENTHOUSE CLUB High Five! House&Black
KONZERTE
19.00 FRANKFURTER HOF Akut-Festival für Jazz: Ditzner & Lömsch
20.00 UNTERHAUS Queenz of Piano: Verspielt!, 15-20 Euro
20.30 KULTURZENTRUM M8 Tilmann Höhn/Andreas Hertel-Duo, Kammermusikalischer Jazz. 10-14 Euro
21.00 ALEXANDER THE GREAT Ivory Tower, Modern + Progressive Metal, anschl. Saturday Night Rock Party

BÜHNE
19.30 KULTURZIMMER, FISCHTORSTR. Glanz und Elend der Zwanziger Jahre Szenische Lesung, Chansons, Gassenhauer
19.30 PETER-HÄRTLING-SCHULE Chaos im Multipack, Thea. Die Finthlinge
19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS Das Leben ein Traum, Schauspiel nach Pedro Calderon de la Barca

Pünktchen & ANTON
E. KÄSTNER
ab 4.11.

Staatstheater
Mainz

www.staatstheater-mainz.com

Ballnacht im Kurhaus

der **AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.**

8. Dezember 2018
Beginn: 19:30 Uhr
im Kurhaus Wiesbaden

Schirmfrau:
Nancy Faeser
Generalsekretärin der SPD Hessen

- 4 Bühnen
- 8 prachtvolle Veranstaltungssäle
- Dutzende Top-Künstler
- Hunderte attraktive Tombola-Preise

Stargast: Loona

Top-Künstler des Abends
DJ Andreas Muendrich | Baxtor-Blue-Eye
City Live Band | Cherry
Funky Freds | Gagè | Sigi's JAZZ Men
the Pretty Beats | Tanzschule Weber

Moderation
Schwestern der Perpetuellen Indulgenz
Eintrittskarten Vorverkauf: 33,50 € / 53,50 € / 60,00 € zzgl. 13 % VVK
Eintrittskarten Abendkasse: 39,00 € / 62,50 € / 69,00 €
(ab 18 Jahren)



Veranstalter: Förderverein der AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.



Vorverkaufsstellen:
Tourist Information Wiesbaden
am Marktplatz 1
Tel. 0611 / 17929-920
GALERIA Kaufhof Wiesbaden,
Kirchgasse 28, Tel. 0611 / 304808
online unter: www.wiesbaden.de/tickets

Program
Dezember 2018 – Februar 2019

Dezember	Januar	Februar
14 Freitag – 16 Sonntag KUZ OPENING Konzerte, Partys uvm.	10 Donnerstag Jan Plewka Konzert	
18 Dienstag Chefket Konzert	11 Freitag Paul Weigl Poetry Slam	
19 Mittwoch The Notwist Konzert	12 Samstag Headis Masters Sport	
20 Donnerstag Poetry Slam Poetry Slam	18 Freitag Erobique Konzert	
21 Freitag Blumfeld Konzert	22 Dienstag PussyRiot Konzert	
22 Samstag Junge Bühne Mainz Theater	30 Mittwoch Das Vereinsheim Konzert	
22 Samstag DASDING Party	8 Freitag Kathrin Weßling Lesung	
	13 Mittwoch Worst of Chefkoch Comedy	
	27 Mittwoch Jean-Michel Blais Konzertreihe MIT HAND UND HERZ	

www.kulturzentrummainz.de
f kuzmainz @kuzmainz @kuzmainz

19.30 STAATSTHEATER,U17

Status (Premiere), Schauspiel

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE

Willkommen, Komödie von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

20.00 NEUSTADTZENTRUM

Die Affirmative, Werkschau, gg. Spende

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Jess Jochimsen: Heute wegen Gestern geschlossen, 12-17 Euro

KUNST

17.00 ALTE WAGGONFABRIK
Special Gifts & Special Friends

FAMILIE

16.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Pünktchen & Anton, Familienstück nach Erich Kästner ab 6 J., Wdh. 18:30 Uhr

FESTE

14.00 HALLE 45
CraftBeerMesse



25))) Sonntag

BÜHNE

11.00 KULTURZIMMER, FISCHTORSTR.
Glanz und Elend der Zwanziger Jahre – szenische Lesung, Chansons, Gassenhauer

15.00 KULTURZENTRUM M8

WishmobTheater: Arne und die Strümpfe, Kinderpunktmusical, VVK 8€/6€

18.00 STAATSTHEATER,U17

Nassim, Nassim Soleimanpour (2017)

18.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS

Märchen im Grand-Hotel, Lustspieloperette von Paul Abraham

18.00 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS

Nothing, Roy Assaf

20.00 UNTERHAUS

Konrad Beikircher: 500 Jahre falscher Glauben, 17-22 Euro

LITERATUR

14.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Ein Nachmittag rund um Frauenlob – Führungen, Vortrag und Musik

19.00 ZMO

Tatjana Eichhorn – "Für mich..."

KUNST

14.00 ALTE WAGGONFABRIK
Special Gifts & Special Friends

FAMILIE

11.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Professor Humbug und der Rheinstrom-schnellenwellenenergieeffekt, ab 6 J., 7€

15.00 KULTURZENTRUM M8

WishmobTheater: Arne und die Strümpfe, Kinderpunktmusical, VVK 8€/6€

15.00 MAINZER KAMMERSPIELE

Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel, Theaterstück ab 4 J., 9€

26))) Montag

FETEN

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Dr. Love, Pop, Hip-Hop, Eintritt frei

KONZERTE

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit ICQ4, Eintritt frei

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Comedian Harmonists

20.00 UNTERHAUS

Rolf Miller: Obacht Miller – Se return of se normal one, 17-22 Euro

LITERATUR

22.00 STAATSTHEATER,GLASHAUS
Nachtschicht

FAMILIE

11.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Pünktchen & Anton, Familienstück nach dem Roman von Erich Kästner ab 6 J.

27))) Dienstag

FETEN

21.00 PENGLAND
Offenes Wohnzimmer Runde & AfterParty

21.00 DORETT BAR

Tuesday Retox feat. Dorett DJ

21.00 HAUS MAINUSCH

La Sabotage (Noise Pop, AT)

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Tuesday I'm in Love. Piccolino, Upbeat, Offbeat, Backbeat, Querbeet, Eintritt frei

KONZERTE

20.00 LANDESMUSEUM,STEINHALLE
Musikalischer Nachwuchs stellt sich vor

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Tripitides, Psychodelia, Indierock, Ei. frei

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER,U17

Dinge, die ich sicher weiß, Schauspiel von Andrew Bovell

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS

Nothing, Roy Assaf

20.00 UNTERHAUS

Rolf Miller: Obacht Miller – Se return of se normal one, 17-22 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Deutsche Kabarettmeisterschaft, Andrea

Limmer vs. Jakob Heymann, 12-17 Euro

LITERATUR

10.15 AKADEMIE D. WISSENSCHAFTEN
Wie unabhängig ist die Justiz, wie frei der Gesetzgeber? Eintritt frei

18.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM

Es lebt des Sängers Bild – Frauenlob in der Kunst, Eintritt frei, Spenden willkommen

19.00 HAUS AM DOM

If you believe: Religion in Rock- und Popmusik, Vortragsabend

FAMILIE

10.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Pünktchen & Anton, Familienstück nach dem Roman von Erich Kästner ab 6 J.

SONSTIGES

Be myself with you, Mainzer a capella
19.00 LEBONBON
Überraschungsmenü + DJ, Drei Gänge: 30€. Weinreise: 9€, Reserv.: MZ-6060623

28))) Mittwoch

FETEN

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Wednesday Madness – Studentenabend

21.00 DORETT BAR

Wavemoise feat. Matias Pizarro, Techno, Techhouse

21.00 RED CAT CLUB

Liebevoll mit Max Güterzug & Franz Der

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Der schon schön-OPA wird 67, Pop, HipHop, 90s, Partyclasics, Eintritt frei

BÜHNE

18.00 STAATSTHEATER,U17
Über uns, ein Weltbilderabend des Theaterclubs zeitraum

19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS

Le Nozze di Figaro, Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS

Tartuffe, Schauspiel von Moliere (1664)

20.00 FRANKFURTER HOF

Avishai Cohen Trio on Tour, Jazz, Tickets im VVK ab 33€

20.00 KULTURZENTRUM M8

Junge Bühne Mainz: Die Räuber

20.00 STAATSTHEATER,U17

Overload, tanzmainz club

20.00 UNTERHAUS

Gerd Dudenhöffer: Deja Vu, 20-25 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Severin Groebner: Der Abendgang des Unterlands, 12-17 Euro

LITERATUR

19.00 STADTHISTORISCHES MUSEUM
Vom Gastarbeiter zum mündigen Bürger, Ref.: Miguel Vicente, 3 Euro, erm. 1,50 €

19.30 ST. IGNAZKIRCHE,PFARRHAUS

Wohnzimmerkino, Eintritt frei

29))) Donnerstag

FETEN

18.00 ME AND ALL HOTEL
Feierabend mit Soul Select, Eintritt frei

21.00 ALEXANDER THE GREAT

Thursday Thunder – is the New Friday

21.00 DORETT BAR

What a beautiful noise feat. Herr Schmidt, Indie, Post Punk, Neo Psychedelic

21.00 RED CAT CLUB

Phat Cat, HipHop

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Fresh, Contemporary Dancehall Hip Hop Bassmusic, Eintritt frei

KONZERTE

19.30 KIRCHE DER ESG

Be myself with you, Mainzer a capella
Pop Jazz Ensemble The Voicings, Ei. frei

20.30 KULTURZENTRUM M8

Paul O'Brien, Singer/Songwriter, 10 Euro

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Das Leben ein Traum, Schauspiel nach Pedro Calderon de la Barca

20.00 UNTERHAUS

Desiree Nick: Die letzte lebende Disease – Blandine Reloaded, 17-22 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Rene Sydow: Die Bürde des weisen Mannes, 12-17 Euro

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Stand-Up Comedy Night, 11-17 Euro

LITERATUR

12.30 DIE KULTUREI

Jour Fixe der Freunde Gutenbergs

19.00 BAR JEDER SICHT

Weil ich so bin, 4 Autor_innen & Coming-out-Geschichten von LSBTI

FAMILIE

11.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Pünktchen & Anton, Familienstück nach dem Roman von Erich Kästner ab 6 J.

30))) Freitag

FETEN

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Nu Metal Night mit DJ Kay

21.00 DORETT BAR

Hypnotic Tango feat. Tobi Grosz & Der Schöne Pascal, Italo Disco

21.00 KULTUREI

Tango Argentino

21.00 RED CAT CLUB

Rewind it mit DJ Ringo & DJ Superior, Trap, Reggae & HipHop

22.00 BELLINI CLUB

House Room Vol.1 (House, Deep, Tech)

22.00 ROXY

Lost in Music!, mit DJ FOS

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

8 Jahre schon schön mit Malibu Steffen & Dr. Love, Pop, Indie, Hip-Hop, 90s, 4€

25.



Eine Neuinterpretation teils Jahrhunderte alter Kinderlieder bildet das Grundgerüst für „Arne und die Strümpfe“, ein munter-trashiges Märchen. Das Ensemble des WishmobTheaters präsentiert gemeinsam mit der Band „Die Traktor“ das Kinder-punk-Musical auf Grundlage des gleichnamigen Hörspiels für Kinder ab 3 Jahren.

KONZERTE

20.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS

4. Sinfoniekonzert, Philharmonisches Staatsorchester Mainz

BÜHNE

11.00 STAATSTHEATER,U17

Die Sprache des Wassers, nach dem Roman von Sarah Crossan

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS

Nothing, Roy Assaf

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE

Tatortreiner, nach der ARD-Kultserie von Mizzy Meyer

20.00 UNTERHAUS

Desiree Nick: Die letzte lebende Disease – Blandine Reloaded, 17-22 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Rene Sydow: Die Bürde des weisen Mannes, 12-17 Euro

LITERATUR

20.00 ZEN ZENTRUM

Abend der offenen Tür „Stille finden inmitten einer hektischen Welt“

FESTE

18.00 KUEHN KUNZ ROSEN

Mainzer Liederkrantz mit dem GCV und Special Guest Buddy Becker, Eintr. 5€

SONSTIGES

18.00 KULTURBÄCKEREI

Stadtteilkultur im Kultstadtteil – Infoveranstaltung

vorweihnachtliche offene Ateliers im
ATELIERHAUS WAGGONFABRIK
24. - 25.11.2018

Atelierhaus Alte Waggonfabrik
Hauptstraße 17-19
(Ecke Turmstraße/ Am Schützenweg)
55120 Mainz - Gebäude 6333 -1.OG.
(über Möbelhaus Wohnraum Mainz)

www.atelierhaus-waggonfabrik.de

Samstag
24.11.2018
17 - 22 Uhr

Sonntag
25.11.2018
14 - 19 Uhr

Special
and Gifts
Special Friends





2x5

JUTTA HÖRL, 39 JAHRE
DOMKANTORIN

Interview David Gutsche Foto Jana Kay

Beruf

Sind Sie die erste weibliche Domkantorin in Deutschland?

Nein, es gibt deutschlandweit schon ein paar Damen mit diesem Titel. In München gibt es sogar die erste und bisher einzige Domkapellmeisterin. Aber in Mainz bin ich die erste Frau im Amt. Und die Leute, denen ich begegne, reagieren bisher positiv darauf. Ich glaube, es findet ein Öffnen in der Kirche statt im Hinblick auf Frauen in solchen Positionen.

Was macht eine Domkantorin den ganzen Tag?

In Mainz sind wir neben dem Domkapellmeister zu zweit im Amt des Kantors / der Kantorin. Mein Kollege ist traditionell Leiter des Mädchenchores. Mein Aufgabengebiet sind die Gesangsklassen und Singklassen an Schulen in Trägerschaft des Bistums, wie z.B. am Theresianum und an zwei Grundschulen sowie die Stimmbildung bei den Chören am Dom. Dazu kommen Chorproben, Verwaltungstätigkeiten und ich übernehme auch Aufgaben innerhalb der Liturgie.

Ist es schwierig, für die Kirche nach der Missbrauchs-Thematik zu arbeiten?

Nein. Natürlich sind diese Erkenntnisse erschreckend und erschütternd. Aber alles wird nach und nach aufgearbeitet. Wir hier in der Dommusik arbeiten sehr offen und transparent. Alle Mitarbeiter ohne Ausnahme und sogar die Sänger der Chöre durchlaufen ab einem gewissen Alter z.B. Präventionsschulungen. Die Eltern vertrauen uns ihre Kinder an und wir nehmen dieses Vertrauen sehr ernst.

Was ist das Besondere an der Arbeit mit Kindern?

Die Arbeit mit Kindern ist zauberhaft. Es ist eine Beschäftigung, die sehr ehrlich ist. Kinder spiegeln alles wider. Wenn ich fröhlich in die Stunden hinein gehe, gehen die Kinder auch fröhlich wieder hinaus. Natürlich muss man sich auch mal Gehör verschaffen. Dennoch ist es eine wundervolle Aufgabe, mit Kindern das Singen und deren Stimmen zu entdecken. Ich fühle mich durch die Arbeit sehr geerdet.

Sie singen auch als Solistin auf Konzerten. Was macht mehr Spaß, das Singen oder das Lehren?

Sicherlich habe ich früher mit dem Gedanken gespielt, hauptsächlich als Sängerin zu arbeiten. Aber ich habe während meines Studiums entdeckt, dass mir das Unterrichten Freude bereitet. Und beides zusammen, Singen und Lehren, ergibt für mich die perfekte Mischung. Ich brauche beides: das Singen als Solistin und die intellektuelle Auseinandersetzung mit einem Werk, aber auch das Unterrichten und das Vermitteln gesangstechnischer und musikalischer Inhalte.

Mensch

Kommen Sie aus einem musikalischen Elternhaus?

Ich bin in einem Dorf in Bayern aufgewachsen, in einem Elternhaus, in dem klassische Musik oder gar Operngesang keine Rolle spielte. Mein Vater war aber sehr musikalisch und hat Tuba gespielt. Ich habe mit dem Akkordeon begonnen und bin später zum Klavier gewechselt. Meine Stimme habe ich in der Schule im Chor entdeckt. Ich hatte einen großartigen Musiklehrer und Chorleiter, der mich zur Musik und zum Gesang gebracht hat. Der hat mich auch Anfang November für die Uraufführung eines Requiems in meiner Heimat engagiert. Dadurch schließt sich für mich ein Kreis.

Wie finden sie das musikalische Angebot in Mainz?

Prinzipiell finde ich das Angebot hier nicht schlecht. Wir haben viele Chöre, es gibt unfassbar viele Angebot an der Uni, der Bachchor, das PCK, das Theater, Jazz... Wenn man möchte, kann man jeden Tag etwas finden. Das ist schon gut für eine eher kleine Landeshauptstadt. Und nebenan sozusagen gibt es ja auch noch die Theater und Opernhäuser in Wiesbaden oder Frankfurt.

Welche Musik hören Sie privat?

Mein Herz schlägt für die späte Romantik und die Zeit danach, Richard Wagner oder Strauss. Ansonsten höre ich oft bewusst gar keine Musik, weil ich beruflich so viel damit zu tun habe. Pop und Rock höre ich mal im Radio, um auf dem Laufenden zu bleiben für den Austausch mit den Jugendlichen. Als Teenie war ich Fan von Lenny Kravitz und The Cure. Das bin ich eigentlich immer noch, nur höre ich es nicht mehr oft.

Gibt es sonst noch Hobbys außer der Musik?

Ich fahre gerne Ski, gehe schwimmen, ich liebe Literatur, Kunst und Sprachen, vor allem Französisch. Wann immer es geht bin ich in Paris, wo ich letztes Jahr vier Monate gelebt habe. Früher oder später werde ich auch dorthin ziehen, spätestens im Ruhestand. In diese Stadt bin ich verliebt! Paris ist laut, hektisch und voll, aber es gibt mir eine gewisse Freiheit. Ganz zu schweigen von dem unglaublich großen kulturellen Angebot. Und Paris ist von Mainz nur vier Stunden mit dem Zug entfernt.

Mainz ist ja auch recht frankophil. Was gefällt Ihnen hier und was nicht?

Ich mag die Atmosphäre und das milde Klima. Die Mainzer sind herzlich, offen und feiern viel und gerne, das ist mir sympathisch. Man kommt schnell ins Gespräch. Ich habe hier Freunde und Familie gefunden, und das nicht nur in Gonsenheim, wo ich wohne. Was mir nicht gefällt...? Es kann höchstens vorkommen, dass das viele Reden auch manchmal anstrengend sein kann. Und ganz selten kann die Beschaulichkeit der Stadt auch klein auf mich wirken. Aber wenn dieser Fall eintritt, dann fahre ich nach Paris und freue mich, wieder zurück zu kommen.



Foto: Carina Schmidt

Großdemo am 6. Oktober – „Das ist die Mitte der Gesellschaft“



Akkuschrauber, Schemel, Kabel – Utensilien zur Waldrettung

Wo die Fledermaus noch flattern darf

ERFAHRUNGSBERICHT AUS DEM HAMBACHER FORST

Der Hambacher Forst liegt zwischen Köln und Aachen. Gar nicht so weit weg. Der Tagebau hier ist der größte in Deutschland. Seit 1984 dient die unter dem Wald befindliche Fläche der Braunkohleförderung. Da der Wald im Einzugsgebiet der umliegenden Ortschaften Morschenich und Manheim liegt, werden dessen Einwohner nach und nach zwangsumgesiedelt. 2012 betrug die Einwohnerzahl Manheims noch 1454, 2017 lag sie bei 348 Menschen. Der Wald wurde zu 95 Prozent vernichtet. Dass, was jetzt noch da ist, besteht aus 43.000 Bäumen, die sich auf die verbliebenen 200 Hektar (einst 4.000 Hektar) verteilen. Es sind alte Bäume und es war auch das Zuhause der Bechsteinfledermaus.

Aktuelle Entwicklung

Am 5. Oktober verkündete das Oberverwaltungsgericht Münster den vorläufigen Rodungsstopp. Im Eilverfahren wurde damit der Klage des BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz) NRW entsprochen. Einen Tag später, am 6. Oktober fand eine Großdemonstration mit Festivalcharakter am Hambacher Forst statt. 50.000 Teilnehmer forderten neben dem Erhalt des „Hambis“ einen unverzüglichen Kohleausstieg. RWE hält die Rodung für „zwingend erforderlich“ und will in den nächsten

Monaten mindestens die Hälfte des Restwaldes roden. Unsere Redakteurin Victoria Kühne lebte vor dem Rodungsstopp unter den Aktivisten. Ihr Erfahrungsbericht:

Im Land der Orks

Ich habe mich auf den Weg gemacht ins Niemandsland. Hinein in Jahrtausendalte Natur. Dorthin, wo Menschen in Baumkronen wohnen und Streit um Bäume entstand, die schon viel länger existieren als wir. Ich stand da, wo jetzt beinahe nichts mehr gestanden hätte.

Knapp zwei Wochen nach dem Räumungsbeginn des Waldgebiets durch die Polizei erreiche ich Anfang Oktober den Ort des Geschehens. Im neu entstandenen Hambi-Camp soll es warmes Essen, Stellplätze, Duschen und Toiletten geben. Freundschaftliche Menschen empfangen uns und wir erhalten eine kurze Einweisung.

Vor dem Wald selbst steht bereits eine Hand voll Aktivisten, die soeben aus dem Wald geholt wurden, eingekesselt von der Polizei. Wir gesellen uns zu ihnen. Es wird laut skandiert und gesungen: „Wehrt euch / leistet Widerstand / gegen die Braunkohle hier im Land / auf die Barrikaden / auf die Barrikaden!“

Zwei Kleinkinder kommen und spielen miteinander. Sie sichten das rot-weiße Absperrband, stürmen es, reißen es mit sich und dringen immer weiter vor. Die erwachsene Masse geht mit. Teilweise überschreiten die lachenden und hinfallenden Kinder das Band. Wäre ich das, hätten sich mindestens drei Polizisten auf mich geworfen, denke ich mir.

Leben in der Baumhaussiedlung

Wir gehen Richtung Lorien, eine der vielen mittlerweile zerstörten Baumhaussiedlungen. Auf dem Weg schaue ich in eine Hütte und bin beeindruckt von der Machart. Das Innere ist dicht isoliert mit Stroh. In Lorien helfe ich mit beim Bau von Barrikaden und beziehe in der Dämmerung meinen Schlafplatz nebst vielen Menschen. Wir halten heute Wache. Zusammen sind wir stark und schlafen auf einer Plastikplane. Der Boden ist hart, die Luft kalt, das Flutlicht hell und die Polizeiwagen-Motoren laut. Einmal werden wir geweckt von der Polizei. Man will die Barrikaden inspizieren. Der nächste Morgen beginnt mit Lagerfeuer, Kaffee, Brot und Äpfeln. Die Nacht war ruhig. Ich habe noch nie so lecker gegessen wie hier in dieser Kälte inmitten von uralten Bäumen, ungeduschten Menschen und der frischen Luft, die ich nur im Wald

atmen kann. Das Essen ist vegan, Tierisches die Ausnahme. Und jeder weiß: Die Polizei kann jeden Moment zuschlagen.

Auf einmal geht alles ganz schnell: laute Rufe und Gejaule, die Polizei ist im Anmarsch. Mir wurde erklärt: Es gibt „Schwarzhelme“, das BFE (Beweissicherungs- und Festnahmeeinheit), die hauen richtig zu und sind gefährlich. Die „Weißhelme“ sind nicht so aggressiv, aber manchmal auch. Oft wird von den „Orks“ gesprochen, die Vollstrecker der bösen Mächte im Herr der Ringe. Kletterpolizisten holen Aktivisten von den Traversen, Plattformen, den Baumhäusern, den Tripods. Die Nerven liegen blank. Der bedeutende Unterschied: Die Polizei macht Schichtwechsel, hat Pausen. Den Aktivisten ist dies nicht vergönnt.

Massives Polizei-Aufgebot

Nachts spielen auch meine Träume im Hambacher Forst, bizarre Räumungen in der Nacht. Zeit spielt hier nur eine Rolle in der Hinsicht, dass wir sie schinden müssen, den Polizisten die Arbeit so schwer wie möglich machen, damit ihr Einsatz so lange wie möglich dauert, damit der Wald so lange wie möglich besteht. Bis sich Deutschland Gedanken macht um die Lage von Klima und Umwelt, damit die Politik reagiert. Jetzt.

Heute kommt die Urban-Brass-Band Moop Mama. Sie können nur zwei Songs spielen, sagen sie. Trotzdem wird getanzt, die Menschen lachen und sind fröhlich. Zwei Meter hinter mir stehen dutzende Polizeibeamte und bilden eine lange Kette. Sie sind ausgerüstet mit Helm, Schlagstock, Pfefferspray, Schusswaffe, Kabelbindern und Schutzschild.

Ich setze mich hin und merke die Anstrengung der letzten Stunden. In den Baumhaussiedlungen zu übernachten bedeutet höchste Anspannung. Wie ein Tier, das seinem Räuber gegenüber sitzt und jederzeit mit einem Angriff rechnen muss. Gleichzeitig eine Eiseskälte, die an den Energiereserven zehrt. Es gibt hier genügend Essen, täglich warme Mahlzeiten und reichlich Wasser. Doch wer zu viel trinkt, bekommt während der Sitzblockaden Prob-



Denkzettel an die Politik · Irgendwas bleibt immer hängen

leme. Die Menschen hier sind ständig unter Strom. Es gibt viele Ruhephasen, doch wäre es leichtsinnig, komplett abzuschalten und unaufmerksam zu sein, und so nicht mitzubekommen, dass gerade ein neuer Bagger anfährt oder die Polizei alles umstellt.

Zurück

Kurz nach meinem Aufenthalt habe ich mit meiner Oma telefoniert: „Ihr wollt den Seehofer weghaben, ich sage, der Seehofer ist mein Freund!“, sagt sie, fügt aber hinzu: „Jeder ist anders. Das Wichtigste ist, dass man das versteht. Es kann nicht jeder gleich sein.“

Im Forst kam ich mir vor wie in einem Kinderspiel, nur ging es um mehr. Um Politik. Um Widerstand. Auch um Pressefreiheit. Um ein Umdenken. Es war eine Auseinandersetzung, die vielleicht gar nicht so weit entfernt von einem Aufeinander-Zugehen gewesen ist.

Der Räumungsstopp wurde bei der Großkundgebung am 6. Oktober ausgiebig vor Ort gefeiert. Zeit zum Ausruhen gönnten sich manche Aktivisten trotzdem nicht, und dem Wald ebenso wenig. Neue Baumhäuser stehen schon, wurde mir gesagt. Wenn es sich klimapolitisch in eine gewisse Richtung entwickelt, werden diese ewig halten, weil sie nicht mehr niedergerissen werden müssen für den Braunkohleabbau. Weil dann vielleicht der Kohleausstieg beschlossen wurde. Irgendwann. Vielleicht schon im Dezember zur Weltklimakonferenz.

Victoria Kühne
Fotos: Denis Biesenbach



GOLDENER
HIRSCH

www.goldener-hirsch-mainz.de

Schmorstücke von der Hirschkalbskeule „Bourguignon“



Jedes Jahr landen in Deutschland 18 Mio. Tonnen Lebensmittel auf dem Müll. Stephanie Renken ist Botschafterin von Foodsharing Mainz: „Das ist eine abstrakte Zahl. Wie viel das wirklich ist, wird einem erst bewusst, wenn man bei einem Bäcker steht und tütenweise Brötchen einpackt, die als Müll gelten.“ Es entspricht dem Ertrag einer Fläche, die größer ist als ganz Europa. Mehrere Mainzer Organisationen haben es sich zur Aufgabe gemacht, der Verschwendung entgegenzuwirken. Etwa der Brotposten in der Neustadt, in dem es Brot vom Vortag zu kaufen gibt. Aber vor allem Organisationen wie „Foodsharing“ und „Die Tafel“ gehen in Betriebe, um einwandfreie Lebensmittel abzuholen, die sonst weggeworfen würden. „Foodsharing“ gibt es in Deutschland seit 2012, aber in Mainz erst seit 5 Jahren. Die Initiative hat Kooperationen mit 65 Betrieben, wie der Souperie, der Landbäckerei Meyer oder dem ReWi auf dem Campus. Auch nach Wochenmärkten oder Festen finden Abholungen statt. So werden alleine im Stadtgebiet jedes Jahr 22 Tonnen Lebensmittel vor dem Müll bewahrt.

Aktiv werden
Um „Foodsharer“ zu werden – also selbst Lebensmittel zu spenden – kann man sich auf der Webseite foodsharing.de anmelden und ein Quiz bestehen. Dieses soll dabei helfen, die Grundprinzipien der Or-

Retten und Teilen

FOODSHARING IN MAINZ WÄCHST

ganisation zu verstehen. Auf einer Karte von Mainz ist anschließend zu sehen, wo es Essenskörbe und Betriebe gibt, bei denen Essen abgeholt werden kann. Möchte man Lebensmittel „retten“, wird man „Foodsaver“. Hier gibt es drei einführende Abholungen, bei denen jemanden mit Erfahrung in Betriebe begleitet, um die Regeln kennen zu lernen. Ist das geschafft, erhält man einen Foodsharing-Ausweis. Die Webseite mag auf den ersten

Blick unübersichtlich erscheinen, ist aber wie ein soziales Netzwerk aufgebaut. Jeder User hat einen Account und kann Arbeitsgruppen beitreten. Immer wieder taucht spezifisches Vokabular auf, etwa die „Vertrauensbananen“, die man erhält, wenn man zuverlässig ist oder bei Sonderabholungen einspringt. „Fair-Teiler“ sind öffentlich zugängliche Entnahmeschränke, an denen sich jeder kostenlos bedienen kann. Zudem finden regelmäßige Treffen

Aktivisten zeigen welche und wie viele Lebensmittel weggeworfen werden



statt, wie der Samstagsbrunch im „Cronopios“ (Zanggasse). Hier werden Lebensmittel ausgetauscht oder über Dienste und neue Kooperationen gesprochen. Botschafterin Stephanie Renken sagt: „Mainz ist gerade klein genug, um viele aus der Community persönlich zu kennen, und groß genug, um für Aktionen genug Leute zusammenzubekommen. Außerdem gibt es hier viele Studenten, die Zeit und Lust haben, sich ehrenamtlich zu engagieren.“

Bewusstsein schaffen
Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Bestandteil von foodsharing. Denn nicht nur Betriebe, Restaurants und Supermärkte produzieren Reste, auch bei der Ernte und in Privathaushalten ist Lebensmittelverschwendung ein Thema. „Es kann nicht sein, dass 40 Prozent einer Ernte auf dem Feld liegenbleiben, weil sie irgendwelchen Normen nicht entsprechen“, sagt Stephanie und fordert, dass sich in der Politik etwas ändert. Und: „Der Verbraucher, der verlangt, dass abends um acht beim Bäcker noch jede Sorte Brot vorhanden ist, ist genauso verantwortlich. Wir leben in einer Wegwerfgesellschaft. Das fängt beim Täglich-Brot an, geht über das Handy bis hin zu sich ständig ändernden Moden in der Bekleidungsindustrie. Es muss wieder Aufmerksamkeit auf den wahren Wert der Dinge gelenkt werden.“

foodsharing.de

Nora Cremille
Fotos: Jonas Otte

Mülleimer um Mülleimer einwandfreies Essen



Ohne uns läuft nichts...

Duales Studium oder Ausbildung

in der Hessischen Finanzverwaltung

3 Jahre Studium

Diplom Finanzwirt/in [FH]

2 Jahre Ausbildung

Finanzwirt/in

1.203 € brutto im Studium

35 Finanzämter

1.148 € brutto in der Ausbildung

ca. 11.000 Kolleginnen und Kollegen

grundsätzlich 100 % Übernahmegarantie

1 „Jobticket“ für ganz Hessen

Bewirb Dich jetzt!

www.finanzverwaltung-mein-job.de



Finanzamt Wiesbaden I
Herr Stark
Tel.: 0611/ 813-1568
poststelle@fa-wi1.hessen.de

Finanzamt Wiesbaden II
Herr Just
Tel.: 0611/ 813-2748
poststelle@fa-wi2.hessen.de

Finanzamt Rheingau-Taunus
Herr Lasarzewski
Tel.: 06124/ 705-320
poststelle@fa-rt.hessen.de



Hochschule RheinMain

UNSERE HOCHSCHULE IST KEIN PONYHOF.

DAFÜR SITZT HIER NIEMAND AUF DEM HOHEN ROSS.

Entscheide Dich jetzt für ein Studium an der Hochschule RheinMain.
Wir coachen Dich zum Studien- und Berufserfolg: www.hs-rm.de

Horoskop November

STEINBOCK

22. Dezember – 20. Januar

Mit Mars im Haus der Kommunikati-on kommt es häufiger zu Streitigkei-ten, weil Sie vielleicht ein bisschen zu forsch auftreten und die Interes-sen Ihres Gegenübers zu wenig be-rücksichtigen. Seien Sie achtsam in der Wahl Ihrer Worte, so können Konflikte im Voraus vermieden wer-den. Take care!

WASSERMANN

21. Januar – 19. Februar

Mars pusht Ihren Eigenwillen und un-terstützt Sie bei der Erreichung Ihrer Ziele. Effektiv ist das allerdings nur, wenn Sie Ihre Ziele vorher auch defi-niert haben. Jetzt sind klare Grenzen wichtig und sinnvoll. Fokussieren Sie Ihre Ziele und gehen Sie mutig und entschlossen darauf zu.

FISCHE

20. Februar – 20. März

Ihr Coach für die nächsten zwölf Mo-nate ist Jupiter, der Glücksplanet, der Sinnsucher und Sinnfinder, für den das Glas immer randvoll, nicht halb-leer ist. Das Leben ist voller wunder-barer Möglichkeiten. Glauben Sie an die Erfüllung Ihrer Träume und nut-zen Sie Ihre Chancen. Think positive!

WIDDER

21. März – 20. April

Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihre Energie derzeit wirkungslos verpufft, dann liegt es daran, dass die Energie von Mars in den Fischen nach innen gerichtet ist. Gehen Sie behutsam mit sich um. Nehmen Sie sich nicht zu viel vor und konzentrieren Sie sich jetzt auf Ihre emotionalen Bedürfnisse.

STIER

21. April – 20. Mai

Uranus hat Ihr Zeichen noch einmal verlassen und wird erst wieder ab März für Unruhe sorgen. Den Herbst können sie jetzt in ruhigerer Energie genießen. Das entspricht Ihrem Tem-perament auch besser. Nutzen Sie die Zeit, um in aller Ruhe über notwen-dige Veränderungen nachzudenken.

ZWILLING

21. Mai – 21. Juni

Mit Jupiter im Haus der Liebe steht jetzt Ihr Liebesglück unter einem besonders guten Stern. Die Lust ge-meinsam etwas zu unternehmen ist groß. Jupiter ist ein ebenso guter Reisebegleiter wie Freund in allen Lebenslagen. Warum nicht gleich die nächste Reise buchen. Travel and have fun!

KREBS

22. Juni – 22. Juli

Jupiter dominiert nun das kosmische Geschehen. Jetzt geht es darum, Ihre Abenteuerlust zu leben, unbekanntes Terrain zu entdecken und sich Neu-em unvoreingenommen zu öffnen. Erweitern Sie Ihren Horizont, lesen Sie, reisen Sie und bilden Sie sich weiter. Das wird Ihre Lust zu leben beflügeln.

LÖWE

23. Juli – 23. August

Lilith ist im Haus der Beziehung un-terwegs. Jetzt wird Ihr Liebesleben aufregender. Das ist Experimentier-lust pur, nichts für Schnarchnasen und Langweiler. Heftige Gefühle, Überraschungsmomente, unerwarte-te Wendungen, alles drin. Lassen Sie sich von Lilith verführen.

JUNGFRAU

24. August – 23. September

Das Streben nach Wachstum und Weiterentwicklung wird unter Jupi-tereinfluß stärker. Jupiter lässt uns optimistischer in die Zukunft bli-cken. Der Energielevel ist höher als sonst und der Drang Neues zu entde-cken und Dinge zu verändern ist groß. So viel kosmischen Rücken-wind sollten Sie nutzen!

WAAGE

24. September – 23. Oktober

Zeit für die Liebe und Zeit für Genuss. Venus, die Göttin der Liebe und der Schönheit, ist jetzt an Ihrer Seite. Wie wäre es mit einem 5-Gänge Menü im besten Restaurant der Stadt oder dem Besuch einer Wellnessoase zu zweit. Finden Sie etwas ganz Besonderes, et-was, was Ihre Sinne verwöhnt. Enjoy!

SKORPIO

24. Oktober – 22. November

Im November befinden sich Skorpio-ne in Ihrer größten Wirkungsmacht. Rückenwind gibt es auch noch vom Powerplaneten Mars, der Ihre Durch-setzungskraft zusätzlich stärkt und Sie dazu motiviert, Ihre Interessen mit außerordentlich viel Willenskraft und Energie zu vertreten. Get your way!

SCHÜTZE

23. November – 21. Dezember

Jetzt kommt Jupiter und sein Man-tra lautet: „Es gibt nichts, was nicht geht“. Gut für alle, die das Abenteuer lieben. Sie sind wagemutig, optimis-tisch, großzügig und voller Energie. Und das Beste daran: Jupiter wird ein ganzes Jahr im Zeichen Schütze verweilen. Let’s rock the planet!



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.rector@googlemail.com
www.astrologie-mainz.de
www.astrologie-wiesbaden.de

GASTRO-CHECK

Adagio im Atrium

MAINZ-FINTHEN

Hoteldirektor Lutz Frey muss auch nach Jahrzehnten noch schmunzeln, wenn er hin und wieder mit der Frage konfrontiert wird: „Kann man denn im Atrium ins Restaurant gehen, ohne dort zu übernachten?“ Ja, man kann – und es lohnt sich. In Mainz Finthen wächst nicht nur der be-rühmte Finther Spargel, sondern auch ein Restaurant, das mit dem neuen Küchenchef Carl Grünewald im Feinschmeckerbereich kulinari-sche Akzente setzt. 1974 von Dr. Lothar Becker gegrün-det, gilt das Atrium als eines der größten inhabergeführten Privatho-tels in Rheinland-Pfalz und ist ein echtes First Class-Domizil auf Bun-desliga-Niveau. Inzwischen heimst es Jahr für Jahr mehr Preise und Aus-zeichnungen ein als Mainz 05 Punte. Kein Wunder also, dass man die Innenarchitektin des VIP-Bereichs aus der Opel Arena auswählte, Beate Lemmer, um das À-la-carte-Restau-rant zu gestalten. Entstanden ist eine moderne, stilvoll-gemütliche Räum-lichkeit, die der musikalischen Be-zeichnung Adagio (so der Name des Restaurants) Rechnung trägt, denn es bedeutet behaglich.

Kompromisslos gut

Der Meister am Herd ist Carl Grüne-wald, der in Steins Traube gelernt hat und zunächst vier Jahre lang, damals unter Eva Eppard, im Atrium seine ersten Kocherfahrungen sammelte. Anschließend ging er auf Wander-schaft, kochte im Micro und Silk in Frankfurts Cocoon Club mit Sterne-koch Mario Lohninger, machte Stati-on im Maritim in Bad Homburg, im Pankratiushof Hechtsheim und im Restaurant Kupferberg in Mainz. Am meisten geprägt und beeindruckt hat ihn allerdings seine Zeit in der Frank-furter Villa Merton mit dem damali-gen Sternekoch Matthias Schmidt. „Seine Arbeitsweise hat mich faszini-ert“, bekennt Grünewald, „vor al-lem mit seinem Fokus auf Regionali-tät und Nachhaltigkeit“.

Seine Küche: regional, saisonal und so nachhaltig wie möglich. Und er macht das richtig gut. Sein Menü-

Angebot ist ein echter Knüller: ob Bio-Ziegenfrischkäse mit Holunder-blüte, fermentierte Karotte, Chrysan-theme und Graupen als Vorspeise oder der gebratene Blumenkohl mit Salat, Holundersoße, Zitronenmelisse und Pumpernickel als Hauptspeise für die Vegetarier. Für die Fleischfraktion bietet er eine gebeizte Taunusforelle (auch optisch ein Genuss), mit Meer-rettichschmand, Gurke und Lachska-viar und als Hauptgang eine Lamm-haxe vom Vogelsberg mit einem Pe-tersilien-Majoran-Salat mit Lauch. Der Höhepunkt zum Dessert: pochier-ter Apfel. Dazu ein Apfelsorbet mit einer Creme von jungen Kieferntrie-ben aus dem Lennebergwald. Wow.

Spannende Entwicklung

Sommelier und Restaurantleiter im Adagio ist Oliver Habig, der sich mit Weinen, zumal aus Rheinhessen, bes-tens auskennt und den idealen Gast-geber präsentiert. Der gebürtige Mainzer hat hier Restaurantfach-mann gelernt und sich zum IHK-ge-prüften Sommelier weiterbilden las-sen. Er ist ein bekennender Riesling-fan und es macht Spaß, sich mit ihm über Weine auszutauschen und sei-nen vinologischen Ratschlägen zu folgen. Der Weinkeller ist beachtlich – mit über 350 Positionen, davon rund 20 offene Weine. Auf der Karte finden sich denn auch fast alle Wein-güter wieder, die in Rheinhessen Rang und Namen haben, aber auch eine kluge Auswahl aus der näheren und weiteren Umgebung. Mit dem Adagio ist das Atrium auf ei-nem vielversprechenden Weg. Grüne-wald ist ein junger und begabter Koch, der eine zukunftsweisende Prä-gung gibt. Auf seine Entwicklung darf man gespannt sein. Wer nicht unbedingt auf Gourmet-Küche aus ist, für den gibt es auch eine Klassi-ker-Karte, unter anderem mit Flamm-kuchen, hausgemachten Käsespätzle und einem Wallerfilet, auch hier mit Fokus aufs Regionale.

Michael Bonewitz
Fotos: Daniel Rettig



Rezept

Geschmorte Haxen vom Vogelsber-ger Lamm mit geröstetem Lauch, Pe-tersiliensalat und Majoran

Zutaten: 4 Lammhaxen, 5 Schalot-ten, 1 Karotte mit Schale gewaschen. 100 g Knollensellerie mit Schale ge-waschen, 2 Lorbeerblätter, 2 Wa-cholderbeeren, 1 Liter Geflügelbrühe (wahlweise Wasser), Öl, Salz. Für die Lauchbeilage: 5 Schalotten geschält und in feine Streifen geschnitten, 1 Ei Speisestärke und 4 Lauchstangen (Grün abgeschnitten und gewaschen für die Haxe), für den Salat: 1-2 Bund glatte Petersilie, gewaschen, 4 Zweige Majoran, 1 Ei guten hellen Essig (z.B. Balsamico), 1 Ei Trauben-kern-Öl, Salz.

Zubereitung: Haxen salzen, in Öl an-braten und kurz beiseitelegen. Das Gemüse (5 Schalotten, Karotten, Sel-lerie und das Grün vom Lauch) in walnussgroße Stücke schneiden und im Topf anbraten. Lorbeer, Wachol-



Eingespieltes Team mit Ambitionen: Küchenchef Carl Grünewald und Sommelier Oliver Habig (rechts)

Bruno genoss es jedesmal so sehr, wieder unterwegs zu sein.

Die Freude an der Bewegung, das Gefühl von purer Freiheit, die Vorfreude auf die Heimkehr.

Im Idealfall: eine großzügige und verschwenderische Tortenheimkehr.

www.brunocomic.de

Kleinanzeigen

**Kleinanzeigen kostenfrei an:
sensor Magazin, Markt 17,
55116 Mainz, Tel. 06131-484
171 / Fax. 06131-484 166 und
kleinanzeigen@sensor-magazin.de**

Wir suchen eine/n Medienberater / Anzeigenverkäufer (m/w) Vollzeit / Teilzeit. Du kannst gut mit Leuten, magst den sensor und bist gerne in der Stadt unterwegs? Dann melde dich bei uns unter hallo@sensor-magazin.de oder 06131-484171.

Wir suchen noch Schreiber / Redakteure auf Honorarbasis. Wenn es geht mit Talent und / oder Vorerfahrung. Einfach mal melden unter 06131-484 171 oder hallo@sensor-magazin.de.

Wir suchen Studentinnen mit verschiedenen Sprachkenntnissen (englisch, französisch, italienisch, spanisch, russisch, türkisch, chinesisch, portugiesisch, japanisch) für Mitarbeit auf der Messe Heimtextil in Frankfurt vom 8.-11.1.2019 für Assistenz am Messestand. Der Tagessatz von 9-18 Uhr beträgt zwischen 100 und 130 Euro. www.fairservice-messepersonal.de oder Email : info@fairservice-messepersonal.de.

Anfangs etwas schüchtern. Er (33) mit grünem Daumen, starker Schulter und Schalk im Nacken sucht fröhliche Sie (25-35) für gemeinsame Outdoor-Abenteuer und entspannte Lagerfeuerabende mit Pfeffi im Rhein-Main-Gebiet: pi-pa-post@gmx.de.

Instrumentalunterricht auf allen Instrumenten bequem bei Ihnen zu Hause. Musikschule mit neuem Konzept in Mainz, Wiesbaden und Umgebung. Alle Lehrer mit abgeschlossenem Musikstudium und pädagogischem Hintergrund. Spaß an der Musik wird bei uns großgeschrieben! Unverbindlicher Probemonat: 06131-6069909, www.home-music-teachers.de.

Ich biete Hilfe bei Ihrem Garten, wie Rasen mähen, Unkraut jäten, Hecken schneiden... Mehr als 20. Jahr Erfahrung als Hausmeister: 0157-72638058 behzadamol@t-online.de

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung, Doktoranden-Coaching, Schreiben: Freundliche Frau Doktor (Germanis-

tik) hilft mit Rat und Tat zuverlässig weiter. Telefon 06131-839827 oder info@sprachcoach.net.

64-jährige Mainzerin, 172, NR, bereits im Ruhestand, unternehmungslustig aber ziemlich alleine möchte gerne netten, altersentsprechenden, junggebliebenen Mann kennenlernen, der ein „Bester Freund“ sein mag. Vielleicht traust Du Dich?: elli391@freenet.de.

Wer hätte Lust, ein Video zu einem frisch aufgenommenen Song zu machen? Die Ehrlichen Finder, deutsch-österreichische Indie-Pop-Rock-Band aus Mainz, haben im Zentralstudio Mainz vier Singles bzw. eine EP aufgenommen. Falls Du Interesse hast, ein Video zu einem oder mehreren der Songs zu drehen, schreibe uns doch bitte eine Mail an: dieehrlichenfinder@gmail.com Wir schicken Dir dann Links zu den Aufnahmen.

Biete Gitarrenunterricht für Anfänger. Hch habe Musikwissenschaft an der Humboldt Universität Berlin studiert, spiele seit 20 Jahren Gitarre (auch Bass, Klavier), bin in der Audio (Post)Produktion tätig und bringe ein extrem breites Spektrum im Umgang und Kenntnis mit Musik mit. E-Gitarre, Akustikgitarre oder Konzertgitarre. Probestunde kostenlos. Eine Unterrichtsstunde 45 Min. zu 30 Euro. Lino, 0176-45816 824.

Privat: Suche Eigentumswohnung / Einfamilienhaus in Mainz und Umgebung von Privat zum Kauf. Ggfs. notwendige Entrümpelung übernehme ich gerne. Tel.: 0176-47040935 (bei Mailbox rufe ich zurück!).

Werdende Mama (alleinerziehend, 35) sucht ab sofort 1-2 Zimmerwohnung bis maximal 600 Euro warm, oder 3-5 Zimmerwohnung für eine alleinerziehenden WG mit 1-2 anderen Müttern (27-42) für maximal 1.200 Euro, bzw. 1.800 Euro warm. Vorzugsweise in der Neustadt, gerne auch umliegend: zuhause-gesucht-mainz@gmx.de; 0176-23566366.

LESERBRIEFE

Neue Schiffsanleger in der Neustadt

Da muss mal etwas richtig gestellt werden. Es wird kein Kran geplant! Die Schiffe haben bis zu dem Umbau schon immer da gelegen, bis in die 90er sogar bis zum Schloss! Wurde von vorne herein, also

vor Baubeginn der Plätze geplant und mit der Stadt vereinbart. Und es gibt aus verschiedenen Gründen keine Alternativen... Wassertiefe, keine Landverbindung, zu weit weg von der Stadt etc. Schiffer haben auch das soziale Recht und Bedürfnis, die notwendigen Einrichtungen wie Einkaufen, Arztbesuche, Ämterbesuche oder auch einfach abends mal die Stadt zu besuchen! Wir haben Familien, auch Kinder und Alte an Bord die z.B. im Krankheitsfall dringend an Land müssen! Mainz entstand wegen und durch die Schifffahrt! Was ist ihnen denn lieber: Schiffe die nachts dort vor Anker gehen und ihre Generatoren laufen lassen oder Schiffe ohne Ankergerassel, die dort ruhig festmachen und Landstrom beziehen und dafür die Maschinen ausmachen?
Jürgen Collee

Letzte Ausgabe

Liebes sensor-Team, ich habe gerne den

sensor abonniert, weil er etwas anders (und zuweilen über etwas Anderes) berichtet, beleuchtet und darstellt. Genau deshalb. Gerade habe ich (endlich) den aktuellen sensor durchgelesen und was lese ich? Jetzt weiß ich, dass des Schäfers Frau Annette ganze zwei Jahre älter ist als er (sic!). Wow! Dass der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität auch Nicht-Akademiker als Freunde hat ... und dass echte Männer zum „Barber“ (!), also Barbier, oder ins Crazy gehen können. Super. Das sind wirklich erhellende Sichten und Reportagen. Danke hierfür :-(
Birgitt Maier

Hallo Birgitt, wir bedauern sehr, dass wir dich mit so einer schlechten Ausgabe gelangweilt haben und dazu noch deine Nerven strapazieren. Hoffentlich gibt es in Zukunft wieder mehr Grund zur Freude. (Die Redaktion.)

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Zugreisende entdecken schon bei der Ankunft am Hauptbahnhof einen Hinweis. Auf Gleis 4 findet sich bereits die erste Vergünstigung. Wer Gitarre spielen möchte wie Slash oder Ukulele wie Sugar Kane, wer komponieren möchte wie Kurt Weill oder singen wie Leonard Cohen, wird das hier gemachte Angebot gerne annehmen

men und sich auf den Weg zur Schlüsselposition machen. Die Quintessenz aus Kunst und Theorie ist käuflich, ein Baukasten für Harmonie leicht zu erwerben. Und selbst Menschen, die nicht ganz so fingerfertig oder einfallsreich sind oder statt einer reinen Stimme schlicht zwei linken Ohren haben, können die Klänge noch scheinungsweise genießen oder die Festplatte

damit bereichern. Und wem der Sinn nun überhaupt nicht nach Musik steht, kann auch Memory spielen und Puzzle legen. Oder Nudeln kochen und Kekse backen. Hört sich doch gut an!?

Ines Schneider

Die Lösung vom letzten Rätsel war die Buchhandlung Shakespeare &

So in der Gaustraße. Ein kleines Präsent dort hat Brigitta Fiesel gewonnen.

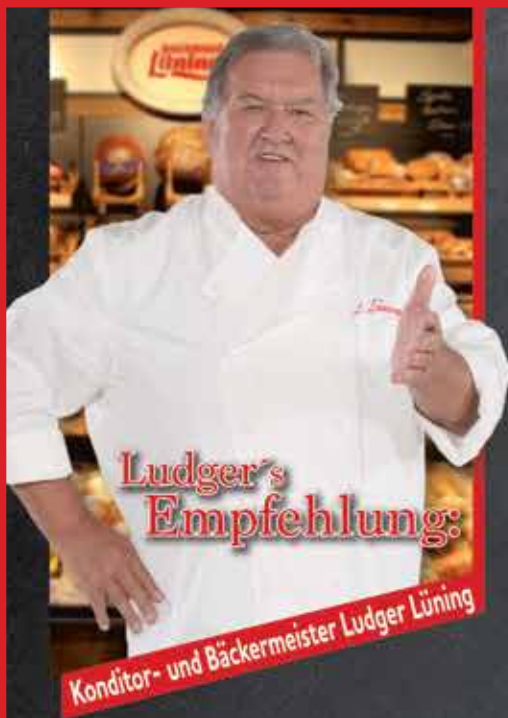
Schreiben Sie uns bis zum 16.11. an raetsel@sensor-magazin.de um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.



vitra.com/etc

Neu: Ab Oktober 2018 ist der Eames Fiberglass Chair in sechs Originalfarben bei ausgewählten Partnern verfügbar. Besuchen Sie uns im Showroom.

Inside Planung & Einrichtung, Klarastraße 8-10, 55116 Mainz, Telefon 0 61 31 - 66 96 20, www.inside-mainz.de



Berliner

Gefüllt mit leckerer Himbeer-
Johannisbeer-Marmelade



You can call it
Kreppel!

1 Berliner	1,10 €
3 Berliner	3,15 €
6 Berliner	5,95 €
10 Berliner	9,45 €

Nicht gültig an Sonn- und Feiertagen!

Hinweis: Die Preise der Produkte sind Mitnahmepreise und beziehen sich auf die ausgewiesenen Mengen- und Gewichtsangaben.

BACKHAUS
Lüning

*Lecker, locker...
Frisch gebacken!*

**Auch in Ihrer Nähe! Über 60 x im Rhein-Main-Nahe-Gebiet. www.backhaus-luening.de
Backhaus Lüning GmbH · Saarlandstr. 66a · 55411 Bingen · Telefon 06721 97260**